

Dezember 06 | 20

38. JAHRGANG

# HUNDE*sport*

## DVG BSP DER FÄHRTENHUNDE

**TRAININGSKONZEPT  
CANICROSS**

**TRADITIONELLE  
CHINESISCHE MEDIZIN**



OFFIZIELLES ORGAN DES  
DEUTSCHEN VERBANDES DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

[WWW.DVG-HUNDESPORT.DE](http://WWW.DVG-HUNDESPORT.DE)

# DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



**WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE  
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,  
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,  
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.**

## SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

**Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:  
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.**



## GÄSTEHAUS



### HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 19.-20.12.2020 SKN Fortbildung Obedience**  
mit Rebecca Wiedermann
- 16.-17.01.2021 SKN Erwerbseminar Hoopers**  
mit Detlef Liebmann
- 23.-24.01.2021 SKN Erwerbseminar DogDancing**  
mit Carmen Schmid
- 30.-31.01.2021 Fortbildung Hoopers**  
mit Detlef Liebmann

Weitere Seminardaten und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de)



## SPORTBEREICH



**DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.**  
Ennertsweg 51, 58675 Hemer  
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, info@dvg-hundesport.de  
**WWW.DVG-HUNDESSPORT.DE**

## LIEBE LESERINNEN UND LESER DES HUNDESORTES, LIEBE DVG HUNDESORTFAMILIE,

insgesamt sind wir europaweit recht gut über den Sommer gekommen, haben versucht uns schrittweise ein wenig gewohnte „Normalität“ zurück zu erobern; uns stückweise wohl auch der überlebenswichtigen Eigenschaft „Verdrängung“ bedient.

Gerade noch, am letzten Oktoberwochenende, war es uns möglich, unter Einhaltung aller Forderungen mit einem geeigneten Hygienekonzept und sehr disziplinierten Teilnehmern die BSP FH durchzuführen. Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben.

Tage später sah die Situation schon gänzlich anders aus. Exponentiell steigendes Infektionsgeschehen und die vorgezogene Bund-Länder-Konferenz ließen bereits erahnen, was in kommenden Wochen nun auf die Bevölkerung zukommen wird.

**ENTSPRECHEND DES BESCHLUSSES PUNKT 5D WAREN WIE IN ALLEN AMATEURSPORTBEREICHEN AUCH SÄMTLICHE HUNDESORTVERANSTALTUNGEN VON EINER ERNEUTEN UNTERSAGUNG BETROFFEN. AUCH DER TRAININGSBETRIEB WAR ERNEUT, WENN REGIONAL ÜBERHAUPT GENEHMIGT, AUF DEN INDIVIDUALBETRIEB REDUZIERT.**

Selbst unter Maßgabe, dass eine Genehmigung evtl. möglich schien, haben viele von Ihnen dem Vereinsleben einen frühzeitigen Eintritt in eine Winterpause verordnet. Und die, die sich für einen Weg unter stärksten Einschränkungen entschieden, haben dies unter Vorlage und Einhaltung bester Hygienekonzepte getan. Es gibt keinen Königsweg, kein „so und nicht anders ist es richtig“.

Unabhängig vieler Diskussionen und Ansatzpunkten/Verhaltensvorschlägen muss eine unstrittige Leitplanke unseres Handelns gerade in sehr schwierigen Zeiten sein: **RESPEKT VOR DEM MITMENSCHEN. SOZIALES MITEINANDER, RESPEKT, SOLIDARITÄT UND GLEICHKLING SIND DIE WESENTLICHEN PFEILER DER AUCH VON UNS SO SEHR GELIEBTE DEUTSCHEN VEREINSKULTUR.**

Unter realistischer Betrachtung aller zur Verfügung stehenden Informationen müssen wir davon ausgehen, dass wir uns noch geraume Zeit mit Einschränkungen bisheriger Lebensweisen werden „anfreunden“ müssen. Wie diese dann in kommenden Monaten – wie und wie stark – ausfallen, kann heute wohl niemand seriös beantworten.

Was mich persönlich enttäuscht, ist dass es im Gesamtkontext des VDH nicht möglich erscheint, dass die VDH MV in der Situation ein Vorgehen und Veröffentlichung im Gleichklang diskutieren können.

**HINGEGEN HAT DER DVG VORSTAND UNTER DER JETZIGEN SITUATION EINSTIMMIG ZWEI WEITERE ENTSCHEIDUNGEN GETROFFEN:**

- a) für das Sportjahr wird neben dem Einzug der DVG Sportbeiträge auch auf die Berechnung der Termenschutzgebühren verzichtet
- b) da auch im März mit keiner besseren Situation zu rechnen ist, wird die DVG Mitgliederversammlung auf den 11. Juli 2021 verschoben. Aus der Erfahrung des Sommers 2020 hoffen wir hier auf eine größere Wahrscheinlichkeit der Durchführung als Präsenzveranstaltung und auch die LV gewinnen zusätzlichen Spielraum zur Ansetzung ihrer LV Mitgliederversammlungen.

Ich darf mich auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen in Vorstand und Präsidium bei Ihnen Allen für Ihr Engagement bedanken. Gerade in solch turbulenten Zeiten tut es gut zu sehen, mit wieviel Einsatz alle zur Aufrechterhaltung des Hundesports beitragen.



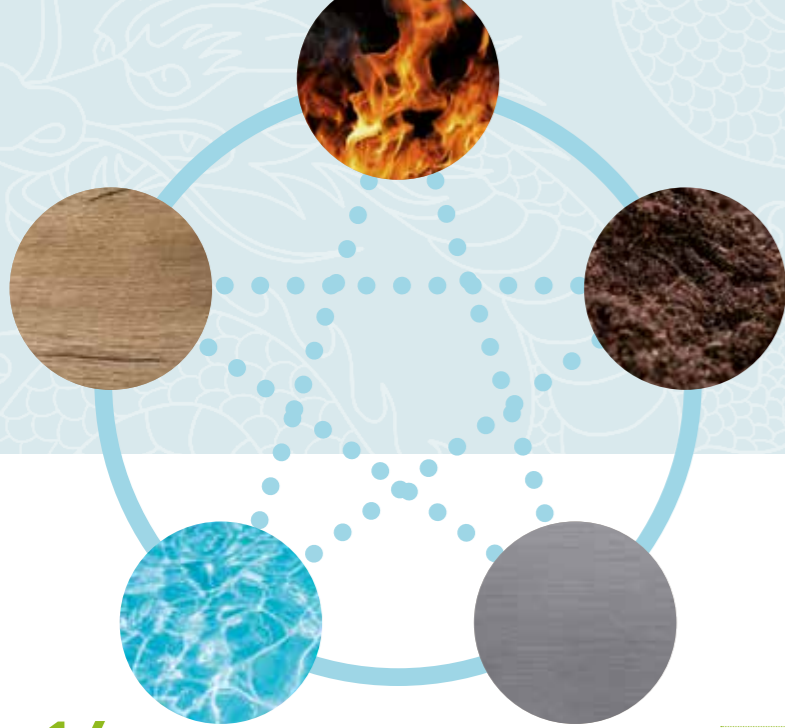
Foto: privat

Nutzen wir auch die Zeit um an die Kolleginnen und Kollegen, Freunde, Bekannte und Verwandte zu denken, die unser Leben begleitet, von denen wir aber im ausklingenden Jahr für immer Abschied nehmen mussten.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Rahmen der anstehenden Arbeitssitzungen (z.T. wohl dann noch online), Mitgliederversammlung und auf den Prüfungen. Schon heute darf ich Sie einladen insbesondere die DVG Bundessiegerprüfungen aller Sparten in Ihrem Terminkalender zu berücksichtigen. Die Ausrichter vor Ort freuen sich auf Ihr Erscheinen und wir sollten optimistisch einer Durchführung entgegensehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Vorweihnachtszeit und festliche Tage. Für die kommenden Wochen und Monate alles erdenklich Gute.

**Blieben oder werden Sie gesund.**  
CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER, DVG PRÄSIDENT



## 14 TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

### DVG NEWS

- 06 | DVG AKTUELL | Nachrufe
- 07 | DVG AKTUELL | Leistungsrichter-Infos
- 08 | DVG AKTUELL | Hundesport 2020-21 – wie geht es nun weiter?
- 09 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos
- 10 | DVG AKTUELL | Antwort auf Björn Brökers Interview in der SV Zeitschrift Oktober 2020 | Christa Bremer, VDH-Vizepräsidentin | Christoph Holzschneider, DVG Präsident



## 22 MENTAL-TRAINING FÜR HUNDESPORTLER

### WISSENSWERTES

- 14 | DIE TCM (TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN)
- 18 | HUNDEGESUNDHEIT | Dauerhafte Gesundheit ist kein Zufall
- 22 | IM TRAINING LIEF ES DOCH SO GUT | Mental-Training für Hundesportler
- 32 | BELASTUNGSVERTRÄGLICHKEIT AUFBAUEN – EIN TRAININGSKONZEPT FÜR CANICROSS



Foto: Kira Kirschner



## 30 DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG DER FÄHRTENHUNDE

### SPORTIV

- 25 | DOGDANCING SZENE | SKN Erwerb DogDancing | Das Saarland macht's vor
- 26 | DOGDANCING SZENE | Apportieren
- 28 | DOGDANCING SZENE | Choreografie-Seminar mit Monika Gehring
- 30 | FÄHRTEN SZENE | Bundessiegerprüfung der Fährtenhunde | Ein Stück Normalität in Coronazeiten
- 33 | FÄHRTEN SZENE | DVG Bundessiegerprüfung der Fährtenhunde vom 23. – 25. 10.2020 in Visslhörde ist vorbei, die Fahrkarten zur VDH DM IGP FH bei der SV-OG in Rochlitz sind gelöst
- 34 | HOOPERS SZENE | Erstes Hoopers Turnier beim HSV Güstrow
- 84 | RALLY OBEDIENCE SZENE | NRW-RO-Championat
- 86 | TREIBBALL SZENE | Treibball
- 88 | WASSERARBEIT SZENE | Bundessiegerprüfung 2020 & Fishing Admirals-Cup | Doppelsieg für Koen Valanduyt mit Neufundländerin „D2“



## 34 ERSTES HOOPERS TURNIER BEIM HSV GÜSTROW

### DIE LANDESVERBÄNDE

- 36 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG
- 37 | LANDESVERBAND BAYERN
- 38 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG
- 39 | LANDESVERBAND HAMBURG
- 44 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
- 51 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN
- 53 | LANDESVERBAND NIEDERRHEIN
- 55 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
- 59 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
- 65 | LANDESVERBAND RAVENSBURG-LIPPE
- 70 | LANDESVERBAND SAARLAND
- 74 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
- 75 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
- 79 | LANDESVERBAND WESTFALEN

### IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

**HERAUSGEBER:** Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de **BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. **VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDEN:** Baden-Württemberg: Meredith Witte, Zähringer Str. 1, 79331 Teningen | Bayern: Jeanette Hülzenbecher, jeanette.w203@gmail.com | Berlin-Brandenburg: Katharina Huemke | Hamburg: Sascha Niese, sascha.niese@dvg-lv.hh.de | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ubaldo Sans, Mainzerstr. 147, 55299 Nackenheim | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Natalie Knaack-Enkelmann, Im Walpurgistal 18, 45136 Essen | Niedersachsen: Torsten Wohlgemuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehtental 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Claudia Röpke, Bergstr. 5, 33039 Nieheim | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen-Anhalt: Marcel Ragoss, Zillyer Weg 3, 38871 Wasserleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Marcus Jarczak, Siedscheljer Heide 20, 28790 Schwanewede | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

**ANZEIGEN- UND ABBONNEMENTENVERWALTUNG:** DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de **BANKVERBINDUNG:** Sparkasse Dortmund, IBAN: DE85 4405 0199 0181 0108 78, BIC: DORTDE33XXX. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

**ANZEIGENSCHLUSS:** Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13.

**DRUCK:** www.lensing-druck.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



### DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

**PRÄSIDENT:** Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede **2. VIZEPRÄSIDENT:** Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg **OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Fehm **OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT:** Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren **OBMANN FÜR OBEDIENCE:** Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBFRAU FÜR RALLY OBEDIENCE:** Angelika Just, Trätstr. 24, 92421 Schwandorf **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehtental 3, 52459 Inden-Altendorf **DVG-GESCHÄFTSSTELLE:** Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



# NACHRUFE

## WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Amerika  
Bryant Webb  
Amelia Anderson  
Ann Thomas

LV Bayern  
Raynell Kist  
Margit Koch

LV Hamburg  
Klaus Wiese

LV Hessen/Rheinland-Pfalz  
Dagmar Ebner

LV Mecklenburg-Vorpommern  
Frank Kraft

LV Niedersachsen  
Jörn Breese

LV Nord-Rheinland  
Markus Buhr  
Karl-Heinz Lachmuth  
Rainer Lorenz

LV Ravensberg-Lippe  
Werner Wendler

LV Schleswig-Holstein  
Angela Maringer-Deusch

LV Weser-Ems  
Karheinz Köster

LV Westfalen  
Willi Manereck  
Ricarda Rätth

### CHRISTEL NIELAND-COMBÜCHEN

#### Abschied

Viele Jahre, ja sogar Jahrzehnte, war Sie die gute Seele unseres Vereins. Liebenswürdig und hilfsbereit war Sie für alle da. Und auch wenn Christel nie selbst Hundesport gemacht hat, war Sie weit über die Kreisgrenze hinaus im Hundesport ein gern gesehener und hochgeschätzter Gast auf vielen Veranstaltungen.

Zahlreiche Weggefährten aus dem Verein und dem Kreis Düsseldorf gaben ihr das letzte Geleit. Selbst die dunklen Wolken verzogen sich und zum Zeitpunkt ihrer Beisetzung schien die Sonne auf ihr Grab.

Unser Mitgefühl ist bei ihrem Ehemann, ihren Kindern und Enkeln. Wir werden dich nie vergessen, liebe Christel! Ruhe in Frieden!

HUNDESPORTVEREIN DÜSSELDORF-WERSTEN E.V. GEGR. 1923

Foto: privat



### Mit Betroffenheit und tiefer Trauer nimmt der GHSV Herdecke e.V. Abschied von seiner 1. Vorsitzenden

#### RICARDA RÄTH

Ricarda war seit dem Jahr 1994 ein geschätztes Mitglied in unserem Verein. Ab 2006 widmete sie sich mit vollem Einsatz der Vorstandsarbeit und war stets eine große Stütze für den Verein. Ricarda hinterlässt eine schwer zu schließende Lücke.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie. DER VORSTAND UND DIE MITGLIEDER DES GHSV HERDECKE

Foto: privat



### SIEGFRIED URGINUS

verstarb nach längerer schwerer Erkrankung am 5. Oktober 2020.

Ein Urgestein des DVG – mehr als 60 Jahre gehörte er dem DVG als Mitglied an – als aktiver und erfolgreicher Hundeführer von Rottweilern und Riesenschauzern, Leistungsrichter im Landesverband Westfalen, Vereinsvorsitzender des DVG MV Marl von 1910, LRO des LV Westfalen und viele Jahre als DVG-LRO, Mitglied des DVG-Präsidiums. Er lebte und kämpfte für den Schutzhundsport und so unbequem Siegfried Urginus manchmal sein konnte, er machte es nicht, um sich selbst ins rechte Licht zu rücken, sondern sein Augenmerk war darauf gerichtet, dass niemand dem Schutzhundsport und dem DVG Schaden zufügte, beides gehörte für ihn untrennbar zusammen. Er war stolz darauf, dass „sein“ Verband im Innen- und Außenverhältnis als der kompetente Ansprechpartner galt. So spröde und kämpferisch er in der Sache war, so launig zeigte er sich an den Abenden, wo man gemütlich beisammen saß, da konnte er eine Gesellschaft mit seinen Späßen bei Laune halten. Auch nachdem er sich zur Ruhe gesetzt hatte und es beschwerlicher wurde am Alltagsgeschehen teilzunehmen, gab es für ihn bestimmte Veranstaltungen, die bis zum Lebensende ein MUSS für ihn waren, dazu gehörten die westfälischen Landessiegerprüfungen im IGP-Bereich und die JHV des LV Westfalen und die JHV des DVG.

Er gehört zur Geschichte unseres Verbandes, seine Frau Christa hat sein intensives Hobby nicht nur unterstützt, sondern geteilt, sie war selbst auch aktive und erfolgreiche Hundeführerin von Riesenschauzern. Wir trauern mit seiner Familie und werden Siegfried Urginus ein ehrendes Andenken bewahren.

CHRISTA BREMER

Fotos: DVG-Archiv



# LEISTUNGSRICHTER-INFO

## 1. RICHTERPRÜFUNG FÜR RICHTER IM DOGDANCING AM TURNER IN DENKINGEN

Das Denkinger DogDancing Turnier Anfang September war nicht nur ein lang ersehntes Event für alle DogDancer, sondern auch der Tag X für die Richteranzwärterinnen des DVG.

Im Oktober 2019 starteten 6 motivierte Anwärterinnen die Richterausbildung zum WR DogDancing im DVG. Ausbilderinnen waren Carmen Heritier und Anneke Freudenberger, (VDH Ausschuss DD) sie wurden unterstützt von Cora Czermak, die vor allem für den psychologischen Aspekt beim Richten verantwortlich zeichnete.

Beim vorbereitenden Webinar von Carmen Heritier wurden die Teilnehmerinnen von allen 3 Ausbilderinnen betreut. Dann folgte das „Theorie Wochenende“ bei Anneke Freudenberger. Die theoretische Prüfung bestanden alle. Nun ging es ans „Schattenrichten“, es wurden bei mindestens 3 Turnieren und mindestens 2 verschiedenen vom VDH anerkannten DogDance-Richtern die Anwartschaften ausgeführt. Dazu wurden mindestens 30 Fun und 50 offizielle Starts bewertet. 4 Anwärterinnen absolvierten diese Zahl bis zum Turnier in Denkingen und waren somit zur Prüfung bereit. Unter den kritischen Augen von Cora Czermak wurden jeweils 10 Fun und 10 offizielle Starts gerichtet.

Bereits am ersten Turnier Tag waren alle fertig und das Ergebnis stand fest. Cora Czermak bescheinigte den Anwärterinnen, dass sie die Prüfung bestanden haben.

### ALS „NEU“ RICHTERINNEN IM DVG SIND NUN TÄTIG:



CORNELIA DEMLING



CORINNA GUBATZ



SABINE MÜLLER



CARMEN SCHMID

Alle Vier sind hoch motiviert und bereits zu den ersten Einsätzen als „echte“ Richterinnen eingeteilt.

Drei weitere Anwärterinnen werden 2021 abschließen. Somit verfügt der DVG dann bereits im 3. Jahr über 16 Richterinnen.

### INFOS ZUR NÄCHSTEN AUSBILDUNG RICHTER DOG DANCING

**Termin:** 22./23. Januar 2022

**Ort:** Anneke Freudenberger, Ausserhalb 3, Einhausen,

**Webinar:** ab 05. November 2021, durchgängig zugänglich

**Seminarleitung:** Anneke Freudenberger

**Referenten:** DVG DogDance Richterinnen: Carmen Heritier, Anneke Freudenberger, Cora Czermak

**Maximale Teilnehmerzahl:** 15 Personen

Bewerbung über den zuständigen DVG-MV bis spätestens 01.09.2021

Die Bewerbung erfolgt auf dem üblichen Weg über die DVG Landesverbände an die DVG Beauftragte für Dog Dancing, Frau C. Schmid. Einsendungen per Mail erwünscht.

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine			www.GUP-Makler.de
<b>Hunde-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Vereins-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Pferde-Haftpflichtversicherung:</b>	
<b>1 Hund</b> mit €125,- SB <b>€39,87</b>	je Ortsverein bis 100 Mitglieder <b>€67,87</b>	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB	
<b>Zwinger-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Figuranten-Unfallversicherung:</b>	<b>Pony / Kleinpferd €31,97</b>	
<b>4 Hunde</b> mit €150,- SB <b>€80,69</b>	je Ortsverein ohne Namensnennung <b>€40,98</b>	<b>Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10</b>	
<b>G &amp; P Versicherungsmakler</b> Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin <b>Tel: 030 / 34 34 61 61</b> Fax: 030 / 34 34 61 66			

# HUNDESPORT 2020-21 – WIE GEHT ES NUN WEITER?

WENN DER BEREITS FERTIG GESCHRIEBENE ARTIKEL FÜR DEN HUNDESPORT PLÖTZLICH MAKULATUR IST.

Eigentlich sah es ganz gut aus. Die DogDancing DM, die im Mai bereits abgesagt war, war zum Greifen nah. Die Animal im Rahmen des Messeherbstes Stuttgart war doch der perfekte Rahmen für unsere DM samt WM Qualifikation. Drei Tage reichten aus, sogar ein offenes Turnier für alle Klassen anzuhängen. Wir waren so zuversichtlich, als die Messe Stuttgart mit großem Einsatz ein erfolgreiches Konzept auf die Beine gestellt hatte. Die positiven Entwicklungen der vergangenen Monate sowie das wirklich perfekt ausgetüftelte Sicherheits- und Hygienekonzept der Stuttgarter überzeugten, die Messe schien für alle Beteiligten sicher umsetzbar. Deshalb haben auch wir die Planungen für die DM an der ANIMAL mit aller Kraft und voller Zuversicht vorangetrieben. Trotz dieses Rückenwinds, eines genehmigten Sicherheits- und Hygienekonzepts, positiver Resonanz unter den Dogdancern (140 Meldungen binnen 1 Tages) sowie des unermüdbaren Einsatzes des kompletten Organisations-Teams hat es am Ende nicht gereicht: Die ANIMAL findet leider nicht statt. Gründe für die Absage-Entscheidung waren letztlich die aktuellen Infektionszahlen sowie die Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie in Baden-Württemberg, der Stadt Stuttgart sowie dem Landkreis Esslingen. Eine Folge davon, daß noch immer nicht alle Menschen bereit sind, ihr Leben mit Rücksicht auf die Gesundheit aller etwas einzuschränken.

Aber es waren ja noch 4 Wochen Zeit. Angesichts der steigenden Infektionszahlen wäre zwar das offene Turnier nicht mehr denkbar, aber zu einer reiner DM wären samt Richtern max. 43 Menschen vor Ort, Ordnungsamt, Landratsamt und Landesministerium waren einverstanden. Wir haben eine Ersatzlösung gefunden und in kürzester Zeit alles umgeplant. Unsere neue Location wäre perfekt gewesen, auch unser Hygieneplan war von allen offiziellen Stellen gelobt und akzeptiert worden. Und eine DM wäre ein sehr schöner Abschluss eines sehr schwierigen Jahres gewesen. Viele Starter haben sich bedankt und uns ermutigt, durchzuhalten. Wir haben uns dennoch entschieden, abzusagen.

■ DogDancing ist ein Indoor Sport, zumindest in der schlechten Jahreszeit. Im Gegensatz zu anderen Hundesportarten können wir nicht unbegrenzt auf Abstand gehen.

■ Die Veranstaltung wäre im Landkreis Bayern, für viele eine Anfahrt von 6 bis 8 Stunden. Wir wollten nicht in einer Zeit der steigenden Infektionen Sportler aus ganz Deutschland zum Reisen zwingen. Übernachtungen sind schwierig und stundenlange Autofahrten vor dem Start sind eine Zumutung für Mensch und Hund.

■ Alle Starter des Turniers und auch unsere Richterinnen hätten ein großes Risiko auf sich genommen, nur um teilnehmen zu können. Im Fall einer Infektion nur eines einzigen Teilnehmers hätten viele Menschen durch die Quarantäne auch berufliche Probleme.

■ 1/4 der DM Starter wollte aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen, es wäre also kein fairer Wettbewerb gewesen.

■ Die Qualifikation zur WM kann warten, alle Starter haben die gleiche Chance, sich nun in Ruhe vorzubereiten.

■ Und letztendlich schreckte uns auch ab, daß mit weiter steigenden Zahlen womöglich trotz bester Planung auch diese Alternative nicht mehr durchführbar sein könnte. Diese abermalige Enttäuschung wollten wir uns allen ersparen.

Aktuell dürfen wir gemeinsam trainieren, sogar Prüfungen sind möglich und das möchten wir, so lange es geht, erhalten. Im DogDancing haben wir festgestellt, daß die „freie“ Zeit im Lockdown durchaus gezielt genutzt wurde. Die wenigen Turniere zeigten besonders bei den jungen Hunden einen sehr hohen Leistungsstand. Für andere Sportarten, die auf die Trainingsmöglichkeiten des Vereinsgeländes angewiesen waren, wäre ein erneutes Herunterfahren des Übungsbetriebs fatal. Unser aller Fokus sollte darauf liegen, durch verantwortungsvolles Verhalten dafür zu sorgen, dass wir weiterhin arbeiten, studieren und zur Schule gehen können. Dass wir weiterhin trainieren können und uns im besten Fall sogar im Verein und in kleinen, lokalen Trainingsgruppen treffen können. Und wir müssen uns Gedanken machen, wie wir im nächsten Jahr weiter arbeiten können.

Für 2021 sind im DD Richterausbildung, SKN Erwerbs Seminare und Richter Fortbildung bereits geplant und gut gebucht.

Werden wir sie durchziehen können? Ist es sinnvoll, sich mit der Vorbereitung von Online Seminaren zu befassen? Wie aber können dann die praktischen Aufgaben erfüllt werden? Werden Prüfungen weiterhin mit großer Starterzahl stattfinden können oder müssen wir auf kleine regional begrenzte Wettbewerbe umstellen? Finden wir dazu genug Vereine, die das tragen können? In allen Sportarten geht es nicht nur um Meistertitel und Qualifikationen, besonders wichtig ist doch die Wettkampferfahrung für junge Hunde, der Aufstieg in die höheren Klassen ist nur möglich, wenn auch Turniere stattfinden. Wie gewährleisten wir das für unsere Nachwuchs Teams?

Mit diesen Fragen werden wir alle uns wohl in unseren Sportarten auseinandersetzen müssen. Nutzen wir die Zeit jetzt, damit wir nicht im nächsten Jahr vor einem Kalender voll gestrichener Events stehen.

Ich wünsche Euch allen, dass Ihr gesund bleibt und euren Verein-Alltag so gut wie möglich meistern könnt.

CARMEN SCHMID, BfDD IM DVG

*Mal ganz privat ... Ich arbeite viel mit Menschen, bin kontaktfreudig, nehme meine Freunde gerne in den Arm.*

*Meine Kontakte pflege ich nun am Telefon, Umarmungen gibt es in Gedanken. Workshops gebe ich per Zoom.*

*Ein kleines bisschen Normalität finde ich im Dogdance-Training zu Zweit oder in sehr kleinem Kreis. Dabei halte ich natürlich Abstand und ich trage Maske. Weil ich mir diese kleinen frohen Augenblicke erhalten möchte, ohne andere zu gefährden. Die Maske nervt manchmal, ich habe noch nicht das optimale Modell gefunden. Manchmal beschlägt mich die Brille und ältere Menschen verstehen mich auch schlechter. Aber es gibt weit Schlimmeres. Der Gedanke, dass durch meine Nachlässigkeit Menschen ihren Sport nicht mehr ausüben dürfen, ihren Job verlieren, oder gar ein Mensch sterben könnte, ist mir unerträglich.*

*Ich wünsche mir einfach, dass wir alle diese Zeit ohne Schaden an Leib und Seele überstehen.*

CARMEN SCHMID

## ANMERKUNG DER REDAKTION ZUM JAHR 2021

DAS JAHR 2020 WAR FÜR UNS ALLE SCHWIERIG UND DER AUSNAHME-ZUSTAND, IN DEM WIR UNS SEIT AUSGANG FEBRUAR BEFINDEN, HÄLT AN UND SO WIE ES SCHEINT, WIRD DER AUSLÖSER, DIE PANDEMIE, UNS NOCH LÄNGER BEGLEITEN.

Jedem von uns ist bekannt, dass alles Neue/Ungewisse Angst erzeugt und jeder für sich damit anders umgeht.

Wir alle standen vor dem Problem, wie geht es in und mit unseren Aufgaben weiter, in der Familie, im Beruf und an die letzte Stelle rutschte natürlich das Hobby. Die Gesetzgeber bremsen unser gemeinsames Hobby stark aus, es gab z.T. nicht einmal die Möglichkeit auf den Übungsplätzen zu trainieren und an die Durchführung von Wettkämpfen, Prüfungen und Seminaren war gar nicht zu denken. Aber genau diese Berichte aus den Landesverbänden erwecken unsere Verbandszeitung zum Leben. Auch ich hatte Angst, dass unser gemeinsames Sprachrohr nach außen, unsere Verbandszeitschrift, die so deutlich die Kompetenz unserer Vereine in Wort und Bild dokumentiert, zu einem einfachen Nachrichtenblatt „verkommt“.

DANKE AN ALL UNSERE MITGLIEDER, DIE MIR AUCH IN ZEITEN VON CORONA LESENSWERTE BERICHTE, TIPPS, WIE MAN TROTZ DER UNGEWÖHNLICHEN SITUATION, MIT DEN TRAININGSGRUPPEN KONTAKT HALTEN UND SICH GEGENSEITIG UNTERSTÜTZEN KANN, DASS IN UNSEREM HOBBY „WEBINARE“ EINZUG HIELTEN UND ERSTHUNDHALTER MIT IHREN PROBLEMEN NICHT ALLEIN GELASSEN WURDEN.

All das konnte ich in den letzten Monaten in den einzelnen Ausgaben veröffentlichen und Mitglieder, deren Profession etwas mit Tiergesundheit, sei es Veterinärmediziner, Ernährungswissenschaft, Homöopathen, Physio- und Verhaltenstherapeuten zu tun haben, stellten ihr Wissen kostenfrei in publikationsfähigen Fachbeiträgen zur Verfügung. Ich danke allen, die auf diese Weise gezeigt haben, die DVG-Familie lebt auch in kritischen Zeiten.

Ja, dann kam der Redaktionsschluss für die letzte Ausgabe des Jahres, ich war überwältigt, 14 Landesverbände sandten Berichte und aus jedem einzelnen konnte man entnehmen, es ist alles noch schwierig, aber es geht wieder, wir können wieder Leben in unsere Vereine tragen, Trainings und auch kleine Veranstaltungen sind wieder möglich. Diese Wortberichte waren begleitet von mehr als 200 Fotos, die deutlich die Freude ausdrückte, es geht langsam aufwärts und das WIR GEFÜHL ist stärker geworden.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und all unseren Mitgliedern weiterhin eine stabile Gesundheit, gehen Sie verantwortungsbewusst mit den Einschränkungen um und vergessen Sie dabei nicht Ihren Verband, DVG.

CHRISTA BREMER

Foto: Kira Kirscher



## VEREINS-INFO

NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDEN GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

ab 01.07.2020:

- Agility Fregger, 16-1-44 / LV Bayern
- HSV Run Together Berlin-Gatow e.V., 2-1-71 / LV Berlin-Brandenburg
- Family Dog's Eberswalde e.V., 2-1-72 / LV Berlin-Brandenburg

ab 01.10.2020:

- GHV Lüneburger Heide, 3-1-54 / LV Hamburg

VEREINSAUSTRITTE ZUM 31.12.2020:

- HSV Schöneiche e.V., 2-1-13 / LV Berlin-Brandenburg
- GHV Hünxe e.V., 10-6-24 / LV Westfalen
- Agility-Dogs Sülzetal e.V., 14-1-56 / LV Sachsen-Anhalt
- HSV Nauen e.V., 2-1-19 / LV Berlin-Brandenburg
- Hundefreunde Neumarkt e.V., 16-1-8 / LV Bayern
- TSG Hundesport Süd Elm e.V., 4-1-12 / LV Niedersachsen
- Delta SchH-Club, 11-1-62 / LV America
- Working Dog Club of Illinois, 11-1-77 / LV America
- Coast Schutzhund Club, 11-4-3 / LV America
- Desert Dog Schutzhund Club, 11-4-17 / LV America
- HSV Berlin-Nord, 2-1-48 / LV Berlin-Brandenburg
- Hiesfeld e.V., 5-4-25 / LV Nord-Rheinland
- Hunde-Sport-Bündnis 04 e.V., 8-1-42 / LV Schleswig-Holstein
- MV Erika Altenberge, 9-1-57 / LV Weser-Ems
- HSV Dortmund Schüren e.V., 10-2-7 / LV Westfalen
- Hundesportfreunde Dortmund, 10-1-17 / LV Westfalen
- HSV Birkholz e.V., 2-1-57 / LV Berlin-Brandenburg
- Hundefreunde Schlangen, 6-1-12 / LV Ravensberg-Lippe

## ANTWORT AUF BJÖRN BRÖKERS INTERVIEW IN DER SV ZEITSCHRIFT OKTOBER 2020

**AUS SICHT MEINER FUNKTION ALS VDH-VIZEPRÄSIDENTIN KANN ICH MANGELNDE INFORMATIONEN, FEHLINTERPRETATIONEN ODER EINFACH FALSCHES SCHLÜSSE SO NICHT STEHEN LASSEN.**

Ich habe Björn Bröker in seiner Arbeit als Mitglied des VDH-Ausschusses für Agility als besonnenen Menschen kennengelernt, umso mehr überraschte mich der Inhalt seines Interviews.

Björn Bröker reklamiert z.B., eine „Richterblockade“. Ihm scheint nicht bekannt zu sein, dass der SV seit Jahrzehnten, sobald er für eine Sparte ausreichend ausgebildete Richter zur Verfügung hat, Richter anderer VDH Verbände in seinen Prüfungen nicht zulässt. Allerdings sieht es der SV durchaus gern, wenn SV-Richter auch in anderen Verbänden eingesetzt werden. Dies gilt nicht nur im Gebrauchshundsport IGP (allerdings dort dürfen bei SV-Veranstaltungen „fremde“ VDH-Richter auch bewerten, jedoch nur Pokalkämpfe, denn da gibt es kein AKZ).

Es war schon nach Einführung von Agility so. Herr Hertrich, DVG-Obmann Agility, und ich bildeten in Theorie und Praxis die ersten SV Agility-Richter aus. In dieser Zeit war es uns und auch anderen VDH-Richterkollegen gestattet, auch von SV OG ausgerichtete Prüfungen zu bewerten. Das änderte sich, als die SV-HG in Augsburg feststellte, ausreichend eigene Richter zu haben. Ortsgruppen, die verbandsfremde Richter bereits eingeladen hatten, wurden mit der Anmerkung von Augsburg aufgefordert: steht nicht auf der SV-Richterliste – wieder auszuladen. Das kann jetzt nicht so einfach weggewischt werden, denn im Bereich Rettungshundesport, Fährte und GHS IGP gibt es einen Austausch auch heute noch nicht. Björn Bröker hat sich dafür eingesetzt, dass es in den Fun Sportarten anders laufen soll, dem ist man nachgekommen, denn da geht es ja weniger bis gar nicht um die Bewertung von Deutschen Schäferhunden, denn diese Sparte belegen überwiegend die Starter mit andersrassigen Hunden im SV.

Es kann daher nicht, wie geschehen, nur darauf zurückgeführt werden, dass dieser Bereich im dhv und DVG etwas mit der Diskussion um die Änderung des Sportbeitrags zu tun haben soll.

### BEITRAGSGERECHTIGKEIT

Unter dieser Überschrift wird seit 2017 eine mögliche Änderung eines seit 15 Jahren unverändert bestehenden Sportbeitrags diskutiert. Vor 15 Jahren gab es die Rassezuchtvereine, die IHRE Rasse züchteten und ausschließlich mit dieser ggf. auch Sport betrieben und auf der anderen Seite gab es die Hundesportverbände, deren Aufgabe darin lag, den Sport im Training und Prüfungen anzubieten. (zu der Zeit: Prüfungen im Gebrauchshundwesen (IGP, FH, AD) und im Sport – Agility, Jumping, THS und Obedience, und zwar für alle am Hundesport Interessierten.

Die damalige VDH Mitgliederversammlung entschied, dass die Rassezuchtvereine pro gefallenem Welpen den Welpenbeitrag in Höhe von 2,50 € und die Hundesportverbände für jeden Starter in einer Prüfung 0,75 € zu zahlen hatten. Da man es gerecht machen wollte (SV und Hundesport dhv/DVG hatten zu dem Zeitpunkt die fast identische Mitgliederzahl), standen die Einnahmen aus SV-Welpenbeitrag und Hundesport-Sportbeitrag in Summe als jeweils 100% im Vergleich.

Dieses System funktionierte sehr gut, bis der SV vor Jahren seine Satzung dahin veränderte, dass er nicht nur seine Rasse im Hundesport förderte, sondern sich im Hundesport auch für andere Rassen öffnete. SV OG unterlagen nicht mehr der Klausel nur ein bestimmter Prozentsatz an Hundeführern mit andersrassigen Hunden sei als Mitglied zugelassen, nein man öffnete sich. Ich fand das damals sehr gut, denn je mehr Menschen im VDH eine Heimat finden, umso weniger müssen sie sich externer Hundeschulen bedienen. Der SV war immer ein wenig schleppend, neue Sportarten einzuführen, aber man sah bei den anderen Verbänden, wie Agility boomte und wollte davon partizipieren, nur das ging mit dem Deutschen Schäferhund nicht, dafür waren zu wenige geeignet. Inzwischen sind viele SV OG zu allgemeinen Hundesportvereinen mutiert, das finde ich noch immer gut, all diese Sportler dürfen auch an den jeweiligen VDH Deutschen Meisterschaften teilnehmen – obwohl für sie kein Sportbeitrag abgeführt wird. Allerdings kann kein anderer prüfungsberechtigter VDH-Rassezuchtverein, egal welchen Sport er betreibt, eine andere Rasse, als die durch ihn betreute, in die Qualifikationen zu Weltmeisterschaften entsenden. Soweit zur Geschichte des bisherigen Sportbeitrags.

Es ist missverständlich, wenn Björn Bröker schreibt, in der Mitgliederversammlung Nov. 2019 kam es zum Eklat, als die VDH-Vizepräsidentin, zuständig u.a. für die Finanzen im VDH, den vom Vorstand erarbeiteten Vorschlag unterbreitete. Der Eklat war, dass der VDH Vizepräsident/SV Präsident Prof. Dr. Heinrich Meßler, der im VDH-Vorstand an diesem endgültigen Entwurf beteiligt war und dessen Basis in der Arbeitsgruppe der betroffenen Vereine durch den SV-Vorschlag gelegt wurde, durch den Vize des SV, Herrn Buss, der bei keiner dieser Arbeitsgruppenbesprechungen anwesend war, eine andere SV-Meinung vertreten ließ, als die dem SV-Vorschlag zu Grunde liegende. Übrigens es war die dritte Version eines Vorschlags. Mein erster Vorschlag war, die Rassezuchtvereine zahlen nur für die Starter in ihren Prüfungen, die andersrassige Hunde – als die vom Verein betreute Rasse führen (für den SV also – für keinen Schäferhund wäre Sportbeitrag zu zahlen), dies hätte natürlich auch für die anderen RZV gegolten. Dies wurde vom SV direkt abgelehnt, weil man im Verein keine „Zweiklassenstarter“ haben wollte. Den Hundesportverbänden kam der Vorschlag des SV sehr wohl entgegen, denn sie zahlen ja auch für alle Hunde unabhängig von der Herkunft. Der SV machte dann in dieser Versammlung der Vorsitzenden den Gegenvorschlag, das alle zuchtrelevanten Prüfungen für die prüfungsberechtigten Rassezuchtvereine nicht in Ansatz zu bringen sein sollten, dazu wollte er BH/VT, AD, IGP-Prüfungen aller Stufen, Fährtenhundprüfungen und RH-Prüfungen aller Stufen gezählt haben. Dies wurde vom VDH-Vorstand abgelehnt, denn für fast alle Sparten ist die BH/VT Einstiegsprüfung und bei IGP reicht eine einzige bestandene Prüfung je Hund um in die Zucht zu gehen, aber auch das wollte der SV nicht.

Es war der SV, der vorschlug alle Hundesportler gleich zu behandeln, aber die Gebrauchshundesportler und alle Starter in den Begleithundprüfungen rauszunehmen. Wenn jetzt behauptet wird, es hätten andere Zahlen als 2017 vorgelegen, ist das richtig. Denn 2017 musste mit dem Zahlenmaterial von 2016 und 2019 mit dem von 2018 gearbeitet werden (so gibt es die Satzung vor). Der SV möchte offensichtlich selbst bestimmen, was Hundesport im Sinne des Beitrags ist und wie hoch die zu zahlende Gesamtsumme an Sportbeiträgen für ihn sein sollte.

Falsch ist auch, der Vorwurf an den CfBrH, dass Border Collies und Shelties (beide Rassen sind im Agility sehr aktiv und ebenso in weiteren Sparten, zudem sind sie aus unseren erfolgreichen internationalen Teams nicht wegzudenken), die u.a. durch den CfBrH betreut werden, von der internationalen Präsenz „seiner Hunde“ profitiere, er aber keinen Sportbeitrag zu zahlen habe. Warum auch? Natürlich braucht der CfBrH als reiner Rassezuchtverein, sowie alle anderen Zuchtvereine auch, wenn nur einige Mitglieder in Prüfungen anderer Verbände starten, keinen Sportbeitrag zu zahlen, denn den zahlen ja die Hundesportverbände für jeden Starter, egal welcher Rassehund /Hybrid in seinen Prüfungen geführt wird. D.h.: Jedes Mitglied eines VDH-Rassezuchtvereins ist berechtigt, ohne Mitgliedschaft zu einem Hundesportverein in den Prüfungen zu starten und auch für diese Starter wird der Sportbeitrag vom dhv/DVG gezahlt. Eine Mitgliedschaft wird im Hundesportverein nur dann vorgeschrieben, wenn der Hundeführer gern an Qualifikationen, Landesmeisterschaften Bundessiegerprüfung dieser Verbände teilnehmen möchte.

Übrigens, die Hundesportverbände zahlen u.a. auch für SV-Mitglieder VDH-Sportbeiträge und zwar in allen Sparten, wenn sie in lokalen dhv/DVG-Veranstaltungen starten (daher können wir auch gut hochrechnen, wieviel Mitglieder der SV dadurch gewonnen hat). Ist das vielleicht der Grund, warum man von dort nicht möchte, dass nur Sportbeiträge der Starter mit andersrassigen Hunden erhoben werden? Es ist ein Schelm, der sich Böses dabei denkt, wenn Prof. Dr. Meßler in seinem Interview zur Beitragsgerechtigkeit u.a. sagt: Es ist ein Wettbewerb um „Marktanteile“, der bewusst unter dem Mäntelchen der Vereinspolitik und „Beitragsgerechtigkeit“ betrieben wird.

Soweit zu diesem Interview

Es gibt ein weiteres Interview in derselben Ausgabe der SV-Zeitung vom SV-Präsidenten und ehemaligen VDH-Vizepräsidenten, Prof. Dr. Heinrich Meßler und dazu mache ich nur eine Anmerkung und zwar zu dem Satz:

Die starke Präsenz von dhv und DVG im Vorstand des VDH legt eine Verschiebung der Hierarchie in Richtung Hundesport nahe.

Bisher hat kein VDH-Vorstandsmitglied, außer Prof. Dr. Heinrich Meßler, Insiderwissen gegen den VDH eingesetzt. Dann kommt hinzu, der VDH hat knapp 378.000 Mitglieder, der dhv und DVG haben ca. 126.000 Mitglieder; also mehr als 1/3 der VDH-Gesamtmitgliederzahl kommt aus dem Hundesport, der SV hat eine Gesamtmitgliederzahl von ca. 56.000 (mit den Sportlern, die andersrassige Hunde als Dt. Schäferhunde führen). Würde man es nur rechnerisch betrachten, könnte man sagen, der mit 6 Personen besetzte VDH-Vorstand ist zu 2/3 besetzt mit Mitgliedern aus den Rassezuchtvereinen und 1/3 aus dem Hundesport, also die absolute Mehrheit liegt bei den Vertretern aus den Rassezuchtvereinen.

Soweit meine Ausführungen.  
CHRISTA BREMER, VDH-VIZEPRÄSIDENTIN

LESEN SIE HIERZU AUCH  
DIE ERLÄUTERUNGEN VON  
CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER  
AUF DER FOLGENDEN SEITE!

**BEWI-DOG®**



+ Was gescheites füttern +

jetzt  
kennenlern-paket  
anfordern



- ✓ hergestellt in deutschland
- ✓ ohne verwendung von weizen
- ✓ bester geschmack



www.bewi-dog.de

# SV ZEITSCHRIFT OKTOBER 2020 – ARTIKEL DER HERREN MESSLER UND BRÖKER

VIELEN DANK ZUNÄCHST DER VDH VIZEPRÄSIDENTIN ZU DEN OBEN NACHLESBAREN ERLÄUTERUNGEN DER ZEITLICHEN ENTWICKLUNG AUS SICHTWEISE DES VDH.

Ich möchte hier noch einige kurze Erläuterungen zum weiteren Verständnis geben.

Bereits 2015 in der VDH Mitgliederversammlung wurde transparent über die Beitragssituation im VDH referiert, Zitat Protokoll:

„... Frau Bremer merkt an, dass der Anteil der Mitgliedsbeiträge an den Einnahmen des VDH weiter rückläufig ist. Sie betont, dass man über eine Veränderung der Mitgliedsbeiträge in den nächsten Jahren nachdenken muss. Weiterhin müsse man das Ungleichgewicht beim Sportbeitrag kompensieren. Mitgliedsvereine, in denen Hundesport mit Hunden mit Rassen betrieben wird, die nicht von diesem Verein betreut werden, sollten auch für diese Hunde den Sportbeitrag abführen ...“

In mehren Arbeitstreffen 2017 und 2019, einerseits nur die prüfungsberechtigten VDH MV, andererseits alle VDH MV wurden unterschiedlichste Modelle der Beitragsreform vorgestellt und diskutiert. Möglicherweise wurden in den Reihen des SV Vorstandes nicht alle Informationen immer umverteilt. Die Vorstellung des „vereinbarten“ Antragsmodells für die VDH MV 2021 enthielt keinesfalls überraschende Daten/Zahlen. Die Thematik der Notwendigkeit zur Überarbeitung der VDH Beitragsstruktur haben der dhv und DVG schon viele Jahre angemahnt. Das ursprünglich ausgewogene Beitragsmodell hat durch sinkende Welpenzahlen auf der einen Seite und expandierenden Sport auf der anderen Seite eine starke Ungleichgewichtung bekommen. Insofern ist die von Herrn Meßler erkannte Ursache „Es ist ein Wettbewerb um „Marktanteile“ vollständig unstrittig. Die Wirkung allerdings ist nicht, dass dhv und DVG unter einem „Mäntelchen der Vereinspolitik“ etwas betreiben.

Mit dem steigenden Interesse an weiteren Sportarten außerhalb der Zucht zur Mitgliederbindung, -werbung und Kompensation von Mitgliederverlusten aus dem eigentlichen Vereinsziel Zucht, ergibt sich eine Verschiebung der ursprünglichen „satzungsgemäßen“ Ausrichtung. Aus Vergleichszahlen 2012 – 2019 mag sich jeder sein eigenes Urteil bilden:

- SV 2012 – 2019: Verlust – ca. 12.000 Mitglieder und ca. 4.401 beitragspflichtige Welpen weniger
- dhv + DVG: Verlust – ca. 2.000 Mitglieder und einen Zuwachs von ca. + 51.975 beitragspflichtige Starts

VDH Sport, Starterzahl:  
 2007 = 140.656, davon 72.094 gesamt Gebrauchshundsport  
 2019 = 355.357, davon 42.072 gesamt Gebrauchshundsport.

Ich glaube es wird schnell verständlich, aus welchem Grund die beiden Hundesportverbände im VDH eine Diskussion zur Überarbeitung anstrengen.

Zum Thema der Richterfreigaben in den SV aus Sicht des DVG auch noch ein paar Worte der Klarstellung:

Zu jeder Zeit war der DVG bereit, bei Neuaufnahme von Sportarten in einzelnen VDH MV Unterstützung in der Ausbildung von Trainern und auch Richtern zu leisten. Allerdings ist es unsere satzungsgemäße Verpflichtung die Durchführung von Prüfungen der DVG Mitgliedsvereine durch Berufung von Richtern sicher zu stellen. D.h. im Klartext, dass der DVG-Obmann und die DVG LV Obleute immer erst die Terminplanung unserer Vereine im Auge haben müssen. Bereits in 2015 haben wir den verantwortlichen Stellen im SV dies auch mitgeteilt. Jeder prüfungsberechtigte VDH MV ist zunächst eigenverantwortlich, dass er die für die Prüfungen seiner MV/OG benötigten Richter in ausreichender Anzahl ausbildet. Das hat dazu geführt, dass wir in den zurückliegenden Jahren insbesondere in den Bereichen Obedience und Rally-Obedience keine oder nur stark reduzierte Freistellungen in den SV vornehmen konnten. Denn wie Björn Bröker es treffend beschreibt, ein Austausch kann keine Einbahnstrasse sein. Bei 46 SV Prüfungen im SV im Jahr 2019 mit nur 2 eigenen WR wird schnell deutlich, dass eine Vielzahl Fremdrichter benötigt wird. Nach 8 Jahren RO im VDH sollte eine Eigenversorgung möglich sein.

Und noch ein ergänzender Hinweis: Unter Walter Hoffmann als VDH Obmann Rettungshundesport wurde im Zuge einer Richterausbildung auf VDH Ebene in 2014 miteinander, DVG und SV Vertretern, ein Austausch von Richtern in Prüfungen vereinbart. Es war dann leider so, dass von SV OG eingeladene DVG Richter auf Wunsch von Funktionsträgern wieder ausgeladen wurden. Auch in Zukunft wird der DVG gerne bereit sein, mit Fachwissen im Aufbau von Sportstrukturen in anderen VDH MV zu helfen das Laufen zu lernen. Auch bleiben wir bei unserer Auffassung, dass bezogen auf die VDH Beitragsverpflichtung zur Vermeidung von Wettbewerbsverzerrung jeder VDH MV der Prüfungen im Sportbereich durchführt auch beitragspflichtig ist. Man stelle sich vor der DVG würde sein Betätigungsfeld in der Form erweitern wollen, dass eine Zulassung im VDH als zuchtbuchführender Verein für verschiedene Rassen beantragt wird ...

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER, DVG PRÄSIDENT



**12 x Hundereporter**  
 = ein ganzes Jahr Freude an Geschichten, Portraits, Dokumentationen, Tipps, Terminen und Ratschlägen rund um den Hund und seinen Menschen



ohne Zusatzkosten  
**DIREKT**  
 jeden Monat zu dir  
 ins Haus

## ABO-Bestellschein für Magazine

Bestellschein senden an: Verlag Marion Kruhm, Rheinfeld 10, 47495 Rheinberg - oder per Internet: [www.Sina-Shop.de](http://www.Sina-Shop.de)

**JA**, ich bestelle hiermit zum Preis von 44 Euro das Magazin „Hunde-Reporter“ als ABO für die Dauer von 12 Ausgaben, ab der nächsten Ausgabe.

Ich zahle per Vorkasse      Datum: \_\_\_\_\_      Zustell-Adresse \_\_\_\_\_

Bargeld liegt bei      Name: \_\_\_\_\_

Ich zahle per Bankeinzug (nicht im Ausland möglich)      Straße: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_      PLZ./Ort: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Geld-Institut: \_\_\_\_\_      Unterschrift: \_\_\_\_\_

Die Abo-Preise verstehen sich im Inland inkl. **Versandkosten, inkl. MWSt.** Versandkosten für das Ausland bitte anfragen. Änderungen und Fehler vorbehalten.  
 Für Zahlungen bei Vorkasse: Volksbank Niederrhein-Alpen, BIC-Code: GENODE3311 - IBAN: DE05 3546 1106 1104 8670 10.  
 Wenn das Abo nicht zwei Monate vor Ablauf gekündigt wird, verlängert es sich automatisch zum Preis von 44,- € um weitere 12 Ausgaben.  
 Infos unter 02843-95880 - e-mail: [info@kruhm-verlag.de](mailto:info@kruhm-verlag.de) - AGBs unter: [www.hunde-reporter.de/hr1/?page\\_id=1923](http://www.hunde-reporter.de/hr1/?page_id=1923)

**Köber's Exquisit** **Neu!!**  
**Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln**

**70% Frischfleisch** **Frischfleisch statt Mehl !!**

Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!

- Vollständiger Verzicht auf Fleischmehl, Geflügelmehl, Eimehl, Fischmehl, Grieben, Soja etc.!

**Getreide frei!** **Für sensible Hunde und Allergiker geeignet!**

**FREE** von Konservierungsmitteln von Geschmacksstoffen von Farbstoffen

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauperprodukten! **seit 1970**  
Bewährte Spitzenqualität

**Köber** GmbH      Futtermittelfabrikation mit Werksverkauf [www.koebers.de](http://www.koebers.de) mit Online-Shop      Blücherstraße 11 D-44866 Bochum Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55 [info@koebers.de](mailto:info@koebers.de)

# DIE TCM

## TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

DIE ÖSTLICHE MEDIZIN SIEHT DEN URSPRUNG VON KRANKHEITEN ALS ZUSAMMENSPIEL VERSCHIEDENER, MITEINANDER IN WECHSELBEZIEHUNG STEHENDER INNERER UND ÄUSSERER EINFLÜSSE, WÄHREND DIE WESTLICHE MEDIZIN SICH AUF DAS AUFSPÜREN UND AUSLÖSCHEN DER URSACHE EINER KRANKHEIT VERSTEIFT.

DIE TCM (TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN) SUCHT NACH DER EINHEIT, NACH VERBINDUNGEN, NACH FÄDEN, DIE DIE EINZELNEN ABLÄUFE IN EINEM ZUSAMMENHANG ERLEUCHTEN.



Erstrebenswert in der TCM ist alles zu beleuchten, alle Variablen einer Erkrankung bei einem kranken Hund in die Behandlungen mit einzubeziehen.

In der westlichen Medizin versucht man die Variablen zu kontrollieren und möglichst auszuschließen.

Die TCM umfasst Akupunktur, Akupressur, Kräuterkunde und Bewegungstherapie. Zu dem Einsatzgebiet der TCM gehören die Vorbeugung von Erkrankungen, die Behandlung von chronisch kranken Hunden (wie zum Beispiel die Therapie von Rückenschmerzen, Hüftleiden und damit ebenfalls oftmals verbundene Lahmheiten usw.), jedoch auch Husten, Fressunlust, Magen-Darmprobleme usw. Der Akupunktur sind dann Grenzen gesetzt, wenn zum Beispiel irreparable Zerstörungen am Gewebe oder / und in den Organen vorliegen.

Die TCM hat einen ganz natürlichen Bezug zur Umwelt und deren Betrachtungsweise. So teilt diese Zusammenhänge, Abläufe und Gegebenheiten in Kategorien ein, daraus erfolgt, dass die TCM immer logisch aufgebaut ist. Ziel der TCM ist es eine Erkrankung so früh wie möglich zu erkennen, bevor diese chronisch wird.

Die TCM Diagnostik setzt sich aus verschiedenen Betrachtungen zusammen. Ich greife zunächst nur einen Anschauungspunkt heraus. Die Typeinteilung, in der TCM kennt man die so genannten Wandlungsphasen.

Die Wandlungsphasen stehen miteinander in Beziehung und bringen die Elemente zyklisch hervor. Sie haben eine gegenseitige Förderung und eine Kontrollfunktion.

Es gibt 5 Wandlungsphasen, die jeweils einem **Element** zugeordnet werden. Diese Elemente sind:

HOLZ
FEUER
METALL
WASSER
ERDE

Werfen wir als Beispiel einen Blick auf das Element des **Wassers**:

Die Energie des Wassers ist die Kälte. Der Winter mit seiner nach innen gerichteten Energie wird dem Wasser zugeordnet. Im Winter fühlen wir ein Erstarren der Natur, es liegt etwas passives vor. Die Natur erscheint verlangsamt.

Die TCM teilt Knochen und Zähne diesem Bereich zu. Die Emotion, die dazu gehört ist die Angst und die Furcht. Angst führt zum Erstarren. Niere und Blase werden mit dem Wasser assoziiert, da Kälte oft einen Harndrang oder eine Blasenentzündung auslöst. Das menschliche Ohr hat die Form einer Niere, deshalb ist das Ohr das Sinnesorgan indem sich die Niere „öffnet“.

Die TCM ordnet den 5 Wandlungsphasen neben den Elementen auch Abläufe in der Natur und entsprechende Emotionen zu

### DIE EINTEILUNG DER JAHRESZEITEN UND EMOTIONEN

FRÜHJAHR	HOLZ	ZORN, WUT
SOMMER	FEUER	LUST, FREUDE
HERBST	METALL	TRAUER, SORGE
WINTER	WASSER	ANGST, FURCHT
SPÄTSOMMER	ERDE	GRÜBELN

Die Zuordnung von Gefühlen in Bezug zu den Wandlungsphasen kann Disharmonien erkennen lassen. Hunde können, wie wir Menschen, nach den 5 Wandlungsphasen eingeteilt werden.

Die Bestimmung dieser Konstitutionstypen ermöglicht eine Einteilung in die Wandlungsphasen, es bedeutet jedoch nicht, dass der Hund tatsächlich krank ist. Jeder Hundehalter kennt es, der eine Hund ist mutiger, der anderer eher weniger mutig, so stellen wir einige verschiedene Charaktermerkmale bereits im Welpenalter fest. >



Die verschiedenen Typen werden in der TCM wie folgt zugeordnet: Holz (Leber)-, Feuer (Herz)-, Erde (Milz)-, Wassertyp (Niere) (manche nehmen noch den Lungentyp (Metall) hinzu). Diese Einteilung weist auf Charakterzüge, Verhaltensweisen und gesundheitliche Schwächen hin. (Dieses dient nicht ausschließlich der Diagnostik bei Krankheiten. Die TCM hat eine umfangreiche Diagnostik und kennt noch viele weitere Zusammenhänge.)

Einige „Typen“ sind am Aussehen zu erkennen, bei anderen allerdings muss man mitunter zweimal hinsehen. Hinzu kommt, dass es nicht unbedingt (z.B.) den Lebertyp und den Herztyp gibt. Es gibt vielmehr Mischungen aus meist zwei Charakteren. (dies gilt nicht nur für unsere Haustiere, sondern auch für uns).

Beobachten Sie Ihr Tier. Welche Charaktereigenschaften sind bei ihrem Hund häufig zu erkennen? Welche Verhaltensweisen zeigt ihr Hund häufig? Es gibt ihnen Aufschluss darüber, welcher Typ Hund sie in ihrem Leben begleitet und so manch einer kann Probleme besser verstehen.

Leistungsfähige (Hüte-)Hunde, die im Sport (Dogdancing, Agility usw.) ihre Freude haben, entsprechen oft dem Holz(Leber)-Typ (wie bereits erwähnt, es gibt sehr häufig den Mischtyp).

Wir schauen uns den leistungsfähigen Hund mal genauer an, zunächst die Zuordnung des Holz (Leber-)Typen

HOLZ

JAHRESZEIT	FRÜHLING
KLIMA	WIND
SINNESORGAN	AUGEN
GERUCH	RANZIG-BEISSEND
GESCHMACK	SAUER
EMOTION	ZORN / WUT
FARBE	GRÜN
ORGAN (YIN)	LEBER
ORGANE (YANG)	GALLENBLASE
GEWEBE	SEHNEN, BÄNDER

Der Lebertyp ist leistungsfähig. Er ist durchsetzungsfreudig und besitzt eine große Ausstrahlung. Allerdings kann er auch stur und besitzergreifend sein. Ihm läuft im wahrsten Sinne des Wortes eine Laus über die Leber, wenn ihm etwas nicht in den Kram passt. Dies kann sich dann durch lautstarkes Bellen, Körperkontakt oder Rülpeln äußern. Mut, Leistungswille, Tatendrang gepaart mit einer schnellen Auffassungsgabe, Intelligenz und Schnelligkeit sind bei ihm gegeben.



Athos vom Jura Naab Tal Ein Schäferhund im Holztyp. Athos war zu Lebzeiten ein typischer Lebertyp. Sehr freudig beim Arbeiten und immer dabei, wenn es etwas zu tun gab Foto: Anke Freudenberger

Er steht gerne im Mittelpunkt und verlangt nach Aufmerksamkeit und Beschäftigung. Seine Muskulatur ist ausgeprägt. Sein Blick hellwach und funkelnd. Die Kehrseite der Medaille ist, dass die Leber (in der TCM) einen Bezug zum Auge, als auch zu den Sehnen und Bändern hat (siehe Tabelle).

So baut der Lebertyp bei Ärger schnell einen erhöhten Muskeltonus auf, das kann zu Muskelverspannungen und Erkrankungen der Bänder und Sehnen führen. (Bei Pferden auch zu Erkrankungen an den Hufen).

Da die Leber einen sehr großen Bezug zu den Augen hat, neigt dieser Typ zu Bindehautentzündungen und tränenden Augen. Er neigt (wie der Chinese es so schön formuliert) zu sogenannten Winderkrankungen.

Winderkrankungen zeichnen sich durch plötzliche Veränderungen aus. Der „innere Wind“ stört den harmonischen Fluss der Lebensenergie, dies kann sich in Symptomen wie: Zittern, Spasmen, Krämpfe, Schwindel, Juckreiz, Fieber, Epilepsie, Schüttelfrost, Entzündungen im Nasen- Rachen- oder Kehlkopfbereich widerspiegeln.

Ein schneller Beginn einer Krankheit oder auch Wandern der Beschwerden zeigen sich als Symptome einer Winderkrankung.

Dem Lebertyp läuft wortwörtlich gerne mal eine Laus über die Leber oder ihm läuft die Galle über.

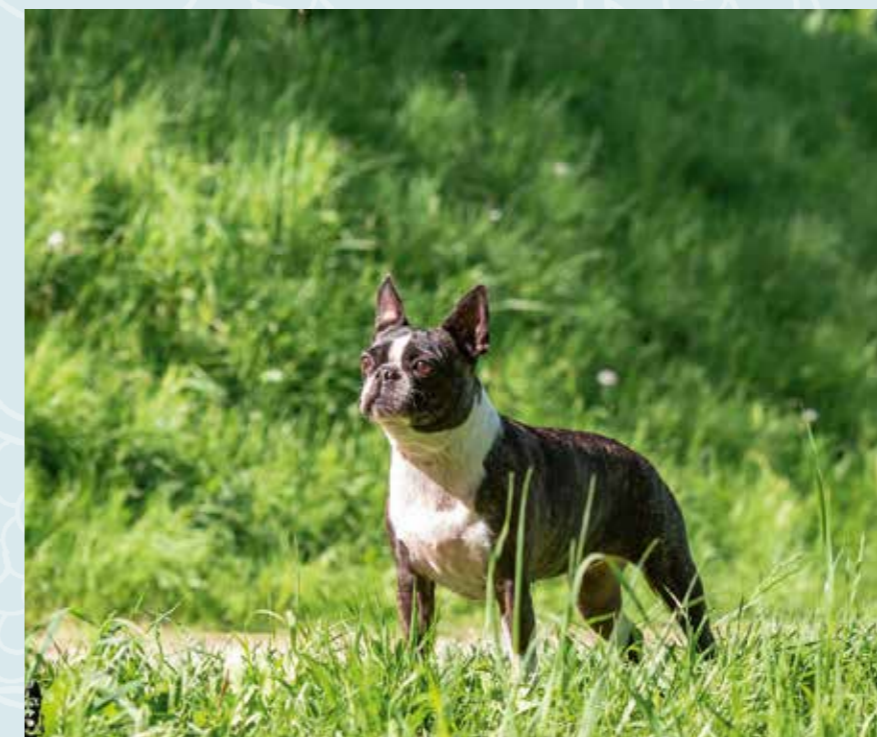
Wenn Sie wissen oder einschätzen können, welchen Typ Hund Sie an der Leine führen, können Sie nachvollziehen, wo sich die Schwachstellen befinden und wie Sie die Gesundheit Ihres Hundes dauerhaft unterstützen können.

Wenn man den Lebertyp unterstützen möchte, so kann man ihm entweder mit Hilfe der Akupunktur und /oder mit Chinesischen Kräutern oder mit Mitteln aus der Homöopathie helfen. Artischocke, Löwenzahn und Mariendistel sprechen zum Beispiel die Lebertypen an, doch Vorsicht: Die Dosierung ist hierbei wichtig, daher sollte Sie ihren Hund Jemandem mit fundierten Kenntnissen vorstellen und sich dort beraten lassen.

Ein Boston Terrier im Lebertyp. Sie ist immer leistungsbereit und fordert das Training gerne ein.

Ihr läuft häufig eine Laus über die Leber, insbesondere im Umgang mit ihren Artgenossen und sie schaltet gerne mal auf stur, wenn sie eine andere Meinung als ihr Frauchen hat. Sie neigt sehr stark zu einem erhöhten Muskeltonus und wird daher sehr oft massiert.

In Ihrem Futternapf tummeln sich regelmäßig Kräuter für ihre Leber, so befindet sich unter Pansen und Co. gerne mal ein pulvriges Mariendistelkraut. Ihre Energie, ihr Leistungswille und ihre Lebensfreude sind fantastisch.



Da wir häufig Mischtypen haben, spielt bei ihr noch eine weitere Typenbezeichnung mit hinein, vorherrschend ist bei ihr jedoch der Holztyp.

ANNEKE FREUDENBERGER

Ein Boston Terrier im Lebertyp. Foto: Anke Freudenberger

## HUNDEGESUNDHEIT

# DAUERHAFTE GESUNDHEIT IST KEIN ZUFALL

## WARUM DAS INNERE KÖRPERMILIEU ENTSCHEIDEND IST

**SIE SIND FAMILIENMITGLIEDER UND FREIZEITPARTNER, SPORTGEFÄHRTEN UND SEELETRÖSTER: HUNDE BEREICHERN UNSER LEBEN AUF VIELFÄLTIGE WEISE. EINE DER WICHTIGSTEN VORAUSSETZUNG FÜR ALL DIE GROSSARTIGEN DINGE, DIE WIR MIT IHNEN ERLEBEN KÖNNEN, IST GESUNDHEIT. DOCH WIE KOSTBAR SIE WIRKLICH IST, MERKEN WIR HÄUFIG ERST, WENN SIE FEHLT. DABEI KANN KLUGE GESUNDHEITSPRÄVENTION ENTSCHEIDEND DAZU BEITRAGEN, DIE VITALITÄT UND ARBEITSFREUDE UNSERES HUNDES ZU ERHALTEN.**

Wie wichtig Prävention ist, wird oft unterschätzt. Denn solange ein Hund keine offenkundigen Probleme hat und sich unbeschwert seines Lebens freut, mag Gesundheitsvorsorge unnötig erscheinen. Viele Halter handeln daher erst, wenn schon Symptome oder sogar deutliche Gesundheitsschäden da sind. Dabei beginnen Krankheiten häufig sehr viel früher und langsamer, als wir ahnen. Was sich unsichtbar und schleichend im Inneren anbahnt, tritt früher oder später auch äußerlich zutage. Erste Warnzeichen können Abgeschlagenheit und Leistungsschwäche sein, Haut- und Verdauungsprobleme, Verspannungen und Schmerzen. Typisch für solche schleichenden Krankheitsprozesse ist, dass der Hundeorganismus immer weniger Kraft hat, sich selbst zu „reparieren“.

Mit dem Hundekörper hat die Natur ein geniales Konstrukt erschaffen. Er kann (fast) alles – wenn er vital und unbelastet ist. Besonders deutlich wird das, wenn wir die Entwicklung von Welpen beobachten. Sie wachsen und gedeihen, lernen und reifen – fast wie von Zauberhand. Wie selbstverständlich entwickeln sich die Sinne, wachsen Zähne, Muskeln und Knochen, bildet sich das rassetypische Fellkleid. Die Organe funktionieren, der Körper reguliert sich von selbst und der Welpen ist voller Lebensfreude und Energie.

Leider bleibt dieser natürliche Gesundheitszustand nicht immer erhalten. Im Laufe des Hundelebens kann das Gleichgewicht im Organismus durch äußere Einflüsse gestört werden. Das kann man sich vorstellen wie einen imaginären Rucksack, den jeder Hund von Geburt an trägt. Alle Erfahrungen, alle schlechten Erlebnisse werden dort hineingepackt. Das können Fütterungsfehler sein, psychischer Stress, körperliche Überlastung, Infektionen und Parasitenbefall, Nebenwirkungen von Medikamenten und Wurmkuren, Schadstoffe aus der Umwelt. Als Halter haben wir nicht immer Einfluss auf all diese äußeren Faktoren, selbst wenn wir sehr aufmerksam mit dem Hund umgehen.

Der Hundeorganismus kann zum Glück vieles kompensieren und Belastungen gut verarbeiten. Doch was, wenn der „innere Rucksack“ irgendwann voll ist? Dann führen bereits Kleinigkeiten dazu, dass er überläuft oder sogar reißt. Der Körper kann seine Last nicht mehr (er)tragen. Die möglichen Folgen sind vielfältig – von chronischen Schmerzen oder Krankheiten über Verhaltensauffälligkeiten bis hin zu sogenannten Alterserscheinungen. Selbst eigentlich sinnvolle Impulse wie eine Therapie können dann zur zusätzlichen Belastung werden, statt den Organismus zu entlasten. ▶





Foto: Anna Auerbach

### DIE BESTE PRÄVENTION? HILFE ZUR SELBSTHILFE!

Wie können wir vorbeugen, damit es gar nicht erst so weit kommt? Die Antwort mag überraschen, denn die beste Gesundheitsprävention ist ebenso einfach wie effektiv: Hilfe zur Selbsthilfe. Ziel sollte immer sein, die aktive und natürliche Gesunderhaltung des Hundekörpers zu erhalten. Der Schlüssel dazu ist ein intaktes inneres Körpermilieu.

### WARUM?

Das Körpermilieu ist die Grundstimmung im Organismus, die sich auf alle inneren Organe und Prozesse auswirkt. Es ist die Basis für Darmgesundheit, ein normales Immunsystem, einen vitalen Stoffwechsel und eine problemlose Entgiftung. Der Zustand des Körpermilieus entscheidet also wesentlich über Gesundheit oder Krankheit, über einen starken oder einen schwachen Körper. Durch die Art der Haltung und Fütterung können wir maßgeblich dazu beitragen, das Körpermilieu in seinem normalen Gleichgewicht zu halten. Sinnvolle Impulse sind vor allem ein gesundes Futter ohne belastende Zusatz- und Füllstoffe, artgerechte Bewegung und Beschäftigung, eine gute Mensch-Hund-Beziehung sowie ausreichend Entspannung und Ruhe.

Im Zusammenspiel mit diesen Impulsen kann die GladiatorPLUS Milieufütterung wertvolle Dienste leisten. Dieses spannende Fütterungskonzept wurde entwickelt, um Hand in Hand mit dem Körper des Hundes zu arbeiten. Die Idee ist es, dem Organismus mithilfe von bewährten Naturstoffen an den entscheidenden Stellen „unter die Arme“ zu greifen, damit er sich selbst helfen kann. Die Zusammensetzung ist bis ins Detail durchdacht: GladiatorPLUS enthält nur, was auch wirklich Sinn macht. Propolis, Ginseng, Mariendistel, Kieselsäure, Rote Bete und Artischocke erfüllen wichtige Aufgaben für die Organpflege des Körpers.

### PRÄVENTION, PROBLEMLÖSUNG, POTENZIALENTFALTUNG\* Die GladiatorPLUS Milieufütterung

Das Konzept der Milieufütterung entstand aus langjährigen Beobachtungen und der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass das Körpermilieu Einfluss auf sämtliche Organe und Prozesse eines Organismus hat. Mit Hilfe der richtigen Impulse soll das Körpermilieu in seinem idealen Zustand erhalten werden, für vital arbeitende Organe, einen guten Stoffwechsel, eine problemlose Entgiftung und ein normales Immunsystem. Die Idee der Milieufütterung ist es, in jedem Bereich des Körpers optimale Bedingungen zu wahren, so dass sich der Körper des Hundes selbst auf ein neues Gesundheitslevel bringen und dieses dauerhaft erhalten kann.

\* Prävention als aktive und natürliche Gesunderhaltung. Problemlösung als Ausgleich fütterungsbedingter Problematiken. Potenzialentfaltung für einen Körper in seiner natürlichen Kraft.

➤ MEHR GESUNDHEITSWISSEN UNTER:  
[WWW.GLADIATORPLUS.COM/HUNDESORT](http://WWW.GLADIATORPLUS.COM/HUNDESORT)

*Gesundheitsprävention  
ist der Schlüssel  
zum Erfolg!*



### DAS KÖRPERMILIEU ERKLÄRT WARUM IST ES SO WICHTIG FÜR DIE HUNDE- GESUNDHEIT?

Das innere Körpermilieu eines Hundes kann man sich vorstellen wie das Arbeitsklima in einer Firma. Herrscht ein positives Arbeitsklima, fühlen die Mitarbeiter sich wohl. Sie sind produktiv und die Arbeit fällt ihnen leicht – der Firma geht es gut. Ähnlich verhält es sich mit den „Mitarbeitern“ des Körpers. Auch sie sind abhängig von einer guten inneren Grundstimmung – einem gesunden Körpermilieu. Der Zustand des Körpermilieus beeinflusst wesentlich, wie gut jedes Organ bis hin zur kleinsten Zelle arbeitet und wie harmonisch das Zusammenspiel der einzelnen „Abteilungen“ ist.

Ist das Arbeitsklima jedoch gestört und schlechte Laune und Missverständnisse beherrschen den Alltag, dann ist die Firma viel unproduktiver, als sie es sein könnte. Vielleicht leiden einige Mitarbeiter sogar so sehr, dass sie kündigen wollen. „Kündigen“ einzelne Mitarbeiter des Körpers, kann dies schwerwiegende Folgen für den gesamten Organismus haben. Denn auch im Körper sind alle Organe und alle Prozesse auf ein optimales Miteinander angewiesen. Übersetzt für den Körper des Hundes heißt das: Das Körpermilieu entscheidet über Gesundheit oder Krankheit, einen starken oder einen schwachen Körper.

### SPORTLER ÜBER DIE MILIEUFÜTTERUNG „Gesundheitsprävention ist der Schlüssel zum Erfolg“

Beim Hundesport ist die Gesundheit der Hunde maßgeblich für den Erfolg. Für mich beginnt Gesundheitsfürsorge deshalb nicht erst, wenn Probleme auftreten – ich setze auf Prävention, um meine Tiere optimal zu unterstützen.

Um hohen sportlichen Anforderungen gerecht zu werden, ist eine ausgewogene Ernährung wichtig. Doch die beste Ernährung nützt wenig, wenn der Hundekörper die Nährstoffe nicht richtig für sich nutzen kann. Leider zeigen sich solche inneren Defizite oft erst nach einer Weile. Das macht Gesundheitsprävention so wichtig.



Lizandra Ströhle,  
Team-Agility-  
Weltmeister &  
Vizesieger Crufts  
(British Open Finale)  
Foto: privat

GladiatorPLUS Gesundheitsexperten – Die Autoren der GladiatorPLUS Gesundheitsexperten stammen aus einem, über die Jahre immer größer gewordenen, Experten-Netzwerk. So unterschiedlich die Professionen der Autoren sind, so einig sind sie doch alle in ihrer Grundhaltung: Positiv und lösungsorientiert und immer Pro-Tier.

**Gladiator PLUS**  
Die Gesundheitsexperten.



### Die Milieufütterung®

Das intelligente Fütterungskonzept für dauerhafte Gesundheit und Arbeitsfreude.

### Die Kraftquelle.



- ✓ Immunsystem
- ✓ Arbeitsfreude
- ✓ Regeneration
- ✓ Potenzialentfaltung
- ✓ Darm- u. Leberpflege
- ✓ Körpermilieu



Die beste Hilfe  
für ein Tier ist die  
Hilfe zur Selbsthilfe.

Gladiator PLUS

Unsere Experten beraten Sie gerne:  
Tel +49 (0) 661-4804410 • [info@gladiatorplus.com](mailto:info@gladiatorplus.com)  
[gladiatorplus.com/hundesport](http://gladiatorplus.com/hundesport)



# Im Training lief es doch so gut ...

MENTAL-TRAINING FÜR HUNDESPORTLER

„IM TRAINING LIEF ES DOCH SO GUT ...“ IST DER STOSSEUFZER, DEN ICH SEHR OFT VON DEN TEILNEHMERN IN MEINEN SEMINAREN UND EINZEL-COACHINGS HÖRE. ES WURDE LANGE UND INTENSIV TRAINIERT. SO LANGE BIS ES, WENN SICH HUNDEFÜHRER UND HUND RICHTIG ANSTRENGEN, GEKLAPPT HAT. UND DANN, WENN ES DANN ERNST WIRD, KLAPPT ES NICHT.

Was tun? Mental-Training hilft hier sehr gut, denn es liegt oft nicht an mangelndem Können von Mensch oder Hund. Es liegt am Stress, an Blockaden und Erwartungsdruck, falschen Selbstgesprächen. Oft hat der Sportler noch keinen Film im Kopf, wie die Prüfung laufen soll. Dafür aber sehr viele Bilder und Filme, was er nicht will. Mental-Training geht diese Themen gezielt an und kann große Kräfte freisetzen, Gelassenheit, Souveränität und Selbstvertrauen erzeugen. Dann macht Turnier sogar Spaß und das Team bekommt den Erfolg, den es verdient hat. Jeder Spitzensportler hat heute einen Mental-Trainer, der ihm hilft, seine Leistung im richtigen Moment erbringen zu können.

## ABER DER REIHE NACH: WAS IST EIGENTLICH MENTALTRAINING?

Mental bedeutet die geistige Ebene betreffend. Im Mental-Training vermittele ich eine Reihe von Ebenen und Methoden, die dir helfen deine Leistung zu steigern und im richtigen Moment zu erbringen. Mentaltraining wurde von Anfang an für Sportler entwickelt, findet aber heute in vielen Bereichen Anwendung. Meine Mental-Trainings besuchen Spitzensportler aus allen Bereichen genauso wie Polizisten, Manager oder Rettungshundestaffeln. Mentale Methoden kannst du auch im Alltag einsetzen, um es dir ein wenig einfacher zu machen.

Die Idee dahinter ist: **Try different not harder!**  
Also, versuche es mal anders nicht immer härter.

Mentaltraining ist ein Training für den Hundeführer. Dein Hund profitiert immens im Training, in der Prüfung oder im Turnier von einem ruhigen, gelassenen, souveränen Menschen, der genau weiß, was zu tun ist. Allerdings kann man einzelne Methoden auch auf den Hund direkt übertragen.

## BEIM MENTAL-TRAINING IM SPORT GIBT ES FÜNF EBENEN:

### Stressmanagement

Wirst du vom Stress beherrscht oder beherrscht du ihn? Es geht darum den Stress zu verstehen, zu erkennen das Stress an sich positiv ist. Du kannst sogar Kraft aus dem Stress ziehen. Dazu gibt es spezielle Methoden.

### Konzentrationstraining

Konzentration ist der Schlüssel, um das was du trainiert hast, auch zeigen zu können. Konzentration ist die Ausdauer der mentalen Ebene. Konzentration gibt dir Widerstandskraft gegen Störungen und Unvorhersehbares. Und Konzentration macht das Leben schöner und intensiver!

### Ziele

Ziele sind die Quelle deiner Motivation und steuern deine Aufmerksamkeit. Wenn du deine Ziele kennst, hast du das Gefühl, dass alles auf einmal zusammenpasst und sich ganz logisch entwickelt. Ziele richtig zu setzen und anzugehen ist nicht leicht, aber unheimlich nützlich.

### Optimieren von Bewegungsabläufen

Das Kopf Kino ist wohl der verblüffendste Teil des Mental-Trainings. Auch schwierige Situationen oder Bewegungsabläufe, werden durch diese Methoden fest programmiert. In der Prüfung/Turnier kannst du diese Programme dann ohne Anstrengung sicher laufen lassen. Du benutzt solche Programme schon, ohne dass es dir bewusst ist. Mit Mental-Training geht programmieren von Bewegungen und Reaktionen sicher und schnell.



*Du willst den Pokal -  
dein Hund will  
dein glückliches Gesicht!*

### Umgang mit sich selbst

Es geht darum, ob und wie du mit dir selbst sprichst. Ob das motivierend ist, dir Mut und Kraft gibt oder ob du dich ständig selbst in die Pfanne haust. Es geht um Optimismus und Respekt dir selbst gegenüber, letztendlich um Selbstvertrauen. In meinen Seminaren und in meinem Buch: „Im Training lief es doch so gut ...“ werden alle Themen verständlich dargestellt und in leicht machbare Methoden für die Praxis umgesetzt.

*Angst entsteht im Kopf!  
Mut und Spaß aber auch!*

### HIER 4 TIPPS, UM DEN WETTKAMPF ENTSPANNTER ANZUGEHEN.

Vorab ganz wichtig: Dein Hund läuft für dich, nicht du für deinen Hund! Er will keinen Pokal und Titel, das ist alleine dein Ding! Er läuft nur für dein Lob und will Spaß mit dir haben. Er ist der Einzige der dich nie dumm kritisiert oder auslacht. Er ist der einzige der auf dem Platz zu dir steht und für dich arbeiten kann. Er hat verdient, dass du gut zu ihm bist!

Wenn es dir gelingt, es genauso zu sehen: „Ich will, dass es mir gut geht und mein Hund Spaß hat!“, wirst du entspannter in den Tag gehen. Übe das im Training. Sieger gewinnen, weil sie entspannt sind und nicht umgekehrt.

### 1. Konzentriere dich auf die Dinge die du beeinflussen kannst!

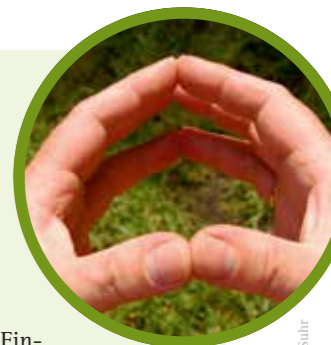
Ärger verbraucht immense mentale Kraft. Ärgere dich nicht über Dinge, die du nicht ändern kannst, das Wetter, die Wettkampf-Organisation, den Richter oder ähnliches. Meide auch Sportler, die über solche Punkte schimpfen. Fokussiere dich auf deinen Hund, auf dich und auf das was du heute erreichen willst. Habe Spaß!

### 2. Entspanne dich mit Übungen, die du geübt hast, zum Beispiel die Fingerpulsübung (siehe unten). Das ist eine von sehr vielen Übungen.

### FINGERPULS FÜHLEN

Lege Deine Fingerkuppen ganz leicht aufeinander. Achte darauf, dass deine Finger entspannt sind und dass die Finger etwa in 45° zueinanderstehen (siehe Bild).

Dann versuchst du, deinen Puls in den Fingerkuppen zu spüren. Atme tief und ruhig. Nimm dir ein paar Minuten Zeit und versuche dich nur auf deine Fingerkuppen zu konzentrieren. Wahrscheinlich fällt es dir leichter wenn du die Augen dabei schließt. Wenn deine Gedanken abschweifen ist das ganz normal. Es braucht etwas Übung bis es klappt. Hole deine Gedanken ganz ruhig und gelassen zurück. Wenn du übst, lass deinen Hund in der Nähe sein.





DER AUTOR:  
MENTAL-COACH FRIEDRICH J. SUHR

Im Hundesport begeistern seine Stressmanagement- und Mental-Trainings seit 12 Jahren über 2800 Hundesportler in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Seit 2018 ist er offizieller Mental-Trainer der Obedience WM Mannschaft. Eine ganze Reihe Sportler hat er zu Deutschen- und zu Weltmeisterschaften begleitet, auch im Hundesport. Er bietet zahlreiche Seminare gemeinsam mit Vereinen an. Besonders wichtig: seine Einzel-Coachings und Bücher.

➔ INFOS: MENTAL-STRATEGIE.DE

#### IM TRAINING LIEF ES DOCH SO GUT

In der Prüfung genau so gut sein wie im Training, stell dir das einmal vor! Das wäre gut, oder? Es ist leichter als du denkst. Wenn du weißt wie du deinen Stress in den Griff bekommst und die Energie die im Stress steckt, für dich nutzen kannst. Wenn du deinen Stress beherrschst, gelassen, souverän, konzentriert und auf dein Ziel ausgerichtet bist, kann dein Hund auch alles zeigen, was du ihm beigebracht hast. Dein Hund ist gut ausgebildet und folgt dir, auch mental. Nur wenn du wirklich mental fit bist, kann er es auch sein.

Stress und Angst beginnen im Kopf, Mut und Spaß aber auch! Friedrich Suhr nimmt dich mit auf eine Entdeckungsreise in die Mentale-Ebene, klar und einfach. Mit vielen Praxisbeispielen aus der Welt des Hundesports, erfährst du was da mit dir passiert im Stress und was du dagegen tun kannst. Einfach und verständlich erlebst du Notbremsen, mit denen du sehr effektiv, den Stress stoppen kannst. Super schnell und wirklich in jeder Umgebung, also auch auf dem Hundeplatz. Hinzu kommen langfristige Methoden, die dir helfen kraftvoll und entspannt deinen Plan laufen zu lassen und die Erfolge zu haben die ihr verdient, ganz ohne Esoterik. Alle Methoden kann man in jeder Sportart einsetzen und sogar im Job oder der Familie. Sei neugierig und hab Spaß! Es ist leichter als du denkst, denn: Das Leben ist schön!

AUTOR: FRIEDRICH SUHR  
BESTELLUNGEN DIREKT AN:  
VERLAG@MENTAL-STRATEGIE.DE  
ISBN :9783936789249  
SPRACHE: DEUTSCH  
AUSGABE: FLEXIBLER EINBAND  
UMFANG: 98 SEITEN  
VERLAG: SUHR PUNKT  
PREIS 15 EURO ZZGL. 3 EURO VERSAND (GESAMT 18 EURO)



### 3. Nimm keinen Stress mit auf das Turnier/die Prüfung.

Jedes Problem was du vorher löst, schafft dir Ruhe und Entspannung.

Beispiele:

- Nutze für die Ausrüstung Checklisten. Das gibt dir Ruhe nichts vergessen zu haben.
  - Sei sicher den Weg zum Platz gut zu finden (Navi, Routenplaner, ...)
  - Schlafe lange und gut. Abends wenig essen, wenig/kein Alkohol, keine Schlafpillen. Mit diesen Dingen schläfst du nur gut ein, aber die Schlafqualität ist schlecht. Besser sind: schöner und langer Abendspaziergang, leichtes Essen, warme Dusche und sicher sein, dass am Ende alles gut wird.
  - Gut frühstücken. Iss, was dein Körper braucht und ihn nicht belastet: Obst, Vollkornbrot, wenig Fett, Zucker und Kaffee.
  - Nimm dir Zeit! Sei ruhig etwas zu früh da und genieße die Zeit mit deinem Hund.
  - Auf dem Platz: Organisiere erst alles, was sein muss und dann kümmere dich um deinen Hund. Er ist der Einzige der dir auf dem Platz helfen kann, er hat deine Aufmerksamkeit und Freundlichkeit verdient.
- Alles Dinge, die du leicht beeinflussen kannst, dich aber sehr stressen, wenn sie schiefgehen.

### 4. Panik Bremse: Dein Gehirn kann immer nur einen Gedanken auf einmal denken, ja sorry, auch das weibliche Gehirn.

Gedanken, wie Angst vor dem Versagen, lösen Stress aus. Vertreibe diese Gedanken, indem du deinem Hirn etwas Schwieriges zu denken gibst. Zum Beispiel: Buchstabiere den Namen deines Vereins, rückwärts, zügig und fehlerfrei. Probiere es gleich einmal. Das blockiert dein Hirn für den Stress. Du brauchst aber immer wieder mal neue Wörter. Schau dich dazu auf dem Hundeplatz, auf dem du gerade bist, um und buchstabiere rückwärts, schnell und korrekt. DVG Leistungsrichter zu einfach? Ablesen gilt nicht, du musst es komplett aus dem Kopf machen. Nimm jetzt DVG ausgeschrieben ohne abzulesen: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. Aber es tut oft auch der Blick auf die Kuchentheke: Schwarzwälder Kirschtorte ist auch nicht ohne, selbst beim Buchstabieren.

Ergebnis: Du vergisst für eine kurze Zeit deinen Stress, entlastest dich und kannst wieder vernünftig denken. Die Stressspirale ist gestoppt. Du kannst das auch oft wiederholen. Immer neue Wörter benutzen. Achtung das ist eine Übung vor dem eigentlichen Wettkampf. Während du mit deinem Hund arbeitest, würde es dich nur ablenken. Da brauchst du andere Methoden.

Am Ende sollst du für jede Phase also vom Abend vorher, bis zur letzten Sekunde vor dem Start und sogar während der Prüfung eine Methode haben um dich schnell, einfach und sicher aus dem Stress zu holen. Dann kannst du deinen Hund richtig gut, klar, souverän und verlässlich führen. Das liebt dein Hund und wird alles für dich tun. Erst recht, wenn er merkt du bist gut drauf und wenn er merkt du bist für ihn da, er braucht keinen Stress zu haben oder versuchen irgendwas selbst zu regeln. Das ist alles nicht so schwer. Wenn du es übst und nutzt, wirst du schon viel entspannter und konzentrierter in einen guten Hundesporttag starten. Du wirst einfach mehr Spaß haben.

FRIEDRICH SUHR

## SKN ERWERB DOGDANCING – DAS SAARLAND MACHT'S VOR



Die Teilnehmer des SKN DD-Seminars im Saarland

DogDancing ist die neueste Sportart im DVG. Sie wurde zwar bereits 2018 in den Verband aufgenommen, aber es musste noch einiges an Vorarbeit, wie PO oder Richterausbildung geleistet werden, bevor in diesem Jahr dann das erste SKN Erwerbseminar DogDancing stattfinden konnte.

Das Saarland hat sich bereits mehrfach als DogDancing Hotspot erwiesen und so waren auch wir es, die zum allerersten SKN Seminar in dieser Sportart einladen ... und das mit großem Erfolg. Zehn Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus dem Landesverband Saarland und eine Teilnehmerin aus dem LV Baden-Württemberg reisten am 26. und 27. September an, um sich gemeinsam in die neue Sportart einzuarbeiten. Einige der Seminarteilnehmer waren bereits längere Zeit im DogDancing aktiv und erfolgreich Turniere gestartet, andere betreten an diesem Wochenende Neuland. Auch eine Richteranwärterin und unser Landesverbandsvorsitzender hatten sich unter die Wissbegierigen gemischt, sodass eine bunte und interessante Truppe entstand.

Neben theoretischen Inhalten, wie Grundlagen der PO, Trainingsaufbau, Turnierablauf und Gesundheit des Hundes, fokussierten wir uns besonders am zweiten Tag

auf das praktische Arbeiten mit dem Hund. Hier standen das Training in leistungsgemischten Gruppen und Clickertraining besonders im Fokus. Und hier zeigte sich dann auch, was das Tollste an der Sportart DogDancing ist: DogDancing ist eine Sportart für jeden Hund und jeden Menschen, egal welchen Alters, welcher Rasse oder welche Vorerfahrungen beide mitbringen. Die bunte Truppe der Seminarteilnehmer reichte vom Papillon über den Großpudel bis hin zum Golden Retriever. Junghunde, Anfänger, Profis und Senioren konnten erfolgreich und mit Spaß zusammen trainieren und sich gegenseitig bei neuen Erfahrungen und Erkenntnissen unterstützen.

Es zeigte sich, dass DogDancing zum Einen ein spektakulärer Show-Sport ist, der auf jeder Veranstaltung als Publikumsmagnet heraussticht, zum Anderen aber auch optimal in die Basisausbildung, Gruppenstunden oder Fun-Gruppen der Vereine getragen werden kann.

Dass zum Abschluss dieses rundum gelungenen Wochenendes alle Teilnehmer auch das Lernziel erreichten und die Abschlussprüfung bestehen konnten, vollendete dieses tolle allererste SKN Erwerbseminar DogDancing.



Gruppenübungen

Fotos: Lisa Andes

Da einige der Teilnehmer bereits zuvor Tricktraining und DogDancing Elemente in ihren Gruppen unterrichtet hatten, kam es zu einem fruchtbaren Austausch und es wurde beschlossen, regelmäßige Trainertreffen ins Leben zu rufen, um zum Einen von Tipps und Erfahrungen der Gleichgesinnten profitieren zu können und zum Anderen ein lebendiges Netzwerk in dieser tollen Sportart zu schaffen.

Auch in anderen Landesverbänden werden jetzt die SKN Schulungen gestartet, sicherlich mit genau so viel Freude und Motivation wie bei uns im Saarland, im kleinsten und schönsten Bundesland der Welt.

LISA ANDES



Jule auf Bodentarget

Loki auf Bodentarget

Verschiedene Targets

Fotos: Lisa Andes

# APPORTIEREN

„Schreib doch mal was zum Apportieren, Deine Kleine macht das so schön!“ – so sagte es vor einigen Monaten eine liebe Freundin und Dogdance-Kollegin bei einem Treffen. Ich überlegte, was denn interessant sein könnte, für andere Menschen an „unserem Apportieren“, denn mein Hund, eine 9 Jahre alte Zwergpinscherhündin, ist ja nicht der klassische Apportierhund. Sie hatte schon immer Spass daran, ihre Spielsachen herum zu tragen, Apportierhölzer dagegen fand sie doof.

Heute apportiert und trägt sie sehr gern. Wenn ich zurückschaue, hätte ich das so nie für möglich gehalten. Denn das, was für viele Hundesportler, gerade in Disziplinen wie Obedience oder IGP ist es quasi selbstverständlich, dass das Apportieren zum Sport gehört, erlebte ich als eine unerreichbare Utopie: mein erster Hund, ein „ressourcen-aggressiver“ Jack Russell Terrier, war in seinen 14 Lebensjahren nie in der Lage, mir einen Gegenstand freiwillig und vor allem freudig zu geben, geschweige denn zu bringen. Jeder „Versuch“ in dieser Richtung endete in einer Art „Kampf“ um den Gegenstand, den er abgeben sollte. Und ich kann ruhigen Gewissens sagen, dass ich vor etwas mehr als 20 Jahre vieles ausprobierete, um diesen Terrier vom Gegenteil zu überzeugen. Es gelang mir und den Trainern an meiner Seite nicht, so dass ich es schließlich akzeptierte und keine weiteren Trainingsversuche unternahm.

Daher war für mich bei seiner Nachfolgerin vor allem wichtig, dass sie das Bringen und Abgeben von Gegenständen jeglicher Art möglichst freudig tun konnte. Es war für mich so wichtig, dass ich ihr im ersten Jahr unseres Zusammenlebens niemals ein Spielzeug unbeaufsichtigt überließ und mich fast nicht traute, mit ihr zu spielen. Ich wollte verhindern, dass sie „Besitz“ ergriff und sich in einen Ressourcenkonflikt begab. Sie lernte quasi nur, alles was sie aufnahm mit mir gegen attraktive Belohnungen zu tauschen. Es war mir auch deshalb wichtig, weil ich nicht nur Dogdance mit ihr trainierte, sondern auch „seriösen Hundesport“ anstrebte: wir gingen gemeinsam unsere ersten Schritte Richtung Obedience und dafür ist ein freudiger und sauberer Apport sehr wichtig.

Auch bei anderen Hundesportarten ist das Apportieren eine wichtige Teilaufgabe, wie schon gesagt, im IGP, aber auch im Flyball, Scent Hurdle Race, Fährtenhundsport, Rally Obedience und je nachdem bei der Rettungshundearbeit, wenn die Hunde „bringeln“. Deshalb möchte ich unseren Weg zum freudigen Apport hier kurz beschreiben. Wir sind sicher nicht den „klassischen Weg“ gegangen, denn der kleine Hund ist sehr sensibel und wir hatten einige, nicht alltägliche Schwierigkeiten im Training zu bewältigen, die uns sehr forderten.

Wir starteten, wie oben schon erwähnt, damit, dass mein Hund alles, was sie aufnahm, mir abgab und dafür bekam sie immer eine für sie attraktive Belohnung. Mit dieser Basis starteten wir dann ca. 2-jährig mit dem systematischen Aufbau des Apportierens von Apportierhölzern. Das Nehmen und Halten von Spielzeugen war nie ein Problem. Doch ein Apportierholz, auch wenn es klein und leicht ist, kann für einen 3 kg-Hund schon eine große Herausforderung sein. Deshalb bin ich einer lieben Freundin sehr dankbar, die mir alte Holzspindeln aus ihrer Schneiderlehrzeit schenkte. Dies waren unsere ersten hölzernen Gegenstände im Training.

Wir arbeiteten und durch das Halten, dann das Aufheben und Halten, später dazu dann noch das Abgeben des Holzes, bis alle Schritte sicher klappten.

Parallel dazu übten wir das Tragen und wir steigerten die Größe und das Gewicht der Hölzer. Denn neben dem Aufnehmen und Abgeben soll der Hund das Holz ja so gut und lang fest halten, dass es beim Bringen nicht aus dem „Schnäuzchen“ fällt, sondern dem Halter sicher übergeben werden kann. Wir nutzten beispielsweise auch Sprünge, Tunnel und Zonenhindernisse aus dem Agility – Agathe absolvierte diese mit viel Freude, immer wieder mit einem Apportierholz im Schnäuzchen.

Soweit, so gut. Wir haben mit viel Fleiß daran gearbeitet und hatten einige erste Erfolge zu verzeichnen, als es passierte – meine kreative Hündin kam auf „interessante Abwege“: in einer Obedience-Trainingsstunde schickte ich sie in die Box; sie fand aber, sie würde lieber der Labradorhündin, welche parallel am Apport arbeitete, das Apportierholz aus dem Richtungsapport stehlen. Das Holz war deutlich schwerer, (450 g) als alle unsere

Trainingshölzer (wir waren zu dieser Zeit bei ca. 120g), also erschrak sie sich so sehr, dass sie es fallen ließ ... prompt auf eine ihrer Zehen an den Vorderpfoten. Dieses Erlebnis dämpfte ihre Freude am Tragen deutlich und sie verlor ihren sicheren Griff am Holz. Es kostete viel Zeit und Mühe, sie wieder dazu zu bringen, dass sie freudig und vor allem sicher tragen konnte. Gerade als wir wieder eine schöne Stufe der Sicherheit erreichten, dann der zweite Trainingsunfall: beim Apport über die Hürde fiel ihr beim Rücksprung das Apportierholz aus der Schnauze und wieder auf eine Zehe.

Es war alles vorbei – sie sagte ganz klar: Nix mehr Apport. Das war für mich sehr schwer, denn neben meinem Wunsch Obedience zu lernen und aktiv an Wettkämpfen auch mit einem kleinen Exotenhund zu laufen, wollte ich auf jeden Fall einen freudig apportierenden Hund. Und einfach so den Sport aufzugeben „nur“ wegen dieses Missgeschicks, das stand für mich auch nicht zur Debatte.

Also ging ich im wahrsten Sinne des Wortes über die Bücher – meine Bücher zum Hundetraining und wurde fündig beim Premack-Prinzip:

Man stellt ein Verhalten, welches das trainierte Tier nicht so gern ausführt im Training vor ein Verhalten, welches das trainierte Tier sehr gern ausführt.

Konkret war unser „Verhalten, welches das trainierte Tier gern ausführt“ die Fütterung am Abend. Der kleine Hund frisst sehr gern und die Mahlzeit am Abend ist für sie ein wichtiger Höhepunkt in ihrem Tagesablauf. So reifte die Idee heran: pro Tag eine „Riesenbelohnung“ für einen Trainingsschritt mit dem „gehassten Apportierholz“. Zu Anfang musste Agathe das Holz, welches ich hielt nur mit der Nase berühren, dann ging irgendwann der Fang auf und schrittweise (über mehrere Wochen) landete das Apportierholz wieder im Hundeschnäuzchen. Weiter ging es mit dem Aufheben vom Boden, bis hin zum Apportieren aus dem anderen Zimmer. Ich hatte uns 12 Monate gegeben, gegen die beiden Unfälle anzutrainieren, denn wir hatten ja „nur“ eine Trainingswiederholung pro Tag.



Fotos: Petra Funk

Umso mehr freute es mich, dass wir nach 5 Monaten das Apportieren auch wieder in unser reguläres Training aufnehmen konnten.

Das Training war in der Tat so erfolgreich, dass es bis heute anhält: Ich lege gern verschiedene Gegenstände auf einen „Apporthaufen“ und Agathe darf aussuchen, welche sie bringt. Wenn ich einen „Dinoknochen“ (mein Ausdruck für große und schwere Apportierhölzer) mit dazu lege und auch andere, kleinere Apportierhölzer neben ihre Lieblingsspielzeuge, kann ich heute davon ausgehen, dass sie immer als erstes das größte und schwerste Apportierholz sehr sicher, souverän und vor allem sehr freudig bringt.

Heute nutzen wir das Apportieren „nur noch“ im Dogdance, wo Agathe Requisiten trägt. Im Moment ist dies eine Blume und sie muss diese nicht vom Boden aufheben, sondern sie pflückt diese aus der Requisite und bringt sie als künstlicheres Element zu mir.

Nebenbei ist das Apportieren heute für uns eines unserer sogenannten „Rettungsverhalten“ in der Choreographie: es kann immer vorkommen, dass man im Dogdance von der geplanten Choreographie abweichen muss, weil der Mensch den Ablauf vergessen hat, oder der Hund grad nicht mehr mitarbeiten kann. Dann hilft ein solches, gern ausgeführtes, Verhalten, den Hund wieder ins Mitarbeiten zu bringen. Das Verhalten ist immer abrufbar und durch unser hochwertiges und intensives Training hat es fast eine Art selbstbelohnenden Charakter.

Und damit schließt sich der Kreis zum Ausspruch meiner Hundesportkollegin: mein Hund liebt es zu apportieren, für mich ein kleines Wunder, für andere gut wahrnehmbar, dass sie es freudig und sicher macht.

PETRA FUNK



# CHOREOGRAFIE SEMINAR MIT MONIKA GEHRIG

ALS ICH DAVON HÖRTE, DASS IM DVG-LEISTUNGSZENTRUM HEMER EIN DOGDANCE-SEMINAR MIT MONIKA GEHRIG STATTFINDEN SOLLTE, HABE ICH NICHT MIT DER ANMELDUNG GEZÖGERT. MONIKA GEHRIG IST EINE ÜBER VIELE JAHRE SCHON ERFOLGREICHE DOGDANCERIN AUS DER SCHWEIZ (2 X IM FINALE DER OEC, WM TEILNEHMERIN, 2 X INTERNATIONAL FREESTYLE DER CRUFTS) UND VON SO JEMANDEN PROFITIEREN ZU KÖNNEN, KONNTE ICH MIR NICHT ENTGEHEN LASSEN. AUSSERDEM KENNE ICH DIE UNTERBRINGUNG IN HEMER ALS SEHR ANGENEHM UND HUNDETAUGLICH.

Also machte ich mich am 18.09.2020 mit meiner Tochter Katlin (13 Jahre) und unseren Hunden auf den Weg nach Hemer. Es nahmen insgesamt 6 Teams teil und mit Mops, Cairn Terrier, Zwerg-Pinscher, Australian Shepherd, Sheltie und Border Collie waren alles unterschiedliche Rassen, große und kleine Hunde vertreten. Monika arbeitete immer mit einem Team individuell, während die anderen zu je 2 Teams zusammen das bisher Erarbeitete vertieften. Dadurch war das Training sehr intensiv und kleinschrittig.

Es gab für jeden mehrere individuelle Trainingseinheiten mit Monika. In der ersten Einheit nahm Monika sich für jeden Zeit, den jeweiligen Stand und die besonderen Talente des Teams zu erkunden. Dann wurde sehr an Details der Choreo gefeilt. Da konnte schon mal 10 Minuten an der Anfangsposition rumgetüfelt werden: Wie genau ist die Ausrichtung zu den Richtern? Den rechten Arm lieber so oder so? Und der linke Arm? Wie liegt der Hund? Wo schaut er hin? Wohin schaut der Hundeführer? In dieser Art wurden viele kleine Elemente der jeweiligen Choreo auseinandergenommen. Und oft mussten die Menschen erst mal ohne Hund durch die Halle schweben bis alle „Figuren“ wirklich saßen. Dabei wurden keine großen tänzerischen Kombinationen von uns verlangt. Schließlich kommt es im Dogdance darauf an, den Hund nicht zu „übertanzen“, sondern immer den Hund im Mittelpunkt stehen zu lassen. Der Mensch liefert nur den passenden Rahmen für seinen Teampartner.

Jeder Mensch wurde nach seinen Möglichkeiten gefördert. Es ging Monika in erster Linie darum, alles immer wieder aus den Augen der Richter zu sehen und uns so Tipps zu geben, wie wir unsere Choreo mit ein paar, oft nur kleinen Umstellungen effektvoller machen können.

DVG-Seminarraum – Bestuhlung in Coronazeiten



DVG Halle in Hemer



... genug Theorie, wann kommt Praxis???

Auch jeder Hund wurde ganz gezielt gefördert: Welche Tricks kann er? Wie kann man diese flüssig aneinanderhängen? Wie kann man einen Trick durch eine kleine Geste oder kleine Umstellung ganz besonders machen?

Nicht nur durch das Arbeiten an der eigenen Choreo bekam man ganz viel Input. Auch durch das Zuschauen bei den anderen Teams ergaben sich ganz viele neue Ansätze. Schön war natürlich auch, dass so unterschiedliche Rassen teilnahmen. Das Besondere beim Dogdance ist doch, dass jeder einzelne Hund optimal zu präsentieren ist mit seinen ganz eigenen Talenten. Gerade, weil es keine Pflichtelemente gibt, wird es nie langweilig den verschiedenen Tänzern zu folgen.

Schön waren auch die Abende in Hemer, wo wir, wenn auch coronabedingt mit viel Abstand, über alles Mögliche plauschen konnten: Dogdance, andere „Hundethemen“ und auch ganz „andere“ Themen. Das ist es, wie ich finde, was ein solches Seminar ausmacht: Nicht nur top sportliche Förderung, sondern auch das menschliche Miteinander und der Austausch mit Menschen, die sonst viel zu weit weg wohnen. Ein rundum gelungenes Wochenende. Wir werden wohl zu Wiederholungstätern ...

STEFANIE NIEKAMP



... wir warten ...



... geschafft!

Spaziergang im Hemeraner Felsenmeer ist Entspannung in der Natur



Fotos: Stefanie Niekamp und Carmen Schmid



Referentin Monika Gehrig



Seminar Teilnehmer

# BUNDESSIEGERPRÜFUNG DER FÄHRTENHUNDE

## EIN STÜCK NORMALITÄT IN CORONA ZEITEN

AM LETZTEN VOLLEN OKTOBER WOCHENENDE FAND IN VISSLHÖVEDE DIE BSP DER FÄHRTENHUNDE STATT. WIE UNSCHWER ZU VERMUTEN IST, WAR DIE ENTSCHEIDUNG SIE UNTER DER SICH ZUSPITZENDEN PANDEMIE DURCHFÜHREN, NICHT EINFACH. NACH REIFLICHER ABWÄGUNG DER ARGUMENTE UND DER RISIKOFAKTOREN, HATTE SICH DIE MEHRHEIT DER IM DVG FÜR DEN GHS ZUSTÄNDIGEN PRÄSIDIUMSMITGLIEDER, FÜR DIE DURCHFÜHRUNG ENTSCLOSSEN, ZUMAL ES AUCH VON DEN BEHÖRDEN GRÜNES LICHT GAB. AUSSCHLAGGEBEND WAR DIE NUR MAXIMALE TEILNEHMERZAHL VON 30 UND VOR ALLEM, DASS ALLES IM FREIEN STATTFAND, WO DIE ABSTANDSREGELN LEICHT EINZUHALTEN WAREN.



Klyff, Michael Tomczaks dreijähriger DS, der sich schon die Fahrkarte zur BSP erarbeitete



Deutsche Dogge mit ihrer Hundeführerin Bettina Balters



Der Zwergpinscher sucht eifrig

Die FH Familie war das erste Mal beim BSC Visselhövede-Hiddingen zu Gast. Die Truppe um Nicole und Joachim Raddatz hatte zwar schon Erfahrungen mit der Durchführung von THS Siegerprüfungen, aber der FH Bereich war ihnen fremd. Es ist deshalb bemerkenswert, wie die Visselhöveder die FH Bundessiegerprüfung über die Bühne brachten. Es klemmte lediglich am ersten Tag mit dem Lotsendienst.

Fotos: Corinne Jacquie-Güth

Nach dem Motto Problem erkannt und behoben, klappte es dann an den folgenden Tagen reibungslos.

26 Sportler mit ihren Hunden zeigten über drei Tage ihr Können. Bekanntlich gibt es auf jeder Fährte die „gefährliche“ Anforderung der Verleitung. Eine Fremdfährte die zweimal die aufgenommene Fährte kreuzt. Eine „Sekt oder Selters“-Situation. Wechselt der Hund auf die jüngere Verleitung, wird abgebrochen und das Prüfungsziel kann nicht mehr erreicht werden.

Hundeführer freuen sich ja meistens auf „leichtes“ und homogenes Gelände, aber dann ist auch die Verleitung sehr deutlich. Dieses wurde einigen Teams zum Verhängnis. Acht Hunde wechselten auf die jüngere Fremdfährte. Letztendlich zeigte sich besonders in der Spitze ein ansprechendes Niveau. Die Nase vorn hatte wie im letzten Jahr Martin Rodzoch mit dem English Cocker Spaniel Peter Maffay vor dem amtierenden Vizeweltmeister Roland Schirling und seiner Malinois Hündin Isi. Beide werden den DVG auf der VDH-DM



Christiane Klar beginnt mit ihrem Hund die Fährte



Claudia Tänzer mit ihrem Malinois auf der Fährte



Die Leistungsrichter aus der DVG-Familie: Norbert Bösehe und Uwe Pottharst



Der Bürgermeister freute sich, dass die Veranstaltung stattfinden konnte



Organisator Joachim Raddatz immer busy



Airedale-Terrier Gustav sucht intensiv und LR Bösehe beobachtet ihn





# DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG DER FÄHRTENHUNDE VOM 23.-25.10.2020 IN VISSSELHÖVEDE IST VORBEI – DIE FAHRKARTEN ZUR VDH DM IGP FH BEI DER SV-OG IN ROCHLITZ SIND GELÖST!

Fotos: Corinne Jacquot-Glüh



Die Sieger v.l.n.r.: Platz 3 – Petra de Boer, Platz 1 – Martin Rodzoch, Platz 2 – Roland Schirling



Die Fährtenleger

vertreten. Als Ersatzstarter kommen die Dritte, Petra de Boer mit ihrem Malinois „Rakete“ Rocket und der Vierte Lothar Wilker mit DSH Danger vom schwarzen Baghiro dazu.

Von allen geht der Dank an die Visselhöveder, an den einweisenden LR Rolf Panzlaff, der im Vorfeld der Prüfung sehr unterstützend mit eingegriffen hat, an das Top Fährtenlegerteam und auch an

die sehr fair beurteilenden Leistungsrichtern Uwe Pottharst und Norbert Bösche. Sie alle haben den Sportlern für ein paar Tage etwas Normalität zurückgegeben. In meinen Augen ein ganz wichtiger Aspekt. In der Ausbildung von Gebrauchshunden steckt jahrelange Arbeit, bevor auf Prüfungen der erste Lohn geerntet werden kann. Schaffen wir es nicht, wenn die Corona Situation es ermöglicht, den Sportler nicht hin und wieder Starts zu ermöglichen,

besteht die Gefahr viele zu verlieren. Keiner weiß, wie lange die Pandemie anhält. Es können Jahre sein. Ob man nach so einer langen Zeit mit einem älteren Hund wieder beginnt und entsprechend motiviert ist, ist fraglich. Deshalb ist es wichtig, schon jetzt um unseren Sport zu kämpfen.

KLAUS-JÜRGEN GLÜH



PS. UNTER FOLGENDEN LINK FINDET IHR DIE ERGEBNISLISTE.

➤ [HTTPS://DVG.CANIVA.COM/EVENT/9862/DVG-BUNDESSIEGERPRUEFUNG-DER-FAEHRTENHUNDE/RESULT](https://dvg.caniva.com/event/9862/dvg-bundessiegerpruefung-der-faehrtenhunde/result)



Auslösung im Freien



Die Deutsche Dogge mit HF Bettina Balters

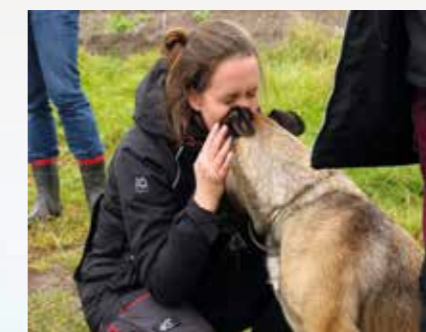
ALLE WAREN ERFREUT DARÜBER, DASS IN ZEITEN VON CORONA DIE DVG-BUNDESSIEGERPRÜFUNG DER FÄHRTENHUNDE IN VISSSELHÖVEDE AUSGERICHTET WERDEN KONNTE.

Das Team um Joachim Raddatz hat sehr gute Arbeit geleistet, das eingereichte Hygienekonzept wurde vom zuständigen Amt anerkannt. Alle Sportler und Zuschauer hielten die Hygienevorgaben ein. Die Landwirte hatten die erforderlichen Flächen zur Verfügung gestellt und 26 Teams bestehend aus 25 Hundeführern, die sich mit insgesamt 7 unterschiedlichen Hunderassen dem Wettbewerb stellten (11 Malinois, 8 Deutsche Schäferhunde, 2 English Cocker Spaniel, 2 Riesenschnauzer, 1 Airedale-Terrier, 1 Dogge und 1 Zwergpinscher). Diese Teams kamen aus 12 Landesver-

bänden – lediglich aus den LV Baden-Württemberg, Bayern, Saarland und Amerika war kein Team angereist.

Der DVG wird bei der VDH-DM der Fährtenhunde durch Martin Rodzoch mit seinem English Cocker Spaniel und Roland Schirling (amtierender Vize-Weltmeister der Fährtenhunde) mit seiner Malinois Hündin vertreten, die direkt einen Startplatz haben und Petra de Boer mit ihrem Malinois und Lothar Wilker mit seinem Schäferhund werden als Ersatzstarter mit Aussicht auf Teilnahme gemeldet. Günther Hytra hat zusätzlich als VDH-Team einen Platz in der VDH-DM.

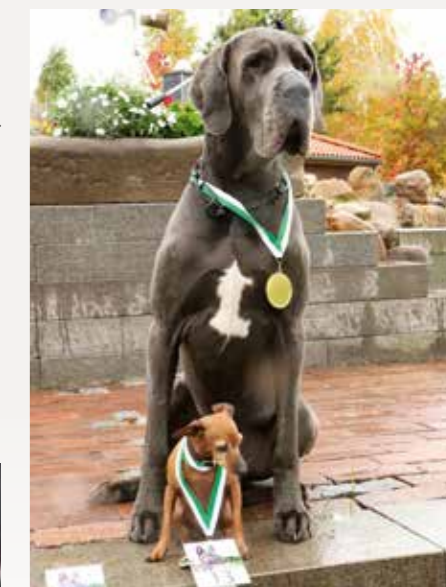
Ich hoffe und wünsche mir für die VDH DM, dass dort ebenfalls eine Rassevielfalt gezeigt werden kann, damit jeder erkennt, dass gerade die Sparte Fährtenhund vielen Hunden die Möglichkeit gibt sich gleichwertig zu präsentieren.



Maria Domagalski freut sich über den Erfolg, ein hohes SG in beiden Fährten.

Ich hoffe, dass wir trotz der zweiten Corona Welle, so wie geplant, die VDH DM IGP FH durchführen können. Das Team um Gerald Claus gibt sich alle Mühe, diese Veranstaltung entsprechend der „Corona“-Vorgaben umzusetzen.

CHRISTA BREMER



„GROSS“ und „Klein“ – zwei Starter der DVG BSP-FH

Fotos: Corinne Jacquot-Glüh

Ein Blick auf die Teilnehmer während der Siegerehrung



# ERSTES HOOPERS TURNIER BEIM HSV GÜSTROW

**AM 13.9.2020 FAND UNSER ERSTES HOOPERS TURNIER AUF DEM HUNDEPLATZ DES HSV GÜSTROW E.V. STATT. CORONABEDINGT MUSSTEN WIR DEN TERMIN IM JUNI ABSAGEN, ABER JETZT LIEFEN DIE VORBEREITUNGEN AUF VOLLEN TOUREN.**

Große Hilfe erhielten wir hierbei von unserer Wertungsrichterin und DVG Beauftragten Marion Buck. In etlichen Telefonaten erhielten wir wertvolle Hinweise. Auch ein Auswertungsprogramm für das Turnier erhielten wir von ihr. Auf diesem Weg noch einmal ganz herzlichen Dank an Marion. Unser Vorstand hat sich dann neben der Meldestellenarbeit um Schleifen und Urkunden sowie deren Beschriftungen gekümmert. Natürlich wurden auch Sponsoren geworben, bereichern sie die Siegerehrungen doch immer erheblich. Am Turniertag hatten wir tolles Sonnenwetter.

Vor dem Parcoursbau begutachtete die Richterin unsere Geräte. Sie waren alle in Ordnung, nur die Tonnen wurden als zu windanfällig bemängelt. Darauf schafften einige Helfer noch mit Sand und Erde gefüllte Tüten heran. Auch die letzten Maulwurfshügel verschwanden in den Tüten. Nun war alles perfekt. Wir starteten mit einem Briefing der Helfer durch die Richterin.

Nach der Eröffnung folgte das Briefing der Starter. Dieses zog sich doch in die Länge, da einige Erststarter noch unsicher waren und etliche Fragen hatten. Die Helfer gingen dann auf ihre Plätze und sorgten den ganzen Tag für einen reibungslosen und zügigen Ablauf.

Während der Läufe standen fast alle Starter an der Absperrung und verfolgten interessiert die Läufe der Teams. Aber auch Gäste und Vereinsmitglieder aus anderen Sportsparten wurden zunehmend in den Hoopers-Bann gezogen. Es hat von ihnen noch nie einer ein Hoopers Turnier erlebt und sie fieberten tüchtig mit den einzelnen Teams. Der Jubel war groß, wenn ein fehlerfreier Lauf gezeigt wurde. Aber auch weniger erfolgreiche Läufe wurden mit viel Applaus honoriert.

Fotos: Frank Nielsen



Aus meinem Verein war ich die einzige Starterin. Da war der Druck doch ganz schön groß. Mit meiner Kira konnte ich in der Klasse H2 zwei Mal V0 und ein SG erreichen. Das war in der Kombi-Tageswertung ein glücklicher erster Platz. Kira ist eine ehemalige Agi-Hündin mit zwei operierten Kreuzbandrissen. Springen ist nicht mehr möglich, aber das Laufen ist für sie perfekt. Zwei Jahre nach dem Agi Ende von Kira entdeckte ich im Internet etwas über Hoopers Sport. Ich habe mir viele Videos angesehen und beschlossen, dass dies unser zukünftiger Sport wird. Nach einer Anleitung im Internet wurden die ersten Geräte gebaut und im Garten aufgestellt. Bald reichte die Fläche im Garten nicht mehr und ich habe die Geräte mit auf den Hundepplatz genommen, um größere Distanzen zu üben. Ich war begeistert und regelrecht vom Hoopers Virus befallen. Kira hatte viel Spaß am Laufen, dieser Sport war für uns beide perfekt. Aber nicht nur für uns ist es ein toller neuer Hundesport. Es ist ein gelenkschonender Sport für kleine, große, ältere und junge Hunde, der die Vierbeiner körperlich und geistig fordert. Der Hund arbeitet selbstständig auf Distanz und muss auf die Kommandos und die Körpersprache seines Hundeführers achten.

2019 fand das erste Hoopers Testturnier Deutschlands in Bad Kleinen statt. Dort haben meine Borderhündin Kira und ich auch teilgenommen. Ich kann nicht mehr sagen, wie oft meine Hündin mich bei den vielen einzelnen Läufen danach auf Hoopers Turnieren gerettet hat. Mein noch nicht perfekter Führstil machte es ihr oft schwer. Bis Ende 2019 hatten wir alle Qualifikationen zur Startberechtigung in der Klasse H3 zusammen. Durch die neue VDH Prüfungsordnung änderten sich die Bedingungen für die einzelnen Leistungsklassen. Ich starte daher vorläufig noch weiter in H2 um mit Kira mehr Sicherheit zu bekommen. Neben Kira habe ich nun auch noch mit meinem 10 Monate alten Borderrüden Fieta mit dem Hoopers Training begonnen. Mit ihm trainiere ich vor allem Basisübungen in kleinen Sequenzen. Hier merke ich schon, dass es nicht so einfach ist, einen unerfahrenen Junghund für Hoopers auszubilden. Wir haben noch einen langen Weg vor uns, bevor wir später einmal an Turnieren teilnehmen können. Ich versuche auch bei ihm immer den Spaß an erster Stelle zu setzen. So sollten es auch alle Hundeführer handhaben. Mit Zwang kommt man im Hoopers Sport nicht weit. Es gibt schon bei den täglichen Spaziergängen so viele



Fotos: Bernd Zillmann



Möglichkeiten Distanzen zu üben. Zum Beispiel den Hund um Bäume, große Steine oder Sträucher laufen lassen. Ihr werdet sehen, wie viel Spaß eure Hunde daran haben. Auf dem Hundepplatz trainiert man das dann an den Hoopers Geräten weiter und ihr werdet sehen, wie schnell sich Erfolg einstellt. Nur nicht aufgeben oder ungeduldig werden. Irgendwann werdet ihr so begeistert sein wie ich und viele meiner Mitstreiter in der großen Hoopers Familie. Und irgendwann startet dann auch ihr auf eurem ersten Turnier, so wie viele Erststarter auf unserem Turnier in Güstrow.

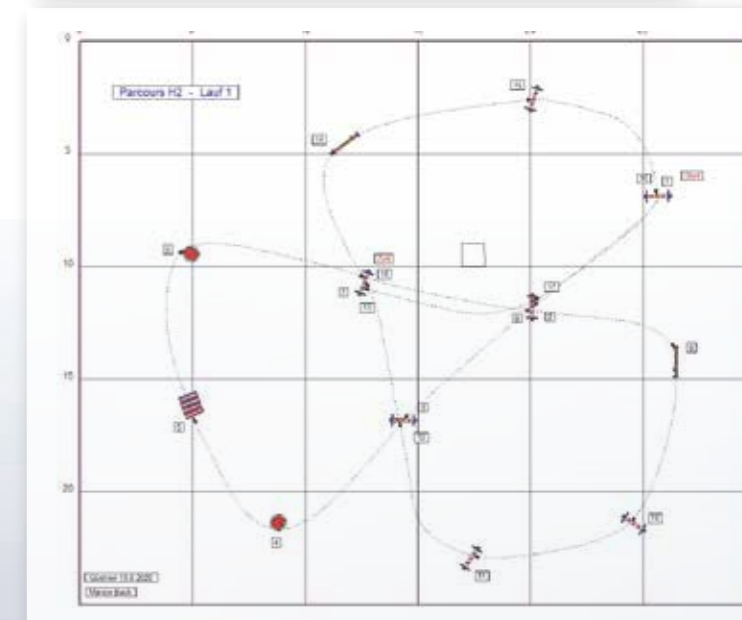
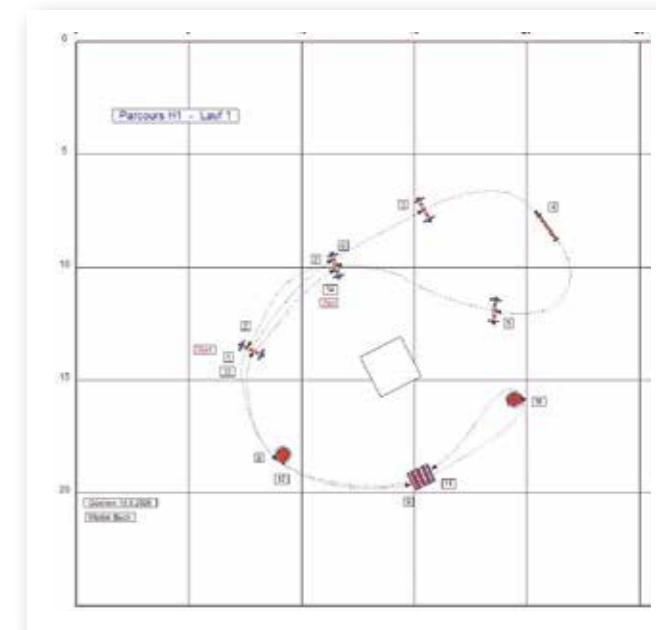
Dort hatte der eine oder andere ein o.B. (ohne Bewertung) auf seiner Leistungskarte. Dann ist man vielleicht im ersten Moment ein bisschen enttäuscht, aber auch um eine Erfahrung reicher. Meistens haben nicht die Hunde den Fehler begangen, sondern der Hundeführer. Auf den Turnieren sind sicherlich die Ergebnisse der Hundeführer untereinander nicht unterschätzen. Wir lernen alle voneinander und festigen so unsere Hoopers Gemeinschaft. Erwähnt werden sollte auch, die auf allen Turnieren leckere Verpflegung. Auch auf unserem Turnier musste kein Teilnehmer oder Gast hungrig nach Hause fahren. Am Ende jeden Turniers folgt die große Siegerehrung. Bei uns erhielt jeder Starter unabhängig von seinem Ergebnis eine schicke Schleife, eine Urkunde, einen prall gefüllten Futterbeutel und nicht zu vergessen eine 10 Liter Hundedusche (Umgangssprachlich Gießkanne genannt). Unser Turnier war rundum ein gelungener Tag, nicht zuletzt durch die fröhlichen Teams, schöne Parcours und eine gut gelaunte Richterin. Ich glaube und hoffe, dass alle Teilnehmer zufrieden waren und vielleicht im nächsten Jahr wiederkommen.

INGEBORG HAGEN

Fotos: Bernd Zillmann



Parcours H1



Parcours H2

**LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG**  
www.dvg-baden-wuerttemberg.de

**OBEDIENCE PRÜFUNG IN EMMENDINGEN**

Nachdem alle Prüfungen im Frühjahr aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt werden mussten, konnte am Wochenende 17./18. Oktober beim Hundesportzentrum Emmendingen endlich wieder eine Obedience Prüfung stattfinden.

Damit die Gesundheit aller Anwesenden geschützt war, wurde ein Corona-Schutzmaßnahmen- und Hygienekonzept erarbeitet und es war erfreulich zu sehen, dass sich jeder daran gehalten hat. Dafür möchten wir uns bei allen Anwesenden nochmals recht herzlich bedanken. Nur so ist es möglich, dass in Coronazeiten Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Leistungsrichter Gerlinde Dobler wurde am Samstag von LR-Anwärter Michael Schett unterstützt. Gestartet wurde an beiden Tagen in allen Klassen, inklusive einer Starterin in der neuen Seniorenklasse. Um die Hygieneregeln einzuhalten, wurden die Klassen auf vor- und nachmittags aufgeteilt. Vormittags liefen jeweils die Klassen Beginner und O1, nach der Siegerehrung für diese beiden Klassen und Mittagspause starteten die Klassen O2, O3 und OS.

Eine Folge der Hygieneregeln war für die teilnehmenden Hunde in den oberen Klassen am Samstagnachmittag vielleicht etwas irritierend. Da die Apportel für den Richtungsapport von allen HF genutzt werden, mussten die HF sich am Anfang dieser Übung die Hände desinfizieren. Eventuell lag es daran, dass in der später folgenden Geruchsidentifizierung einige Hunde, die diese Übung sonst absolut zuverlässig beherrschen, Probleme hatten, das richtige Hölzchen zu finden. Aus diesem Grunde wurde die Reihenfolge der Übungen für die Prüfung am Sonntag getauscht.

Es war ein sehr schönes, harmonisches Prüfungswochenende und auch wenn es für den einen oder anderen Prüfling nicht ganz so rund lief, konnten alle dank der freundlichen Worte der LR hilfreiche Tipps für das weitere Training mit auf dem Weg nehmen. Unser Dank geht an die Leistungsrichter, die Ringstewards Sabine MacNelly, Katharina Röttele und Petra Bensel und alle Vereinsmitglieder, die am Ring und hinter den Kulissen zum Erfolg der Prüfung beigetragen haben, sowie natürlich an alle Teilnehmer, die nach Emmendingen angereist sind.

MEREDITH WITTE

**ERGEBNISSE SAMSTAG**

**BEGINNER**

Platz	HF	Hund	Punkte	Note
1	Anne Eisemann	Jeannie de l'Etoile de l'Est	273	V
2	Simone Stelter	Indiana Jones von den Modocs	226	SG
3	Uschi Hornung	Benita vom Münzenberger Sheltiecamp	222,5	G

**O1**

1	Uschi Hornung	Iris vom Rindsberg	236	SG
2	Claudia Lye	Fritz Black vom Blankenhorn-Stromberg	217	G
3	Anja Krellner	Dream of Indian Summer Aiyana	195	G

**O2**

1	Clivia Stöckli	Jette vom Aacher Schauinsland	236	SG
---	----------------	-------------------------------	-----	----

**O3**

1	Heike Rathmann	Candy von Schannon	195	G
2	Katharina Röttele	July vom Aacher Schauinsland	194,5	G

**ERGEBNISSE SONNTAG**

**BEGINNER**

Platz	HF	Hund	Punkte	Note
1	Jürgen Hellgoth	Natan	248,5	SG
2	Dietmar Mellert	Mill-Brook Holly	231	SG
3	Nicole Kühn	Baelor aus der Bullyschmiede	221	G

**O1**

1	Anne Eisemann	Jeannie de l'Etoile de l'Est	249	SG
2	Claudia Lye	Fritz Black vom Blankenhorn-Stromberg	227,5	SG
3	Nicole Kühn	Celestial Shaman My Zahir	227	SG

**O2**

1	Yvonne Zehnder	Face	256,5	V
2	Kerstin Jordan	Annie	217	G
3	Clivia Stöckli	Jette vom Aacher Schauinsland	196,5	G

**O3**

1	Tanja Braun	Quince Tree Bandix	264	V
2	Sylvia Gemeinhardt	Criosadh from the Stone of Scone	240	SG
3	Heike Rathmann	Candy von Schannon	236	SG

**OS**

1	Martina Weber	Nanuk	240	SG
---	---------------	-------	-----	----

➤ **VOLLSTÄNDIGE ERGEBNISSE FINDEN SIE AUF UNSEREM HOMEPAGE: WWW.HUNDESORTZENTRUM.DE**

Katharina Röttele mit Border Collie Hündin July bei der Freifolge

Foto: Meredith Witte



**LANDESVERBAND BAYERN**  
www.dvg-lv-bayern.de

**LV MEISTERSCHAFT OBEDIENCE – MÄHDRESCHER UND CORONA-ABSTAND**

Die Landesmeisterschaft Obedience am 27. September 2020 bei den Inntaler Hundesportfreunden Ering a. Inn war für die Klassen Beginner und Klasse 1 eine echte Herausforderung:

Völlig überraschend sorgten zwei Mähdrescher nebst Traktoren und Anhängern beim Abmähen des Maisfeldes, das dem Vereinsgelände gegenüberliegt, für höchsten Ablenkungsgrad. Trotz des z.T. gewaltigen Lärmpegels konnten durch geschicktes Timing und Flexibilität des Stewards Silvia Kempf die Übungen so durchgeführt werden, dass der Hund nur bei vermindertem Lärmpegel (wenn sich der Mähdrescher vom Vereinsgelände wegbewegte) seine Übungen zeigen musste. Da es sich um wesenssichere Hunde handelte, waren sie anfänglich zwar beeindruckt, jedoch zeigten sie ihrem HF und dem LR, was alles in ihnen steckt, und erzielten gute bis vorzügliche Ergebnisse.



Sylvia Kempf bei der Siegerehrung



Foto: R. Bartlang

Übergabe der Ehrengaben und Unterlagen mit „Corona-Besen“

Die nachfolgenden Klassen 2 und 3 konnten mit Idealbedingungen bezüglich Wetter (es hatte die beiden Tage zuvor durchgeregnet) und Außenreize (das Großaufgebot der Landwirte zog ab) sehr ansprechende Ergebnisse eingefahren werden. Die Wertnoten für die Klasse 2 waren 1x SG, 1x G und 1x „nochmalbitte“. In der Klasse 3 konnte 3x V, 2x SG und 1x „nochmalbitte“ vergeben werden.

**DER LV BAYERN KONNTE FOLGENDE LANDESMEISTER ERMITTELN:**

Klasse 1:	Doris Saller m. Ronja	221,5 Punkte (G)
Klasse 2:	Sieglinde Kirsch m. Jorre	243,5 Punkte (SG)
Klasse 3:	Shauna Wenzel m. Ariki O'Kuri	299,5 Punkte (V)
Klassensieger Beginner:	Doris Saller m. Abby	250,5 Punkte (SG)

Die Siegerehrung erfolgte bei angenehmen Temperaturen unter freiem Himmel. Auch hier wurde peinlich darauf geachtet, geforderte Mindestabstände einzuhalten. So wurde ein bereitstehender Straßenbesen zur „Handverlängerung“ umfunktioniert, um den Startern ihre Schleifen, Urkunden und Geschenke zu überreichen. LR Rudi Bartlang ließ es sich nicht nehmen, diese „sehr wichtige“ Aufgabe persönlich zu übernehmen

und dankte zuvor allen Startern für ihr faires Verhalten, den Organisatoren, Helfern und Ringstewards für ihre ausgezeichnete Arbeit und bestellte im Nachgang noch liebe Grüße vom 1. Vorsitzenden des LV Bayern, Tom Ebeling. Diesem war es wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht möglich, persönlich zu erscheinen.

Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen – so lauteten die Worte der PL Silvia Kempf an alle Starter. Ich bin der Ansicht, dass sich der zusätzliche Aufwand des Ausrichters sowie das umsichtige Verhalten aller Starter in Bezug auf CORONA gelohnt hat: Es war eine schöne Prüfung!

RUDI BARTLANG

Mähdrescher im Einsatz



**LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG**  
www.dvg-berlin-brandenburg.de

**LV MEISTERSCHAFT 2020 FÄHRTENHUNDE (IGP FH + IFH2) BERLIN-BRANDENBURG**



Foto: Steffi Miethke

Zehn Teams aus acht Vereinen des Landesverbandes kämpften sich an den beiden Tagen bis weit in den Nachmittag hinein durch den staubigen Ackerboden, suchten spitze Winkel und Fremdgegenstände auf den drei Stunden alten Fährten.

Die Zuschauer fieberten in der prallen Hitze mit jedem Einzelnen mit, drückten Daumen und gratulierten. Am Ende des Tages ehrten wir im HSV Zehdenick auf dem Siegereppchen Günter Hytra mit Arthos von den Mecklenburger Rüpeln (Malinois) mit 96/100 = 196 Punkte (vorzüglich) in der IGP-FH und Sabine Rolle mit Bastard (Herder-Mix) mit 81 Punkten (gut) in der IFH2 zu unseren diesjährigen Landesmeistern.

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, den Hundeführerinnen und Hundeführern, der Fährtenlegerin und den Fährtenlegern, den LV-Vorstandsmitgliedern, die uns so zahlreich beehrt haben und natürlich dem gesamten Team des HSV Zehdenick.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung mit einer tollen Stimmung, die noch bis weit in den Abend hinein in fröhlicher Runde ihren Ausklang fand.

STEPHANIE MIETHKE, PRÜFUNGSLEITERIN

Strahlend blauer Himmel, Sonne, Wind, Temperaturen an die 30 Grad im Schatten und seit Wochen kein Tröpfchen Regen ... Das klingt nach Urlaub Sonne, Strand und Meer. Ideale Bedingungen für eine Segelregatta ... Für die Fährtenhunde eine echte Herausforderung.

Ideale Bedingungen und Vorbereitungen bescherte uns wieder einmal der HSV Zehdenick, Ausrichter der diesjährigen LV-Meisterschaft der Fährten spezialisten.

Vorbereitungen, Genehmigungen, Fährten-gelände so weit das Auge reicht und die uns mittlerweile so bekannte Gastfreundschaft des Vereins lockten am 12. und 13. September 2020 zehn Teilnehmer und zahlreiche Zuschauer in die Havelstadt.

Unter den Augen der amtierenden Leistungsrichter André Fermum und Olaf Kriegs traten sie an, ihren diesjährigen Meister zu küren. Die Fährtenleger Gudrun Kobs, Martin Rohrbeck, Jerome Jenkins, Malte Achtnicht und Kai Ludwig legten auf dem witterungsbedingt staubtrockenen Acker unermüdlich und gleichbleibend FH2-Fährten. Das Legen wurde am Sonntag von Leistungsrichter Thomas Bretschneider beaufsichtigt.

Neben den „alten“ Hasen wagten sich in diesem Jahr auch neue Teams sowohl in der IGP-FH als auch in der IFH2 an den Start. Hunde unterschiedlicher Gebrauchshundrassen sowie Labrador, Entlebucher Sennenhund und Hollandse Herder rundeten das Bild ab.

Foto: Steffi Miethke



**LANDESVERBAND HAMBURG**  
www.dvg-lv-hamburg.de

**AM 5. UND 6. SEPTEMBER WURDE DAS 1. SKN SEMINAR NEUERWERB HOOPERS IM LV HH IN BRUNSBEK ANGEBOTEN**

Es nahmen 17 Teilnehmer aus 12 Vereinen teil. Alle Teilnehmer haben erfolgreich bestanden und erhöhen damit die Zahl der Hoopers Trainer im DVG Deutschland auf 127.

Ich freue mich, dass sich Hoopers in immer mehr Vereinen etabliert und wir den Sport gemeinsam voranbringen.

Herzlichen Glückwunsch an alle neuen Hoopers Trainer und vielen Dank an Marion Buck für die tolle Unterstützung.

MANUELA BETHKE



Foto: Heimhart von Bültzingslöwen

**RALLY OBEDIENCE TURNIER BEIM PHV KORNWEIDE E.V.**

Nachdem das 1. Rally Obedience Turnier des PHV Kornweide e.V. auf Grund der Corona Pandemie nicht wie geplant am 21.03.20 stattfinden konnte, war es nun endlich soweit.

54 Teams starteten am 11.07.20 auf dem ersten RO Turnier des LV HH unter Corona-bedingungen.

Das Wetter hatte den Datenwechsel nicht vollständig verstanden und mischte zwischen das sommerliche Juliwetter ab und an ein paar Regentropfen, wie sie eher für März typisch sind. Aber das machte den Startern, Helfern und der Richterin Gabriele Gutt nichts aus.

Gabi hatte neben ihrer gewohnt guten Laune auch noch sehr schöne und anspruchsvolle Parcours im Gepäck. Gestellt wurden diese in „Straßen“, so dass die Starter in der Begehung genügend Ab-

stand voneinander halten konnten, wenn sie nach und nach losgeschickt wurden.

Einbahnstraßensysteme wurden nicht nur für die Begehung eingerichtet, sondern auch für die Meldestelle, Kantine und für das Betreten bzw. Verlassen der Vorbereitung und des Parcours. Die Siegerehrung fand kontaktlos statt.

Während im Normalfall die Schleifen herzlich mit Händedruck oder meist mit Umarmungen übergeben werden, hatte der PHV Kornweide eine gute Alternative gefunden. Die Schleifen waren an einer Goodie-Tüte befestigt, welche aufgereiht nach Platzierungen vor dem Team des Vereins und der Richterin aufgestellt waren. Die Starter wurden der Reihenfolge ihrer Platzierungen nach aufgerufen und durften sich ihre Tüte abholen, in der sich bereits auch ihre Turnierpapiere befanden.

Trotz all der Hygiene- und Schutzmaßnahmen fühlte das Turnier sich nach ein wenig Normalität in dieser außergewöhnlichen Zeit an. Die Stimmung und das Wiedersehen der Hundesportler waren herzlich und alle freuten sich über das erste RO Turnier im LV HH zu Corona-zeiten.

KIM JUTROSINSKI



Fotos: Kim Jutrosinski



## DIE LANDESMEISTERSCHAFT IGP IM LANDESVERBAND HAMBURG AM 26./27.09.2020



Fotos: Dajana Masekowski

Es ist schön, dass wir zumindest zum Ende des „Chaos-Jahres 2020“ tatsächlich noch Berichte zu Hundesportveranstaltungen schreiben können. Lange sah es so aus, als ob sämtliche Veranstaltungen Corona-bedingt ausfallen müssen, bzw. mit Auflagen versehen werden, die eine Durchführung unmöglich machen. Nachdem nun also bis zum Sommer so gut wie nichts stattfinden konnte, war die Durchführung der Landesmeisterschaft IGP zumindest ein Lichtblick, auch wenn man lange nicht von einer „normalen Meisterschaft“ sprechen konnte.

Der Mitgliedsverein in Stade hatte sich schon im letzten Jahr um die Ausrichtung beworben und hatte auch bereits früh mit der Planung begonnen. Aufgrund der Auflagen vom Gesundheitsamt wurde dann

aber alles über den Haufen geworfen, so dass am Ende leider nur eine Veranstaltung im „kleinen Kreis“ stattfinden konnte. 50 Teilnehmer einer Veranstaltung (also Starter, Helfer, Richter, Funktionäre, etc.) und 50 Gäste waren möglich. Mehr nicht. Es musste auf Sitzgelegenheiten verzichtet werden, damit Abstände eingehalten werden konnten, und auch die Verpflegung musste so organisiert werden, dass man alles im Stehen und aus der Hand essen konnte. Da die Veranstaltung unter der Prämisse stattfand, eine Veranstaltung für die Starter zu machen, war auch die Entscheidung bzgl. der Gäste klar: Jeder Starter durfte 2 Begleitpersonen mitbringen, für seelische Unterstützung und natürlich auch zum Daumen drücken. Aber auch im Bezug auf die Starter gab es dieses Jahr einige Neuigkeiten. So wurde im Vorfeld

auf sämtliche Qualifikationsprüfungen verzichtet und jeder Sportler durfte melden, der in der Stufe IGP 3 starten durfte, auch wenn dieses Ausbildungskennzeichen bisher noch nicht erreicht wurde. Damit hatten wir die größte Landesmeisterschaft seit vielen Jahren zu verzeichnen: 22 Teams stellten sich der Herausforderung. Damit war die Veranstaltung zumindest vom Rahmen her im positiven Sinne außergewöhnlich und erforderte einen eng gesteckten Zeitplan, damit diese Anzahl an Startern entsprechend bewältigt werden konnte.

Am Samstagmorgen um 7.30 Uhr trafen sich also alle im Vereinsheim zur Auslosung und danach ging es dann in das etwa 30 Minuten entfernte Fährengelände. Die Geländearten unterschieden sich vom Bewuchs etwas, vom blanken Acker bis hin zu Flächen mit ca. 4 cm kurzer Zwischenfrucht war alles vorhanden. Das Gelände erwies sich jedoch als gut lösbar, auf jedem Teilstück mit dem jeweiligen Bewuchs konnten Fährten im „Vorzüglich“ gesucht werden. Die Fährtenleger des LV Hamburg unter dem einweisenden Leistungsrichter Torsten Müller machten allesamt einen hervorragenden Job, legten sehr für die Hunde und schafften so den Grundstein für gute Ergebnisse. Am Ende gab es 7 Fährten im „Vorzüglich“. Auch bemerkenswert war, dass in der Fährte alle 22 Teilnehmer bestehen konnten. Das hat es ebenfalls in den letzten Jahren nicht gegeben, so dass es am Sonntag spannend bleiben sollte und die Entscheidung auf dem Platz passieren wird. Als Richter fungierten Volker Sulimma aus dem LV Schleswig-Holstein und Klaus-Jürgen Glüh aus dem LV Hamburg. Prüfungsleiter war der LRO Frank Bukowski. Die Kollegen machten einen vorzüglichen Job, bewerteten an beiden Tagen fair und nachvollziehbar und hielten ihre Linie konsequent bei. Der Samstag endete mit einem Essen im Vereinsheim, wo die meisten Teilnehmer nochmals zusammentrafen.

Fotos: Dajana Masekowski



Fotos: Dajana Masekowski

Am Sonntag ging es dann ebenfalls früh los. Um 8.00 Uhr startete das erste Paar in der Unterordnung. Um Zeit zu sparen und Umbaupausen zu reduzieren, wurde in zwei Achtergruppen und einer Sechsergruppe gestartet. Unterordnung und Schutzdienst passierten im Wechsel. Nach der ersten Gruppe in der Unterordnung erfolgte der Probeschutzdienst. Als Schutzdiensthelfer standen im 1. Teil Arne Jentzen und im 2. Teil Julez Timm zur Verfügung. Als Ersatzhelfer stand ständig Sven Wagner in den Startlöchern. Die beiden Helfer auf dem Platz machten einen guten Job, arbeiteten alle Hunde gleichmäßig mit einer angemessenen Belastung. So war es für die Richter einfacher, am Ende das passende Urteil zu finden.

Am Beginn jeder Unterordnung wurden die Hundeführer kurz vorgestellt, jeder füllte dazu im Vorfeld einen kurzen Fragebogen aus. Im Schutzdienst hatte jeder Starter seine eigene Einlaufmusik, was dann auch zu einer besonderen Atmosphäre beitrug.

Insgesamt war zu den Leistungen zu sagen, dass hier die komplette Bandbreite gezeigt wurde. Von teilweise sehr ordentlichen bis zu herausragenden Leistungen, konnten auch einige Starter den Ausbildungsstand nicht in die Prüfung transportieren. Die Schere ging also sehr weit auseinander, was sicherlich einerseits auf die fehlende Qualifikationsprüfung zurückzuführen ist, andererseits aber auch auf fehlende Trainingseinheiten und fehlende Prüfungsroutine, da vernünftiges Training im Grunde erst wieder seit Juni richtig möglich war.

Auch führten viele Hundeführer ihre erste Landesmeisterschaft, was sicherlich bei der starken Anspannung und Aufregung zu spüren war. Aber auch diese Vorführungen waren in meinen Augen eine Bereicherung für die Veranstaltung und jeder drückte dem anderen die Daumen und hoffte auf das bestmögliche Ergebnis. Leider mussten zwei Vorführungen verletzungsbedingt abgebrochen werden, beide Hunde zeigten hier klare Anzeichen von Schmerzen im Bewegungsablauf. Wir hoffen, dass die beiden Hunde schnell wieder fit werden.

Am Ende konnten 16 Teilnehmer die Landesmeisterschaft erfolgreich bestehen. Auf dem „Treppchen“ standen am Ende auf dem 3. Platz Satu-Janita Dehde mit 279 Punkten, auf dem 2. Platz Katrin Lange

mit 280 Punkten (der Hund machte seine erste IGP 3) und die Landesmeisterin 2017 und Bundessiegerin 2018 Karen Anne Bukowski mit sagenhaften 293 Punkten auf dem ersten Platz. Ebenfalls erreichte auf dem 4. Platz Bettina Zwerneemann die erforderliche Qualifikation von 270 Punkten. Wir hoffen, dass wir möglichst alle Qualifizierten zur Bundessiegerprüfung 2021 entsenden können.

Alles in allem war es eine gut organisierte und reibungslos verlaufende Veranstaltung, die sicherlich den leider nur sehr wenigen Zuschauern in positiver Erinnerung bleibt. Wir hoffen, dass sich die Hundesportwelt im Jahre 2021 wieder etwas normalisieren wird und zukünftig wieder Veranstaltungen im größeren Rahmen stattfinden können.

SÖREN ROGGENBAU, OFG LV HAMBURG



Siegerehrung Foto: Dajana Masekowski

LANDESMEISTERSCHAFT RALLY OBEDIENCE IM LANDESVERBAND HAMBURG



Fotos: Melanie Rebmann

**WIR GRATULIEREN:**

- Landesmeisterin in der Klasse 3:  
Grit Heider mit Barney
- Landesmeister in der Klasse Senior:  
Kim Jutrosinski mit Sunny
- Klassensieger in der Klasse 2:  
Annika Czernitzki mit Nuka
- Klassensieger in der Klasse 1:  
Annika Czernitzki mit Lilly
- Klassensieger in der Klasse Beginner:  
Maria Görtz mit Kiba
- Jugend Sieger in der Klasse 2:  
Amy Reichert mit Juni
- Jugend Sieger in der Klasse 1:  
Jamie Huth mit Cayden.

Wir gratulieren allen Siegern! Wir erleben eine schöne Veranstaltung mit großartigen Startern und einer gut gelaunten Rally Obedience Familie, auch wenn das Wetter es nicht mehr ganz so gut mit uns meinte.

GABRIELE GUTT

Am 27.9.2020 fand unter Corona Bedingungen die Landesmeisterschaft im Rally Obedience beim NPV Altona statt.

Das Team des NPV Altona hatte ein, super gut durchdachtes Hygienekonzept, welches diese Veranstaltung erst möglich machte. Nach dem Melden waren alle 54 Teams zum Einmarsch versammelt, natürlich immer mit dem nötigen Abstand. Als erstes stellten sich die Klasse 1 den knackigen Parcours von Davina Schwochert.

Wir sahen den Tag über viele schöne Läufe mit zum Teil großartigen Ergebnissen.

In der Beginner Klasse gab es 5 mal volle Punktzahl 100 und so musste dann die Zeit über den Klassensieg entscheiden.

In der Senioren Klasse waren 2 mal 100 Punkte und es entschied 1 Sekunde über den Sieg!



LANDESMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE BEIM MV AUETAL/WULFSEN



Fotos: Dajana Maselkowski

Traditionell fand am Tag der deutschen Einheit die Fährtenhundmeisterschaft des Landesverbandes Hamburg statt. Um die Ausrichtung in diesem Jahr hatte sich der MV Auetal/Wulfesen beworben, ein eher in der Sparte Gebrauchshundsport nicht so aktiver Verein. Um es vorweg zu sagen Jörg und Patricia Jelinek und ihr Team haben in den schweren Zeiten von Corona eine schöne Veranstaltung ausgerichtet. Hierfür unser Dank.

Jetzt zu den sportlichen Aktivitäten:

Unter Aufsicht unseres DVG LRO Klaus Jürgen Glüh wurden die Fährten von den bewährten Fährtenlegern des Landesverbandes Evy Kleindopp, Manfred Pils, Frank Brünicke, Ole Peters und Michael Heins in der Frühe gelegt. Die letzten Wochen mit Regen und warmen Temperaturen hatten das ursprünglich „schwarze“ Feld in eine

grüne Fläche verwandelt. Der Bewuchs aus sogenannter Zwischenfrucht und der zeitweise heftige Wind machten es den Hunden nicht einfach. Dies spiegelte sich auch an den Ergebnissen wider. Sechs Hunde konnten, die an sie gestellte Aufgabe nicht erfüllen. Umso erfreulicher war es, dass sich der Rest des Feldes mit ansprecher Leistung durchkämpfen konnte und bei den amtierenden Leistungsrichtern Martin Lemke und Sören Roggenbau Ausbildungskennzeichen „abholen konnte“.

Am Ende des Tages konnten wir die Prüfung noch mit einem „Vorzüglich“, drei „Sehr gut“ einem „Gut“ und einem Befriedigend abschließen.

Bis zum letzten Hund war die Entscheidung noch offen. Hier startete unsere ehemalige Landesmeisterin Sandra Meyer. Sollte sie das Feld noch einmal von hinten aufrollen? Ihr Herderrüde Ajax entschied sich leider für die Verleitung. Somit stand die Entscheidung fest.

Neue Landesmeisterin wurde mit einer vorzüglichen Leistung von 97 Punkten Bianca Kurkutsch mit ihrem Nappo Mango

Jerry vom Brunsbeker Land. Auf dem zweiten Platz folgte Raimon Peters mit seiner Belgian Tigers Desire (93 Pkt.) und auf Platz drei Bettina Schäfer mit Aron von der Lönshütte (91 Pkt.)

Des Weiteren bestanden die Prüfung Nele Richter mit Andra v.d. Riesenkastanie (90 Pkt.), Marco Dausel mit Ibo vom Nienburger Land (82 Pkt.) und Magrit Wendt mit Esmo vom Kreuzkamp (75 Pkt.).

Bianca wird uns auf der BSP FH vertreten. Raimon hat eine gute Chance, sich noch über die Bestenliste zu qualifizieren. Hier drücke ich dem Team die Daumen. Beiden wünsche ich auf der BSP viel Erfolg!

F. BUKOWSKI, LRO DVG LV HAMBURG

LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ  
www.dvg-hrp.de

## SPÜRHNUNDESSPORT SEMINAR BEI DEN HUNDESPORTFREUNDEN BODENHEIM



Fotos: Eva Bottiglia

Kopf. Bis zur Mittagspause konnten auch die Flächen-Neulinge schon souverän pendeln und ihren Gegenstand finden und anzeigen.

Auch die andere Gruppe war parallel mit Beate fleißig am Arbeiten. Hier wurde das Trümmerfeld unsicher gemacht. Marley, Monty, Oskar und Stella gaben alles. Vom Neuling bis zum Profi war hier alles vertreten und es wurde eisern an einer ruhigen Anzeige, einem intensiven Suchstil und dem Ignorieren von den umliegenden Ablenkungen gearbeitet. Nach der Mittagspause ging es weiter. Das Erlern sollte nochmal gezeigt und gefestigt werden. Menschen und Hunde waren schon um einiges langsamer und die rauchenden Köpfe und Nasenlöcher machten sich bemerkbar. Der Vormittag hatte alle sehr müde gemacht und das erschwerte die Arbeit für die Hunde und den Menschen. Erschöpft aber erfolgreich ging der Tag vorüber.

Am zweiten Tage trafen sich alle morgens wieder erfrischt und voller Tatendrang. Für die Gruppe von Lothar ging es an die Behältnisse. Barney, der die Behältnisse noch nicht kannte, zeigte gleich seine Frustration,

weil er seinen Gegenstand nicht sehen konnte. Er ließ alle Energie an den Eimern raus. Für Lothar kein Problem. Er wusste damit umzugehen und Barney aus seiner Misere zu helfen. Schwer für Trainer und Frauchen war es, die Zerstörungswut nur zu beobachten. „Der arme Eimer geht ja kaputt“. Nach einigen Anläufen hatte der Rüde verstanden und mit seiner Nase den Gegenstand korrekt an dem kleinen Loch angezeigt. Frauchen war total stolz auf ihren Mischling und genauso geschafft. Dann war Ruby an der Reihe. Nach Barneys kleinem Ausbruch waren wir auf das Schlimmste gefasst. Die Hündin zeigte sich aber eher zurückhaltend und ruhig der neuen Aufgabe gegenüber. Ihr musste Lothar ganz behutsam zeigen, was ihre neue Aufgabe ist. Mit der Leiste lernte Ruby, dass sie ihre Nase IN und irgendwann AN ein Loch halten muss. Nach einigen Anläufen und Durchgängen und mit viel Geduld hat es auch Ruby verstanden. Ihre Nase fand die kleinen Löcher ohne Probleme und die Anzeige war ruhig. Frauchen war erleichtert und stolz auf ihren Schnauzer. Auch Vega zeigte, was sie kann. Roland, selbst SHS-Trainer aus einem anderen Verein, ist dankbar für Tips und

Fotos: Eva Bottiglia



SHS ist die Abkürzung für Spürhundesport. Dabei müssen die Hunde mit ihrer Nase in drei Disziplinen (Trümmerfeld, Fläche und Behältnisse) ihren Gegenstand suchen und ruhig anzeigen. Dieser Sport ist eine Beschäftigung für JEDERHUND. Seid ihr neugierig geworden? Besucht uns auf unserer Homepage [www.hsf02.de](http://www.hsf02.de) und unter der Rubrik Spürhundesport findet ihr weitere Informationen.

Am 29. August 2020 und 30. August 2020 war es bei uns soweit. Trotz Corona konnten die Hundesportfreunde Bodenheim zum SHS Seminar einladen. Wir starteten am 29. August morgens gut gelaunt und voller Motivation. Auch die Hunde waren voller Tatendrang. Lothar und Beate Schäfer begleiteten uns an diesen beiden Tagen. Nachdem besprochen wurde wie die beiden Tage aussehen und welche Themen die einzelnen Hunde bearbeiten wollen, ging es los. Es wurde in einem Trümmerfeld gezeigt was jeder kann. Alle konnten glänzen und Lothar und Beate haben sofort erkannt, wo die Problemchen und die Stärken der Hunde liegen. Die Gruppe wurde geteilt und alle hatten für den Tag ihr Aufgabengebiet.

Am ersten Tag wurde mit einer Gruppe gemeinsam mit Lothar in der Fläche gearbeitet. Ruby, Vega und Barney waren fleißig und gaben alles. Die Nasenlöcher glühten und den Besitzern rauchte der

Tricks von Lothar und Beate. Vega kannte die Behälter schon und meisterte die Aufgabe fast ohne Probleme.

Beate arbeitete heute mit ihrer Gruppe in der Fläche. Bei den Hunden waren fast alle noch nie in dieser Disziplin unterwegs gewesen, umso spannender die Entwicklung am Ende des Trainings zu sehen. Monty lernte, wie man seinen Gegenstand ruhig anzeigt und was bedeutet zu pendeln. Auch für Oskar war es eine neue Aufgabe und auch er meisterte diese ohne Schwierigkeiten. Marley kannte das Arbeiten in der Fläche schon und perfektionierte seine Suche. Zur Mittagspause waren alle Hun-

de sicher in der Fläche und mit ihrer Aufgabe. Die Frauchen waren alle super stolz und beeindruckt über die Entwicklung ihrer Schützlinge.

Nach der Mittagspause ging es dann zu einem gemeinsamen Abschluss. Alle Hunde zeigten ihre Entwicklung der letzten beiden Tage im Trümmerfeld. Es war deutlich zu sehen was die Hunde für Fortschritte gemacht haben. Trainer und Besitzer platzten vor Stolz auf die Vierbeiner. Jetzt hieß es: Umsetzen im wöchentlichen Training im Verein. Eine Aufgabe für Erika Benz und Eva Bottiglia, die das Seminar in den letzten beiden Tagen nur als Trainer beglei-

tet und viele Ideen für ihre Schützlinge gesammelt haben. Wir sind immer wieder erstaunt, was in zwei Seminartagen alles Neue erlernt werden kann und wie ausdauernd die Hunde suchen und arbeiten. Im Alltag entwickelt sich schnell eine Betriebsblindheit und dank Lothar und Beate Schäfer wird der Blickwinkel schnell verändert. Lösungen gefunden, neue Ideen gefördert und Trainingspläne verbessert. An diesem Wochenende haben uns die Hunde überrascht und gezeigt, dass Nasenarbeit für JEDERHUND ist. Danke an alle Teilnehmer und an das Ehepaar Schäfer für dieses tolle Wochenende.

EVA BOTTIGLIA

## AUF NACH PADERBORN ZUM THS-TURNIER

Beinahe hätten wir vom THS in diesem Jahr ohne Leistungsbewertung trainiert, aber am vergangenen Sonntag konnten wir nun doch beim ersten und einzigen Turnier für uns in diesem Jahr zeigen, was wir können.

Drei Turnierhundesportler machten sich auf den Weg zu den Hundesportfreunden Paderborn. Bei allen Sportlern vor Ort war spürbar, dass in diesem Jahr die Turnier-routine fehlte, die Nervosität war stärker als üblich. Dennoch konnten sich die Leistungen sehen lassen.

### DIE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK:

- Vierkampf 2: Christin & Vey, 1. Platz
- Dreikampf 2: Mathias & Bruce, 1. Platz
- Dreikampf 1: Kerstin & Rina, 3. Platz (von 8)
- Hindernislauf: Christin & Vey 1. Platz

### SHORTY:

- Team „THUNDER FROM DOWN UNDER“ – Christin & Vey mit Mathias & Bruce, 2. Platz
- Team „JUST FOR FUN“ – Mathias & Bruce mit Kerstin & Rina, 7. Platz

Für Kerstin und Rina war es das allererste Turnier. Vor dem Start legten die beiden noch erfolgreich die Vorprüfung A ab, damit sie starten durften. Die Teampartnerin beim Shorty konnte leider krankheitsbedingt nicht teilnehmen, also sprang Mathias mit Bruce kurzfristig ein.

Außerdem ist es wert zu erwähnen, dass das Shorty Team „Thunder from Down Under“ nur vier Zehntel vom ersten Platz trennte.

Foto: Tina Dejung



**WT-METALL**  
Die Wolke 7 für alle Hunde, Frauchen und Herrchen

**neues XXL Staudach**

**Hundeboxen auf Maß**

**Geräte nach FCI Norm 2018**

Geburtsstagsmodell Memory 40  
2 - 4 Boxen, jede Menge Equipment inkl.

Einzelboxen, Doppelboxen maßgefertigt für PKW, SUV oder Transporter.

Equipment für den Hundesport, Geräte für Agility und IPO.

**Außerdem**

- > Thermoboxen für Pickups
- > Hundehütten
- > Wurfboxen

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung  
Kronacher Str. 96  
96052 Bamberg  
Tel. +49 (0)951 / 460 46  
Fax +49 (0)951 / 460 47

info@wt-metall.de  
[www.wt-metall.de](http://www.wt-metall.de)  
Facebook

LANDESMEISTERSCHAFT OBEDIENCE



OBLR Gerlinde Dobler mit Ringsteward Helma



Bescherung

Am 4. Oktober 2020 fand unsere 13. Landesverbandsmeisterschaft Obedience beim Hundesportverein Crazy Dogs Niederrhein in Moers statt. Das Präsidium möchte sich ganz herzlich bei dem Verein für die tolle Organisation trotz strenger Corona-Auflagen bedanken. Es wurde an alles gedacht und das Ordnungssamt hätte jederzeit eine Kontrolle durchführen können. Unser ganz besonderer Dank gilt Helma Spona, die an diesem Tag als Organisatorin, Steward, Ringhelferin, Starterin und im Auswertungsbüro ihr Bestes gab. Wir alle wissen, wie schwer es ist, sich auf den eigenen Start zu konzentrieren, wenn man an diesem Tag noch viele andere Aufgaben zu erledigen hat. „Helma, vielen Dank, das hast du echt klasse gemacht!“

Als Obedienceleistungsrichterin durften wir in diesem Jahr Gerlinde Dobler aus dem eigenen Landesverband begrüßen. Die Teams wurden von 2 Ringstewards sicher durch die Übungen geführt: Helma Spona / Beginnerklasse und Judith Kraus-Ebel / OB1, OB2, OB3 und Seniorenklasse.

Unterstützt wurden die Stewards von 3 fleißigen Helfern: Bettina Kipp / OB2, OB3 und Seniorenklasse, Tanja Nuhn / OB2, Sandra Hill / OB3, Helma Spona / Seniorenklasse. „Vielen Dank euch allen. Ihr habt einen super Job gemacht und ich hatte viel Spaß mit euch im Ring!“

Ein besonderer Dank gilt auch allen startenden LM-Teams aus den Mitgliedsvereinen „HSV Crazy Dogs Niederrhein“, „SpVd



Siegerehrung

Hundefreunde Solingen-Merscheid“ und „HSC Hürth-Rheinland“. Zur Ermittlung der Klassensieger Beginner, Senioren, OB1 und OB2 gingen insgesamt 8 Teams an den Start. Wir hatten dieses Jahr keine Meldungen für die Königsklasse 3 und konnten somit den Titel „Landesmeister 2020“ leider nicht vergeben. Alle Hundeführer haben ihre Hunde sportlich und sehr fair vorgeführt. Jedes Team kann sehr stolz auf seine Leistungen sein, ganz besonders die Teams, die an diesem Tag neben ihrem Start noch andere Funktionen und Aufgaben übernommen haben. Herzlichen Glückwunsch euch allen.

Der Landesverband Hessen / Rheinland-Pfalz kann sehr stolz auf seine Obediencesportler sein. Wir wissen es zu schätzen, dass ihr trotz der Corona-Widrigkeiten an dieser schönen Veranstaltung teilgenommen habt.

Fotos: Sabine Kamyzyk-Brans, Judith Kraus-Ebel, Helma Spona, Kristin Niederstenschée



Helma und Atze

Ich möchte mich bei euch allen für diesen tollen Obedientetage bedanken. Ich wünsche euch weiterhin viel Spaß und viel Erfolg und drücke allen Startern für die Bundesiegerprüfung am 03. / 04. Juli 2021 ganz fest die Daumen.

Viele hundesportliche Grüße,  
EURE LV OFO JUDITH

OBLR Gerlinde Dobler, LV Präsident  
Stephan Schega und OFO Judith KrausEbel

Sabine und Nara



Kirstin & Hank mit OFO Judith & OBLR Gerlinde Dobler



HIER NUN DIE JEWEILS ERSTPLATZTIERTEN ALLER KLASSEN MIT WERTNOTEN:

BEGINNER



1. PLATZ:  
Marion Gansel (HSV Crazy Dogs Niederrhein) mit ihrer Mischlingshündin „Pia“ mit 247 Punkten und der Wertnote Sehr Gut



2. PLATZ:  
Susanne Kipp (HSV Crazy Dogs Niederrhein) mit ihrem Zwergpudel Philadelphia of Delightful Dancers „Phoebe“ mit 205 Punkten und der Wertnote Gut

SENIOREN



1. PLATZ:  
Stephanie Lichters (HSV Crazy Dogs Niederrhein) mit ihrer Mischlingshündin „Smilla“ mit 247 Punkten und der Wertnote Sehr Gut



2. PLATZ:  
Anika Newiger (HSC Hürth-Rheinland) mit ihrem Mischlingsrüden „Simba“ mit 192 Punkten und der Wertnote Gut

KLASSE 1



1. PLATZ:  
Kirstin Niederstenschée (SpVdH Solingen-Merscheid) mit ihrem Border Collie Rüden It's all mine X-Menthebeast „Hank“ mit 274,5 Punkten und der Wertnote Vorzüglich

KLASSE 2



1. PLATZ:  
Anika Newiger (HSC Hürth-Rheinland) mit ihrer Golden Retriever Hündin Gladtohave „Lotta“ behind the picket fence mit 192,5 Punkten und der Wertnote Gut





**AM 12.09.2020 VERANSTALTETE DER LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ DIE DRITTE OFFENE LANDESMEISTERSCHAFT RALLY OBEDIENCE**

Bis Juli war für das Präsidium und den Veranstalter HSV Odenthal e.V. noch gar nicht klar, ob die Landesmeisterschaft unter Corona Bedingungen überhaupt durchgeführt werden kann.

Für Stimmung sorgte das „Nummerngirl“ Achim. So konnten alle Teilnehmer trotz fehlender Lautsprecheranlage die Bewertung des zuvor gelaufenen Teams gut nachvollziehen.

Der Landesverband bedankt sich beim veranstaltenden Verein und den vielen Helfern, die für das Gelingen der Veranstaltung gesorgt haben.

PETRA FRANKE OFB, LV HRP

Nachdem der Veranstalter von den örtlichen Behörden grünes Licht erhalten hatte, musste alles ganz schnell gehen. Schleifen bestellen, Startergaben bei Sponsoren anfordern, Genehmigungen einholen und, und, und ... Glücklicherweise traf alles rechtzeitig ein und das Turnier konnte wie geplant losgehen.

Insgesamt ein toller Tag mit schönen Parcours, erfolgreichen Starts, fröhlichen Teilnehmern und fleißigen Helfern.

Jana Niederprüm mit Feive, 1 Platz Beginner

Luna Kindermann mit Stella, 1. Platz Jugend Klasse 1

Bei herrlichem Sonnenschein und gut gelaunter Richterin Ramona Holzfuß liefen die Starter zu Höchstleistungen auf. In allen Klassen konnten vielfach 100 Punkte vergeben werden.

Die THS Jugend des HSV Odenthal e.V. nahm über eine große Tombola dank der großzügigen Teilnehmer der LM einiges für ihre Trainingsgruppe ein.

Sportspartenübergreifend waren fleißige Helfer überall auf dem Platz verteilt und sorgten für einen reibungslosen Verlauf. Am nächsten Tag klagte der ein oder andere über einen Sonnenbrand, so gut meinte es das Wetter mit der Veranstaltung.

Fotos: Ivonne Kmbloch

So soll es aussehen

Ziel erreicht

„Nummerngirl“ Achim



Annika Zenner mit Kenai – 1. Platz Klasse 1, Petra Franke mit Thea – 2. Platz Klasse 1, Lisa Niederprüm mit Rickt – 3. Platz Klasse 1



Jennifer SEXTL mit Monpelou – 1. Platz Klasse 2, Lisa Niederprüm mit Luke – 2. Platz Klasse 2, Karin Eisenborn mit Vally – 3. Platz Klasse 2



Baxxter

Ob das noch ein Vorsitz wird?

Schwarze Hunde fein sortiert

**SOMMER, SONNE, SIEG – HUNDESPO-RT-NEWS**  
**DER HUNDEFREUNDE VULKANEIFEL E.V. UND DER HSV AARLEY RUNNERS E.V. RÄUMEN BEI DER LANDESMEISTER-  
 SCHAFT IM RALLY OBEDIENCE AB**

Fotos: Katharina Gräfen



Jennifer Sextl

Annika Zenner

Katharina Gräfen

Köln/Odenthal, der 12.09.2020 wird bei den Hundefreunden Vulkaneifel aus Daun/Pützborn, sowie auch bei den Aarley Runners aus Rom noch eine Weile für Gesprächsstoff sorgen.

Insgesamt starteten 55 Hund-Mensch-Teams bei der 3. Landesmeisterschaft und offenem Turnier.

Hierbei sind Sitz, Platz, Steh, nur ein paar der Kommandos, die im Rally Obedience Parcours notwendig waren und die von den 12 Hund-Mensch-Teams nicht nur gewohnt präzise, sondern auch in einer grandiosen Zeit umgesetzt wurden.

Trotz spätsommerlichen Temperaturen, ohne Schatten auf dem Hundeplatz in Odenthal, haben die Teams es geschafft alle Landesmeistertitel für sich zu entscheiden.



Jana (links) und Lisa

**DIE ERGEBNISSE LAUTEN WIE FOLGT (MIT DER KLEINSTEN KLASSE BEGINNEND):**

Klasse Beginner	Jana Niederprüm und Feivel	87/100 Punkte
Klasse 1	Annika Zenner und Kenai	100/100 Punkte
Klasse 2	Jennifer Sextl und Monpelou	100/100 Punkte
Klasse 3	Katharina Gräfen und Wilma vom Haus Mecki	100/100 Punkte
Senioren	Lisa Niederprüm und Ray	100/100 Punkte

Durch den Sieg der Landesmeisterschaft haben sich alle 5 Teams verpflichtet, am ersten Maiwochenende 2021, auf der Bundessiegerprüfung, mit gesamt 300 Hund-Mensch-Teams, in Ering (Bayern) zu starten und somit die Chanceden Titel des Bundessiegers zu erlaufen.

Wir drücken allen Teams fest die Daumen!  
 KATHARINA GRÄFEN

**LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN**  
 www.dvg-mv.de

**30. IGP LANDESMEISTERSCHAFT MECKLENBURG VORPOMMERN IN FAULENROST, VOM 26.-27.09.2020**

Kurz und knapp könnte man sagen:

- Klein, aber fein
- Noch trocken in Abt. A
- Nass bis auf die Haut in Abt. B+C
- Glücklich, da alle bestanden
- Überglücklich die Siegerin

Nun aber mal von Anfang an. Als es 2019 darum ging, wer die 30. Landesmeisterschaft ausrichten möchte, gab es, wie so oft, Schweigen im Walde, so dass wir zum Jahreswechsel im LV mehr Druck machen mussten. Schlussendlich erklärte sich dann der HSV Mecklenburger Schweiz bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und bekam auf der JHV im Februar 2020 den Zuschlag. Dann wirbelte Corona erst mal alles durcheinander, so dass zu befürchten war, dass auch diese Veranstaltung Corona zum Opfer fallen würde. Heil froh waren alle, als mit den Lockerungen die Meisterschaft wieder in die Nähe des Möglichen rückte. Mit den notwendigen Corona Einschränkungen ging es dann an die Organisation. Mit der Eröffnung der 2. Prüfungssaison im August waren natürlich die Wochenenden mit Prüfungen gut gefüllt, um noch eine Qualifikation zur IGP-LM zu erreichen. Zum Meldeschluss waren es dann 20 Teams, die in diesem Jahr die Qualifikation erreicht hatten.

Dass sich dann bis zum Meldeschluss nur 10 Teams über Caniva zur Landesmeisterschaft angemeldet hatten, war für den Ausrichter und den Landesverband dann schon eine herbe Klatsche. Warum auch immer, verstehen konnte das keiner. Denen, die dieser Veranstaltung ferngeblieben sind, kann ich an dieser Stelle nur sagen ... Ihr habt ein tolles Event verpasst. Leider hat dann eine Sportfreundin ihren Hund wegen Verletzung zurückziehen müssen und



Die Platzierten mit dem Leistungsrichter-Team

die zweite Sportfreundin konnte wegen privater Probleme nicht an den Start gehen. So waren es am Samstag noch 8 Teams, die sich zur 30. IGP-Landesmeisterschaft angemeldet haben.

Der Verein konnte, mit ein wenig Glück, das Fährten Gelände am eigenen Hundeplatz mit Genehmigung des Landwirts nutzen. Gut für die Organisation, für die Teams und die Fährtenleger. Es war alles zu Fuß erreichbar. Also ein guter Treffpunkt für alle Beteiligten. Es hatte in der Nacht zum Samstag gut geregnet, so dass hervorragende Bedingungen für die Abt. A vorhanden waren. Die auflaufende Saat versprach beste Ergebnisse. Die Leistungsrichter Hardy Meyer, LV Schleswig-Holstein und Peter Schütz, LV Mecklenburg-Vorpommern sowie die LRA Maria Domagalski waren guter Hoffnung, dass das auch eintreten kann. Die Ergebnisse waren dann eher ernüchternd. Nur 2 x konnte ein Vorzüglich, 3 x ein Sehr Gut, 2 x ein Gut und

1 x Befriedigend vergeben werden. Knackpunkt war das Verweisen der Gegenstände. Mit diesen Voraussetzungen ging es dann zur Mittagspause auf das Veranstaltungsgelände nach Faulenrost. Hier waren dann die Vorbereitungen für ein Mittagessen bereits abgeschlossen, damit konnte sich die Mittagspause sofort anschließen. Der einsetzende Regen verbreitete dann aber doch etwas Unmut bei allen Beteiligten Teams, sowie beim Org. Team, denn das freie Training und die Helfereinstellung standen noch auf dem Plan. Die Wettervorhersage sollte dann recht behalten, denn es regnete bis in den späten Abend Strippen. Einziges Trostpflaster war dann aber das gemeinsame Abendessen, das Buffet beim Fischer in Faulenrost. Fisch vom Feinsten, viel Gemüse und wer nicht für Fisch zu haben war, für den gab es Huhn im Krossteig. Ein sehr schöner und gelungener Abend.

Der Sonntag zeigte sich dann von seiner nassen Seite. Der Dauerregen konnte uns aber nicht die Laune verderben. Nach den ersten beiden Paaren in Abt. B+C war bei uns Leistungsrichtern erst mal klar, die nassen Sachen vom Leib zu kriegen und trockene Sachen wieder auf den Leib zu bekommen. Aber auch die Schutzdiensthelfer Fabian Luther (Bln./BRB) und Knut Birr (MV) hatten ihr Tun bei dem Regen. Zum Einen, sprichwörtlich, auf den Beinen zu bleiben und zum Anderen bei klarer Sicht zu bleiben, um die Hunde jeweils auch korrekt zu arbeiten. Die zweiten Paare blieben, wie die ersten Paare, nicht vom Regen verschont, so das alle letztendlich die gleichen Voraussetzungen hatten, im Kampf um den Titel Landesmeister IGP 2020. >



## 30. IGP LANDESMEISTERSCHAFT MECKLENBURG VORPOMMERN IN FAULENROST, VOM 26.-27.09.2020

Aber auch in Abteilung B sollte es für einige Teams Überraschungen in Ihren Vorführungen geben, mit denen sie ganz bestimmt nicht gerechnet hatten. Knackpunkt war hier aus meiner Sicht die Sitzübung, das Bringen über die Schrägwand und das Annehmen des Kommandos beim Voraus-senden. 3 x gab es ein Sehr gut und 5 x ein Gut.

In der Abteilung C fiel mir besonders die Unruhe einiger Hunde im Griffverhalten auf, sowie das zögerliche Aus nach dem Kommando zum Einstellen. 2 x konnte das Vorzüglich vergeben werden, 2 x ein Sehr Gut und 4 x ein Gut. Im Gesamtdurchschnitt der 8 angetretenen Teams lag das Ergebnis dann trotzdem 12 Punkte höher

als 2019, dafür war es aber 2019 die doppelte Anzahl an Teilnehmern (8/16).

Eine überglückliche Landesmeisterin, mit einer überzeugenden Leistung von 286 Punkten, wurde Marianne Sternal mit Una vom Holzhäuser Flur, gefolgt von Martin Schacht mit seinem Atom ex mera passio 276 Punkte so wie Ingo Brodde mit seiner Uki von der Heiden-schanze und 271 Punkte

Zum Abschluss muss man dem HSV Mecklenburger Schweiz mit all seinen Mitgliedern und Helfern ein uneingeschränktes Lob aussprechen und Danke sagen – Ihr ward ein tolles Team und habt uns eine würdige 30. IGP Landesmeisterschaft, ein

tolles Event und Hundesportfest bereitet, was trotz des anhaltenden Regens mit Sicherheit auch den 200-250 Zuschauern und Gästen gefallen haben wird.

Danke an die Teams, die trotz Dauerregens in fairer Weise Ihre 4-Beiner präsentiert haben, es war eine schöne Werbung für unseren Gebrauchshundesport. Ich bedanke mich ebenfalls bei meinem Co-Richter, Hardy Meyer, es war eine tolle Zusammenarbeit, bei der auch unsere LRA'in Maria Domagalski, die durch ihre Fragen zu den Feinheiten der Bewertungen gezeigt hat, dass sie eine gute Wahl für das LR-Amt im LV ist.

PETER SCHÜTZ, LV-LRO

## LANDESMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE AM 19.09.2020 IN FRAUENMARK

Einmal ist keinmal – und so richteten wir, der Hundesportverein Schwerin e.V., auch in diesem Jahr die Landesmeisterschaft der Fährtenhunde des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern aus.

Die Absprache mit den Landwirten klappte dieses Mal ausgezeichnet und so gab es keine Überraschungen. Dachten wir zumindest, denn nach der Siegerehrung berichtete uns der Bauer, dass wir nur knapp einer ganzen Reihe von Verleitungen entgangen sind. Die rumänischen Gastarbeiter standen am Morgen des Prüfungstages vor seiner Tür und wollten auf „unserem“ Acker Steine sammeln. Dies konnte er glücklicherweise verhindern.

Von all dem bekamen die zwölf gut gelaunten, aber zum Teil doch recht nervösen Teilnehmer nichts mit. Sie trafen sich am Morgen mit Leistungsrichter Klaus-Jürgen Glüh, Leistungsrichteranwärter Torsten Howe und Prüfungsleiter Peter Schütz zur Auslosung der Fährten. Anschließend ging es ins Gelände, dort waren die Fährtenleger schon fleißig bei der Arbeit. Gesucht wurde in diesem Jahr auf frisch aufgelaufenem Raps. Aufgrund der Trockenheit der vorangegangenen Tage und der im Tages-

verlauf steigenden Temperaturen war es insbesondere für die später suchenden Hunde eine recht anspruchsvolle Arbeit.

Trotz alledem konnten zehn der zwölf an den Start gegangenen Teams die Fährtenarbeit erfolgreich beenden. Salma und Hundeführerin Maria Domagalski konnten den Titel „Landesmeister“ mit 97 Punkten erfolgreich verteidigen. Mit jeweils 94 Punkten kamen Gerhard Lemke mit seiner Aica vom Hopfenbachtal und Antje Schröder mit ihrer Thalia vom Mecklenburger Büffel ins Ziel, somit konnten wir zwei 2. Plätze vergeben. Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Leistungen!

Mein Dank gilt dem Landwirt und allen Hundesportlern, die diesen Tag mit gestaltet haben: den sportlich fairen Teilnehmern, den Fährten- und Verleitungslegern, dem LR, dem LRA, dem PL und den fleißigen Helfern unseres Vereins.

CHRISTINA NAGEL



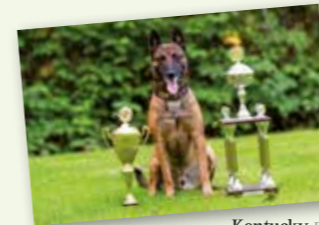
Foto: Christina Nagel

## LANDESVERBAND NIEDERRHEIN

www.lv-niederrhein.de

## EINE BESONDERE IGP LANDESMEISTERSCHAFT FÜR KENTUCKY UND CAYMAN

Für Independent Spirit's Kentucky von Natalie Knaack-Enkelmann und Big Cayman von Marco Reiß war 2020 eine besondere IGP Landesmeisterschaft, da beide Rüden nach dieser Landesmeisterschaft keine höheren Prüfungen im IGP mehr laufen werden.



Kentucky Foto: Jörg Gitzelmann

Beide Rüden haben eine tolle Karriere im Landesverband Niederrhein hinter sich:

## INDEPENDENT SPIRIT'S KENTUCKY:

- 4 x Teilnahme Landesmeisterschaft IGP LV Niederrhein, davon
- 1. Platz Landesmeisterschaft 2017 und 3. Platz Landesmeisterschaft 2018
- 12. Platz DVG BSP 2018
- Helferpokal Nikolauspokal LV Niederrhein 2019
- Helferpokal Landesmeisterschaft LV Niederrhein 2020
- Mehrfache Teilnahme DMC Regional Championat und DMC Championat
- Bestes Ergebnis IGP 3: 99-96-98 = 293a

## BIG CAYMAN:

- 4 x Teilnahme Landesmeisterschaft IGP LV Niederrhein, davon
- 2. Platz Landesmeisterschaft 2018 und 3. Platz Landesmeisterschaft 2020
- 1 x Teilnahme an der Bundessiegerprüfung 2019
- Bestes Ergebnis IGP 3: 98-95-95 = 288a

Wir wünschen den beiden Rüden im wohlverdienten IGP Ruhestand alles Gute und bedanken uns im Namen des Vorstands bei den Hundeführern, dass sie diese tollen Hunde in den letzten Jahren geführt haben.

JASMIN WÜNDERICH, 2. VORSITZENDE LV NIEDERRHEIN



Big Cayman  
Foto: Jörg Gitzelmann

## LANDESMEISTERSCHAFT IFH 2020

Am 12.09.2020 fand die offene IFH Landesmeisterschaft des LV Niederrhein, ausgerichtet vom MV Hdfrd. Essen-Süd statt.

Als Leistungsrichter konnten wir Frank Emmerich (LVWestfalen) gewinnen und möchten uns für das sportlich faire Beurteilen der vorgeführten Hunde herzlich bedanken.

Als Fährtenleger waren folgende Sportkollegen im Einsatz: Kevin Kaminski IFH 1 und Albert Kortmann IFH 2. Beide Fährtenleger agierten routiniert und gewissenhaft, wofür wir uns herzlich bedanken möchten.

Das Fährtenengelände war anspruchsvoll und leider konnten nicht alle Teilnehmer ihre Leistungen abrufen. Zuerst wurden die IFH 1 Fährten gelegt und nach der Liegezeit abgesehen. Alle 4 IFH 1-Teilnehmer starteten für den Verein Hundefreunde Essen Süd.

Natalie Knaack-Enkelmann und ihr Independent Spirit's Kentucky konnten am Ende mit einem sehr guten Ergebnis von 93 Punkten den IFH 1 Landesmeister Titel mit nach Hause nehmen. Desweiteren konnte Wolfgang Michalke mit seiner Hexe zu den drei Birken den 2. Platz belegen.

Natalie Knaack-Enkelmann – IFH 1 Siegerin LVM



Leider konnten Jasmin Wunderlich mit Ne pas toucher Boss Hoss und Natalie Knaack-Enkelmann mit Independent Spirit's Grace das Klassenziel nicht erreichen. In der Stufe IFH 2 gingen 3 Teams an den Start, darunter eine Gaststarterin. Susanne Böcking (LV Westfalen) ersuchte sich mit ihrer Jamie ein sehr gutes Ergebnis mit 92 Punkten. Für den Landesverband Niederrhein ging Jasmin Wunderlich (Hdfrd. Essen-Süd) mit ihrer Santanasangel's Esaia Evil an den Start und belegte mit einem guten Ergebnis von 82 Punkten den Vizelandesmeistertitel.

Landesmeisterin IFH 2 wurde Manuela Bresch (SPV Kamp-Lintfort) mit Tyra vom Rheurder Land mit einem sehr guten Ergebnis von 93 Punkten, womit sie sich für die Bundessiegerprüfung der Fährtenhunde qualifiziert.

Wir freuen uns sehr für die Beiden und drücken die Daumen und wünschen ganz viel Erfolg!

Bedanken möchten wir uns für das sportlich faire Vorführen der Teilnehmer, sowie ein herzliches Dankeschön an Wolfgang und Albert für das Organisieren des Fährtenengeländes. Ein Dank natürlich auch an den Landwirt und Jagdpächter.

TIM ENKELMANN, OIG LV NIEDERRHEIN

Manuela Bresch – IFH 2 Siegerin LVM



Fotos: Tim Enkelmann

## LANDESMEISTERSCHAFT IGP 2020



Natalie und Kentucky Helferpokal  
Foto: Tim Enkelmann

Am 04.10.2020 fand die offene IGP Landesmeisterschaft des LV Niederrhein in Essen statt. Der ausrichtende Verein war der MV Hdfrd. Essen-Süd.

Als Leistungsrichter konnten wir Mario Dauks vom LV Ravensberg-Lippe gewinnen und möchten uns für das sportlich faire Beurteilen der vorgeführten Hunde herzlich bedanken.

Morgens trafen wir uns mit Leistungsrichter Mario Dauks, den Fährtenlegern und den Teilnehmern an einem naheliegenden Parkplatz, welcher in der Nähe vom Fährtenengelände war. Nach der Begrüßung der Teilnehmer und des LRs und der anschließenden Unbefangenheitsüberprüfung ging es ins Fährtenengelände.

Als Fährtenengelände hatten wir eingesäten Acker. Hier möchten wir uns bei Jasmin für die Organisation des Fährtenengeländes bedanken, ebenso beim Landwirt und dem Jagdpächter. Als Fährtenleger waren folgende Sportskollegen im Einsatz: Bernhard Raich IGP 2 und Kevin Kaminski IGP 3. Ein herzliches Dankeschön für das routinierte Legen der Fährten.

Leider konnten nicht alle Hunde ihr Können unter Beweis stellen. Nachdem alle Fährten abgesucht wurden, begannen mittags die Vorführungen in Unterordnung und Schutzdienst auf der Platzanlage des DVG Hdfrd. Essen Süd. Es hatten sich neben den IGP Teilnehmern auch 2 Begleithunde Teilnehmerinnen und eine IGP 2 Teilnehmerin angemeldet, welche sehr



Jasmin Wunderich und BossHoss beste Fährte  
Foto: Kevin Kaminski

schöne Vorführungen zeigten und die Begleithunde auch den Verkehrsteil mit Bravour bestehen konnten.

Die IGP 3 Teilnehmer konnten in der Unterordnung alle durchweg gute bis sehr gute Leistungen mit ihren Hunden zeigen.

Für den Schutzdienst kamen die Sportfreunde Daniel Holländer (Teil 1) und Kevin Kaminski (Teil 2) zum Einsatz. Beide Helfer arbeiteten mit einer der Veranstaltung angemessenen Belastung sportlich fair und gleichmäßig. Dafür möchten wir Beiden ganz herzlich danken! Ebenso bedanken wir uns bei allen Teilnehmern für die fairen Vorführungen!

Prüfungsleiter Ferdi Quinkelen beendete mit einigen Dankesworten die gut besuchte Veranstaltung und so wurde mit der Siegerehrung die Landesmeisterschaft IGP 2020 abgeschlossen. Wir bedanken uns bei den Hundefreunden Essen-Süd für die Organisation und die großartige Verpflegung.



Marco Reiß und Big Cayman  
Foto: Jacqueline Reiß



Manuela Bresch und Veit  
Foto: Peter Bresch

Wir gratulieren Manuela Bresch mit ihrem Veit vom Rheurder Land zum Landesmeister Titel.

Platz 2 Jasmin Wunderich mit Ne pas toucher Boss Hoss

Platz 3 Marco Reiß mit Big Cayman

Platz 4 Natalie Knaack-Enkelmann mit Independent Spirit's Kentucky

IGP 2 Belinda Gereke mit Lennox vom Gimpelwald

BH-VT Paula Mayerhofer mit Chewbacc und Adriane Sok mit Ernie

In diesem Jahr hat sich der Landesverband Niederrhein dazu entschlossen, Ehrenpokale für die beste Fährte, die beste Unterordnung, den besten Schutzdienst und einen Helferpokal (welcher von den Schutzdienst Helfern ausgewählt wird) zu vergeben.

Die Ehrenpokale konnten von folgenden Sportfreunden mit nach Hause genommen werden:

Beste Fährte: Jasmin Wunderich und Ne pas toucher Boss Hoss

Beste Unterordnung: Manuela Bresch mit Veit vom Rheurder Land

Bester Schutzdienst: Marco Reiß mit Big Cayman

Helferpokal: Natalie Knaack-Enkelmann mit Independent Spirit's Kentucky

TIM ENKELMANN, OFG LV NIEDERRHEIN

DER LANDES-  
VERBAND NIEDER-  
RHEIN WÜNSCHT  
ALLEN HUNDE-  
SPORTLERN UND  
DEREN FAMILIEN EINE  
RUHIGE ADVENTS- UND WEIHNACHTS-  
ZEIT SOWIE ALLEM VORAN VIEL  
GESUNDHEIT!

IM NAMEN DES VORSTANDS  
NATALIE KNAACK-ENKELMANN

## LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

www.dvg-niedersachsen.de

## ABNAHME ZUM ERWERB DES HELFERSPORTPASSES –PHV SETTMARSHAUSEN, 30.08.2020



Fotos: J. Prescher

Am 30.08.2020 fand auf der Platzanlage des PHV Settmarshausen eine Abnahme zum Erwerb des Helfersportpasses statt.

Bereits im Herbst vergangenen Jahres begannen die Helfer sich, wenn auch in unregelmäßigen Abständen, zu Trainingsterminen zu treffen, um sich gemeinsam auf die Überprüfung vorzubereiten. Die Corona-Pandemie zwang uns in der Zeit von März bis Juni 2020 zu einer Trainingspause, da keine gemeinsamen Übungstermine stattfinden durften und so war unklar, ob im August überhaupt eine Überprüfung stattfinden können würde. Erfreulicherweise wurden die Restriktionen wieder gelockert, sodass wir uns im Juli und August dann wieder zum Training treffen konnten und die Überprüfung wie geplant am 30.08.2020 stattfinden konnte.

Hierzu waren vier Helfer nach Settmarshausen angereist. Nach ausführlicher theoretischer Überprüfung, die alle mit sehr gut bestanden haben, stand der praktische Teil an. Im praktischen Teil musste jeder Helfer sein Können, PO-konform, unter Beweis stellen. Drei Helfer konnten auch hier überzeugen und die Überprüfung bestehen. Ein Helfer konnte hier, wengleich der Nervosität geschuldet, leider nicht bestehen. Die drei Helfer, die die Abnahme in beiden Teilen erfolgreich absolviert haben und damit Inhaber des Helfersportpasses sind, Mario Rüping, Sinan Önder und Franz Braun – Glückwünsch, eine tolle Leistung! Die Drei werden den Landesverband künftig bei überörtlichen Prüfungen unterstützen können.



Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals für das Engagement der Sportfreunde bedanken. Die Zeit zu investieren und die weiten Fahrtwege in Kauf zu nehmen ist sicherlich nicht selbstverständlich.

Ganz besonders möchte ich aber auch den Hundeführer\*innen danken, die ihre Hunde zur Verfügung gestellt und so die Trainingstermine überhaupt erst ermöglicht haben.

Natürlich gilt mein Dank auch den Hundesportvereinen, die uns ihre Platzanlagen zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt haben.

MIT SPORTLICHEN GRÜSSEN,  
DIANA HARTMANN & ROLF PANZLAFF  
OFG LV NIEDERSACHSEN

**TROTZ CORONA: TURNIERWOCHELENDE BEIM HUNDESPORTVEREIN OSTERODE**

Lange war nicht sicher, ob das bereits 2019 geplante Turnierwochenende Anfang August stattfinden konnte. In Absprache mit dem Vorstand erstellten die Prüfungsleiterinnen Claudia Althaus (Agility) und Ilona Killig (Rally Obedience) ein Hygienekonzept, das Mitte Juli 2020 von den zuständigen Stellen genehmigt wurde.

In vielen Stunden sorgfältiger Planung wurde die Umsetzung der Konzepte überlegt, es wurden Helferlisten mit genauen Tätigkeitszuordnungen erstellt, Möglichkeiten der geforderten Datenerfassung geschaffen, Ein- und Ausgänge örtlich getrennt, genaue Stellflächen für Zelte abgetrennt und – da keine Vereinsverpflegung angeboten werden durfte – sogar Essens-Lieferdienste organisiert. Und so konnte es losgehen.

Bereits freitags erfolgte der Aufbau der Zelte und die Vorbereitung des Platzes soweit wie möglich. Mit Rally Obedience startete dann samstags das Turnierwochenende.

Richterin Pamela Toske und der Richter-Anwärter Joachim Wrusch bauten faire Parcours auf und Vierbeiner in jeder

Größe – vom Zwergpudel bis zum Riesenschnauzer – gaben ihr Bestes. Und das war bei über 30 Grad, blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein sehr anstrengend und schweißtreibend für die Zwei- und Vierbeiner. Nach den Starts der Senioren, Beginner und der Leistungsklasse 1 erfolgte die erste Siegerehrung. Anschließend waren die Starter der Leistungsklassen 2 und 3 gefragt. Es wurde ein langer Tag. Erst um 20.30 Uhr war dann die Siegerehrung dieser Klassen.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen von Agility. Auch hier wurde in zwei Abschnitten gelaufen, so dass immer nur eine begrenzte Anzahl von Personen auf dem Gelände des Hundesportvereins anwesend war.

Die Richterin Elisabeth Hübner hatte gut zu laufende Parcours aufgebaut. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen zügig an den Start, so dass der Zeitplan eingehalten wurde.

Bei den Jumpings sorgte Wasser bei den wieder über 30 Grad hohen Temperaturen für eine erfrischende Abkühlung, als die Teilnehmer mit ihren zumindest am Start vollen Wasserbechern ihre Hunde über die Hindernisse lotsten.

Es waren anstrengende Tage unter besonderen Bedingungen. Trotz der fehlenden Zuschauer war die Stimmung aber gut und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren froh, dass sie wieder auf einem Turnier starten konnten.

ASTRID STANDHARDT



Erfrischung



Siegerin Jugend

Fotos: A. Standhardt

Briefing RO



Sieger Agi



**LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG IM GEBRAUCHSHUNDESPORT (GHS) 2020**



American Bulldog



Daniela Hammer Platz 1

Fotos: T. Wohlgenuth

Die Landesverbandssiegerprüfung (LVSP) GHS vom 10.-11.10. stand wie in allen anderen Landesverbänden ebenso unter den schwierigen Voraussetzungen, ob diese Prüfung überhaupt ausgerichtet werden kann. So musste der ausrichtende Verein, der PHV Hameln v. 1920 e.V. auf viele Kleinigkeiten achten, um ein tragbares Hygienekonzept vorzulegen, so dass die Prüfung stattfinden konnte.

Das hatte sich Michael Mogalle, der 1. Vorsitzende des PHV Hameln sicherlich anders vorgestellt, denn die LVSP wollte ausgerichtet werden, um diese Veranstaltung mit einem tollen Festabend zum 100-jährigen Bestehen des Vereines zu unterstreichen. Dieser musste aber leider dem Hygienekonzept weichen.

Die gut organisierte LVSP wurde am Samstag den 10.10. durch den Prüfungsleiter Jörg Formella, den Landesverbandspräsidenten Dr. Peter Kruse und den 1. Vorsitzenden des PHV Hameln e.V. eröffnet. Nach der Auslosung haben die gemeldeten Teams ein Top-Gelände für die Fährte vorgefunden in dem die Fährtenleger Jürgen Brandt, Oliver Krake und Jörg Prescher in gewohnter Routine alle denkbaren Fährtenverläufe gelegt haben. Trotz des guten Geländes und der gut gelegten Fährten konnte nicht bei allen

Hunden die Leistung abgerufen werden, die sie sonst zeigten. So kam es neben einem Abbruch noch zu 3 weiteren befriedigenden Fährten. Dem entgegen standen 7 sehr gute Ergebnisse, sowie 6 Teilnehmer, die die Fährte im Vorzüglich beendeten – eine davon sogar mit 100 Punkten.

Am Nachmittag wurden vor dem freien Training beim Probenschutzdienst die Helfer eingestellt. Den ersten Teil figurierte Jan Froböse, den zweiten Teil Marcel Willhelm. Als Ersatz, welcher zum Glück nicht zum Einsatz kommen musste, standen Franz Braun und Cedric Reiter zur Verfügung.

Mit kühlen Temperaturen startete der Sonntag mit den ersten Unterordnungen und Schutzdiensten. Die Leistungsrichter Torsten Müller aus dem LV Hamburg und Rolf Panzlaff aus dem eigenen LV richteten souverän und gleichmäßig alle Teams. Bei trockenem und zum großen Teil sonnigem Wetter sahen die Zuschauer ein facettenreiches Programm an Vorführungen. Nicht nur Schäferhunde und Malinois wurden bei dieser LVSP präsentiert, auch eine Riesenschnauzer-Hündin und ein American-Bullterrier waren am Start. Schön wie vielfältig unser Verband sich darstellt. >

Diana Hartmann Platz 2



Günter Busse

Fotos: T. Wohlgenuth





Michael Mogalle



Thomas Borchard

Fotos: T. Wohlgermuth

Den besten Schutzdienst – für den die Firma XOX extra einen Ehrenpokal gesponsert hatte – erreichte mit absolut überzeugender Leistung die Hündin Voodoo mit der Hundeführerin Daniela Hammer und wurde dafür mit 98 Punkten belohnt. Mit den bereits aus der Fährte mitgebrachten 100 Punkten und weiteren 97 Punkten in der Unterordnung holte sich das Team mit Gesamt 295 Punkten den Titel und den Pokal des Landessiegers 2020. Damit vertritt sie gemeinsam mit der Vizelandessiegerin Diana Hartmann, die mit ihrer Hündin Sky A98 – B92 – C95 gesamt 285 Punkte erreichte den LV Niedersachsen. Thomas Borchard, der mit seiner deutschen Schäferhündin Ayla Canis Invictus 279 Punkte (95-86-95) erreichte vervollständigte das Siegerpodest und kann sich somit ggf. über die Liste eine Fahrkarte zur Bundessiegerprüfung ziehen.

Die harmonisch verlaufende Veranstaltung endete wie die gesamte Veranstaltung verlief: Gut organisiert und vom Team des PHV Hameln e.V. ausgezeichnet betreut. Es konnten sich alle Besucher und Teilnehmer sicher sein, dass hier mit sehr viel Liebe zum Detail für das leibliche und seelische Wohl gesorgt wurde. Ein Jubiläum was man sich anders vorgestellt hat, aber unter den gegebenen Bedingungen und den Voraussetzungen nicht besser hätte laufen können.

JÖRG FORMELLA

## LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

www.lv-nord-rheinland.de

## GEBRAUCHSHUNDSPORT

Liebe HundesportlerInnen mein Name ist Ingo Kremer, ich bin OfG des DVG LV Nord-Rheinland, Leistungsrichter und Hundesportler aus Freude am Hund und aus Überzeugung. Aus Überzeugung deshalb, weil ich eine ehrliche, herzliche und konsequente Ausbildung aller Hunde für notwendig halte. Ich bin seit vielen Jahren Mitglied im DVG.

Dieser Verband bietet allen Hundehaltern aller Hunderassen und deren Mischlingen eine Möglichkeit auf ganz unterschiedliche Art und Weise Hunde auszubilden oder sinnvoll zu beschäftigen. Ich habe mich dem IGP Sport, der Ausbildung von Gebrauchshunden in der Nasenarbeit, in der Unterordnung und im Schutzdienst zugewandt. Dies mache ich über 3 Jahrzehnte sowohl dienstlich bei der Polizei als auch sportlich mit Leib und Seele sehr gern. Im Hundesport haben sich schon seit vielen Jahren die sogenannten Funsportarten etabliert und sind nicht mehr wegzudenken. Es ist sehr erfreulich, dass in diesen Sportarten viele Hunde sinnvoll beschäftigt und ausgebildet werden. Der Kopf und Bewegungsapparat wird gefordert und Ziele werden verfolgt und bis zu Weltmeisterschaften erreicht. Davor habe ich Respekt und eine hohe Achtung.

Gleichwohl dürfen wir nicht leugnen, dass der IGP-Sport nicht nur rückläufig ist. Die Entwicklung in der Ausbildung hat sich deutlich positiv verändert. Es gibt einen hohen Anspruch auf die freudige, korrekte und freie Arbeitsweise des Hundes und die positive Kommunikation zwischen Mensch und Hund. Beides fließt seit geraumer Zeit bei Prüfungen auch in die Beurteilung der gezeigten Leistungen ein. Auf Veranstaltungen ist gewünscht, einen freudig arbeitenden Hund zu erleben, der dieses auch positiv ausstrahlt.

Die Gesellschaft, vor allen Dingen die, die von Mimik und Gestik wenig Ahnung haben, nehmen Anstoß an negativen Darbietungen des/der Hundeführers/in und des Hundes.

Aus diesen Gründen haben wir uns im MV HSV Zülpich überlegt, unsere Arbeit mit unseren Partnern und Freunden zu video-graphieren. Wir stellen in den Abteilungen A, B, und C, also: Nasenarbeit, Unterordnung und Schutzdienst Teilsequenzen vor, wie wir mit unseren Hunden arbeiten, um Prüfungsziele zu erreichen.

Hundesport bedeutet, sich im jeweiligen Verband Prüfungsvorgaben zuzuwenden und diese zu erarbeiten.

Hundeausbildung bedeutet, Veränderungen in allen Alters- und Entwicklungsphasen kennen- und lesen zu lernen und den Hund kontrollierbar zu halten und ihn auszulasten.

Die Videosequenzen auf der Homepage des HSV Zülpich und des LV Nord-Rheinland dienen der Werbung für den IGP Sport und dem Anreiz, diesen Hundesport mit Gebrauchshunden aufzunehmen und Spaß daran zu bekommen.

Konsequente und herzliche Ausbildung wird von unseren Hunden mit Freude, Dank und Aufmerksamkeit beantwortet. So bleiben sie gesund, erreichen in Zufriedenheit oft ein hohes Alter, waren gerne Partner und Beschützer für den Hundeführer und seine Familie.

Ich hoffe, wir sehen uns irgendwo in einem DVG-Hundesportverein.

Und immer daran denken, fair sein zum Hund und nicht unkontrolliert strafen, wenn er ein Hörzeichen oder eine Ausbildungseinheit noch nicht beherrscht.

MIT SPORTLICHEN GRÜSSEN

INGO KREMER



Erhältlich im Fachhandel

**Außen NEU,  
innen fleischig-frisch  
wie immer!**

Optimiertes Design,  
unveränderte Qualität.

100% frische  
Zutaten



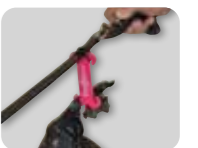
**animonda**  
high quality petfood

**BagBone**  
Dein Halter für Hundekotbeutel

**Ich trag'  
mein Häufchen  
an der Leine,  
denn Umwelt  
verschmutzen  
will ich keine!**

[www.BagBone.shop](http://www.BagBone.shop)

Oder im **WOLTERS** Händlershop



Bald auch aus  
Bio-Kunststoff  
erhältlich!

Graewer Hightech & Safety Solutions GmbH  
Erlenastraße 15 | D-73240 Wendlingen | +49 (0) 7024 / 402 910 0 | info@graewer-safety.de

## SOMMER, SONNE UND DIE LANDESMEISTERSCHAFT RALLY OBEDIENCE LV NORD-RHEINLAND

Das zweite Wochenende im September haben die RO Sportler im LV Nord-Rheinland geblockt für ihre Landesmeisterschaft. Dieses Jahr zahlte es sich aus, dass der Termin im hinteren Drittel des III. Quartals lag, denn bisher waren alle LM dem Virus Corona zum Opfer gefallen.

Im Juni wurde ein Corona-Schutzkonzept erstellt und aus dem geplanten Ein-Tages-Turnier wurde eine Zwei-Tages-Veranstaltung. Der ausrichtende Verein HSV Neuss-Norf und der Vorstand des LV Nord-Rheinland einigten sich auf eine abgespeckte Version der Landesmeisterschaft, unser Bestreben war, dass diese Veranstaltung auf jeden Fall stattfand ohne, dass ein Teilnehmer in Sorge sein musste, sich in irgendeiner Form anstecken zu können. So war der MNS unser ständiger Begleiter und auf die Abstandsregeln wurde Wert gelegt. Des Weiteren wurde die Vorgabe des Ordnungsamtes höchstens 100 Personen auf die Platzanlage zu lassen, beachtet. Der Verein HSV Neuss-Norf vergab an die Teilnehmer und angemeldeten Besucher gelbe Bändchen, so dass man sich fühlen konnte, als sei man auf einem Festival. Klar, nur gelbe Bändchen versetzen einen nicht in Festival-Feeling, dafür aber das ganze Drumherum.

Die Starter konnten sich fast zu jeder Zeit anmelden, so dass am Meldebüro keine Warteschlangen entstanden. Hier gab es schon ein Zuckerli, damit der Stresspegel erst gar nicht hochfahren konnte. Auf der großzügigen Platzanlage verteilten sich die Besucher und Starter. Der Verein hatte Stühle, Tische, Bierzeltgarnituren und Pavillons aufgebaut, von denen man überall eine gute Sicht auf den Platz hatte. Außerdem lud die große Wiese zwischen Parkplatz und Turnierplatz zum Verweilen ein.

Hier machten es sich die Vereine gemütlich um die Stunden, den Tag oder manche sogar das ganze Wochenende zu genießen. Es fiel fast gar nicht auf, dass bei dieser LM der Einmarsch mit Musik fehlte. Die Spiele wurden vom 2. Vorsitzenden des LV Nord-Rheinland Detlef Neumeyer und von der 1. Vorsitzenden Irmel Abel des Vereins HSV Neuss-Norf eröffnet. Die Richterin Martina Klein glänzte das ganze Wochenende mit interessanten Parcours-

plänen, mit guter Laune und sie hatte für jeden Starter nette Worte übrig. Es war schön, dass der Verein sich um ein Head Set und um eine gute Beschallung gekümmert hatte, denn so konnte man, von überall auf der Platzanlage live bei dem Lauf dabei sein. Jeder Teilnehmer fieberte mit den Startern mit und so kam eine ganz besondere Atmosphäre zustande. Es wurde auf jeden Rücksicht genommen und selbst der Starter, der am frühen Morgen mit seinem Auto einen Kampf ausgefochten hatte, bekam noch die Möglichkeit zu starten. Die Beginner hatten diese besondere LM eröffnet, besser gesagt unser Jugendlicher Elias Preuß mit seinem Hund Bruno vom PHV Essen. Der Lauf der Beiden überzeugte vom Start bis zum Ziel und so sicherten sich die Zwei den ersten Platz mit 98 Punkten. Spannend war es bei den Beginnern im oberen Bereich. Hatten wir doch hier vier Mal 100 Punkte-Läufe. Auf Platz 1 kam Elke Kolling vom HSV Voerde mit ihrem Hund Chester. Auf Platz 2 Dunja Kreuter vom HSV Simmern mit ihrem Hund Pino. Platz 3 haben wir kurzerhand zweimal vergeben: Zum einen an Monika-Thor-Grüsem vom HSV Neuss Norf mit ihrem Hund Maggie und zum anderen an Sonja Pfenning vom HSV Simmern mit ihrem Hund Billy. Die Beiden waren happy, dass sie sich den Platz 3 teilen durften und nicht einer mit dem vierten Platz vorliebnehmen musste, denn sie sind beide 1:51 Minute gelaufen. Da bei RO mit der Hand gestoppt wird, wäre es unfair gewesen noch die hundertstel Sekunden mit in die Wertung zu nehmen. Zum Glück hatten wir diese Kombi in den anderen Klassen nicht mehr. Danach ging es weiter mit der Klasse 1: Auch hier hatten wir eine jugendliche Starterin. Für den PHV Essen ging Nele Kemena mit ihrem Hund Pepper an den Start. Die Zwei schafften es mit 100 Punkten ins Ziel zu kommen und Nele konnte es fast nicht glauben. Somit wurde sie erste in ihrer Klasse. Bei den Erwachsenen Startern schaffte keiner sich 100 Punkte zu erlaufen. Hier kam auf Platz 1 mit 99 Punkten Trixie Möllhausen mit Hicks vom HSV Neuss-Norf und auf Platz 2 Sandra Mensen mit 98 Punkten mit ihrem Hund Pauline vom Verein MV Duisburg Rehwiese. Punktgleich, aber ein wenig langsamer waren Lutz Müller mit Dexter vom HSC Kempfen, die sich tapfer geschlagen gaben und ihren Mitstreitern gerne gratulierten. Am Samstag lief die Klasse 2

Richterin der LVM RO  
Martina Klein



zum Schluss und hier holte sich Sonja Pfenning mit ihrem Hund Pepe vom Verein HSV Simmern den 1. Platz mit 100 Punkten. Platz 2 erliefen sich Silke Entholzer vom MV Oberhausen Süd und ihr Hund Boomer. Auf Platz 3 mit 95 Punkten kam Irmel Abel mit ihrer Hündin Abbie vom HSV Neuss Norf. Dies war eine mega Leistung, wenn man bedenkt, dass Irmel, als

1. Vorsitzende des Vereins mit der Ausrichtung dieser Veranstaltung alle Hände voll zu tun hatte. Gegen frühen Nachmittag endete der erste Tag dieser Veranstaltung, allerdings verließen nicht alle Starter sofort den Platz. Auf der Liegewiese und auf der Terrasse wurden die Erfolge noch gefeiert – alles relaxt mit genügend Mindestabstand.

Am Sonntag startete die Klasse 3 mit 28 Startern. Auch hier ging Nele Kemena mit ihrem Hund Bella an den Start. Auf Grund ihres guten Ergebnisses vom Vortag war die Messlatte hochgesteckt. Die beiden erreichten mit 93 Punkten den 1. Platz. Damit sind Nele und Bella unsere LM Jugendsieger. Dicht gefolgt von Janina Schneider, die für den PSV Düsseldorf mit dem Hund Odin an den Start gegangen war. Landesmeister bei den Erwachsenen wurde Silke Ettrich mit ihrem Hund Lany vom HSV Neuss Norf. Gestern noch Schreiberlein und heute auf dem Treppchen. Was für eine Leistung!!! 100 Punkte!!!

100 Punkte erlief sich auch Vizemeisterin Sandra Schäfer-Koll mit JayJay von den Rally Dogs Dreiländereck. Hier ein paar Sekunden langsamer und somit Platz 2. Auf Platz 3 kam Christine

Die Jugendmeister: Platz 2 – Janina Schneider (links),  
Jugendsieger LVM Nele Kemena Fotos: Irmel Abel



Schneider mit ihrem Hund Catch me if you can vom PSV Düsseldorf mit 99 Punkten. In der Klasse Senioren traten 15 Starter an. Senioren – Landesmeister wurde vom PSV Düsseldorf Franziska Beckers mit ihrer Hündin Lucy mit 100 Punkten. Auf Platz 2 und 3 kam Silke Linkenbach mit Cassie und Mika – in dieser Reihenfolge vom HSC Kempfen und Umgebung.

Damit war die tolle Veranstaltung zu Ende und ich stellte mir die Frage, was das Besondere an diesem Turnier war: Es war einfach eine rundum gelungene Veranstaltung, das Wetter hat gestimmt, das Essen war easy going und somit genau das Richtige zu Coronazeiten, die Platzanlage war großzügig, die Helfer vom Verein Neuss Norf steckten jeden mit ihrer guten Laune an, die Beschallung war vorzüglich, die Richterin hatte viele Punkte dabei und nette Worte, die Starter fieberten mit Jedem mit und freuten sich auch mit Jedem und überhaupt, danke, dass ich ein Teil vom RO-Festival sein durfte.

SANDRA SCHÄFER-KOLL, OFRO LV

Siegerehrung Foto: Irmel Abel



## HELFERABNAHME IM LV NORD-RHEINLAND 2020

Am 19.09.2020 fand beim MV HSV Zülpich die Helferabnahme- und Sichtung für die IGP LM 2020 beim MV Atsch-Breinerberg statt. Bei traumhaftem Wetter wurde diese Veranstaltung von zahlreichen Hundesportinteressierten begleitet.

Ich danke meinem ausrichtenden Verein, HSV Zülpich, hier stellvertretend dem 1. Vorsitzenden Thomas Gräf, für die hervorragende Vorbereitung und Bewirtung rund um dieses Event. Weiterhin danke ich dem Landesvorsitzenden Peter Kriescher für seine Anwesenheit, Begleitung und Unterstützung und dem Geschäftsführer des LV, Karl Heinz Skorupinski, der wie immer professionell die Vorführungen mit seiner Fotografie den ganzen Tag begleitet hat. Zur Urteilsfindung hatte ich, wie schon beim letzten Mal, Frank Steffens, LR LV und OFG der KG Aachen und Hennes Gossmann, OFG der KG Düsseldorf an meiner Seite. Da wir Drei alle gleich ticken haben wir eindeutige und nachvollziehbare Bewertungen bekannt geben können.

Im Vorfeld hatte ich in der Helfergruppe die zu erwartende Teilnehmerzahl abgefragt. Leider konnten nicht, trotz zweistelliger Meldung, alle aus arbeits- und krankheitsbedingten Gründen erscheinen.

Insgesamt wurden 4 Schutzdiensthelfer von mir theoretisch geprüft. Danach erfolgte die praktische Bewertung mit Frank und Hennes auf dem Hundeplatz. Wir haben vier junge Helfer gesehen und prüfen dürfen, die sehr gut vorbereitet waren und in der praktischen Umsetzung sicher gearbeitet haben. Für keinen war der Erwerb des Helferscheins ein Geschenk! Wir drei waren uns absolut einig, dass wir eine gute Leistung belohnen durften.

Teilnehmer der Prüfung zum Helferschein

Fotos: Karl-Heinz Skorupinski



Nach Rücksprache mit den vier Figuranten darf ich die Namen veröffentlichen:

- Laurin Keufgens, MV Atsch-Breinerberg
- Jan Steffens, MV Stolberg-Werth
- Stefan Nussbaum und
- Andreas Rinner, MV D-Wersten.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank dem Landesverband, Frank und Hennes, dass ihr den IGP Sport so unterstützt.

Die Schutzdiensthelfer, die sich bei der Sichtung für die IGP LM qualifiziert haben, sind:

- Maximilian Gottschalk
- Björn Pansegrau
- Achim Junghans und
- Jan Steffens

Diesen Helfern danke ich für die Bereitschaft sich auf der IGP LM zur Verfügung zu stellen und wünsche ihnen bis dahin Gesundheit und Verletzungsfreiheit. Es war aus aller Sicht ein sehr gelungener Tag und dafür danke ich allen Anwesenden. Bleibt gesund, haltet Abstand, damit wir die IGP LM und zuvor die IGP FH LM durchführen können.

INGO KREMER, OFG LV

## LANDESMEISTERSCHAFT IGP FH BEIM HSV ZÜLPICH



Jakob Foto: Willibert Heinrichs

Nicht zum ersten Mal war der HSV Zülpich Ausrichter einer Fährtenhund Veranstaltung. Egal ob Landesmeisterschaft oder höhere Veranstaltungen. Immer hat der Verein ein für die Veranstaltung passendes Gelände parat. In diesem Jahr kamen dann noch die erschwerten Umstände durch die Pandemie hinzu.

Nun werden die meisten sagen, beim Fährten ist die Gefahr doch gering. Doch das ist in der Zwischenzeit nicht mehr unbedingt richtig. Denn die Fans der Fährtenarbeit wollen natürlich auch in dieser Zeit sehen was die Hunde leisten. Am Samstag und auch am Sonntagmorgen wurden die Zuschauer und Hundeführer vom Leistungsrichter Ingo Kremer begrüßt. Er ermahnte die Anwesenden sich an die Regeln, die

durch die Pandemie vorgegeben sind, zu halten.

Die Fährtenleger Franz Hillemacher, Roland Schirling und Sebastian Rockel mit den beiden Verleierungslegern Kirsten Heisterkamp und Thomas Gräf hatten am Samstag gegrubberten Acker und am Sonntag Raps Einsaat mit rund 10 cm Höhe. Für alle Teams gab es an beiden Tagen das gleiche Gelände, so dass jeder dieselben Chancen hatte. Am Samstag hatte der Wettergott einen schlechten Tag, immer wieder regnete/ nieselte es. Einer der vom dauerhaften Regen in der letzten Gruppe Betroffenen, war Jakob Benoit. Jakob ist inzwischen 89 Jahre alt und damit wohl einer der ältesten aktiven Hundeführer. Auf dem Bild sehen wir Jakob nach seiner

Fährte am Samstag mit dem Leistungsrichter Ingo Kremer und der Leistungsrichteranwärterin Melanie Wefers. Hier kann man feststellen, dass die beiden Letztgenannten zusammen nur knapp älter sind als der Hundeführer. Sieger der Landesmeisterschaft wurde Petra de Boer mit Rocket vor Bettina Balters mit John Boy.

Bei der Siegerehrung bedankte sich der LV Vorsitzende Peter Kriescher bei allen die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Dem Team des HSV Zülpich unter der Leitung von Thomas Gräf für die Übernahme der Veranstaltung und den Funktionsträgern und Hundeführern den harmonischen Verlauf. Er wünschte den Teams, die zur BP IPO FH melden, dass diese a) stattfindet und b) zu ihrem persönlichen Erfolg wird.

WILLIBERT HEINRICHS



Petra – Spitzer Winkel



John Boy

Fotos: Willibert Heinrichs



LANDESMEISTERSCHAFT IGP 2020  
BEIM MV ATSCH BREINIGERBERG

Fotos: Willibert Heinrichs

Wie schon bei der FH ist auch hier der Verein ein Wiederholungstäter. Der MV Atsch Breinigerberg mit seinem Vorsitzenden Uwe Michels führte diese Veranstaltung nicht zum ersten Mal durch. Bedingt durch die Pandemie hatten nur 13 Sportler gemeldet. Elf dieser Sportler erreichten ein Ausbildungskennzeichen. Wie schon bei der IGP FH siegte Petra de Boer. Sie und Tina Broend Nielsen haben den Startplatz auf der IGP BSP 2021 in Dürwiß sicher. Weitere fünf Starter hätten die Möglichkeit zur BSP zu melden und dann über das Leistungsprinzip daran teilnehmen.

Unter den noch einmal verschärften Maßnahmen der Pandemie war es schon ein wenig komisch, dass es nur wenige Zuschauer waren, die der Veranstaltung folgen durften. Pro Teilnehmer waren maximal 2 Begleitpersonen zugelassen. Der Verein hat alles Mögliche versucht, diesen Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zum machen. Überall sah man Mundnasenschutz oder halt den nötigen Abstand.

Doch nun zum sportlichen Teil der Veranstaltung. Mathias Hansen als Leistungsrichter in der Fährte hatte für seine letzte Prüfung viele Punkte eingepackt und gehofft, dass die Leistungen so gut werden würden, dass er nur wenige wieder mit in seinen Ruhestand nehmen müsste. Neun Vorzüglich, dreimal Sehr gut und einmal Befriedigend standen am Ende in den Ergebnislisten.

Auf der Platzanlage waren Bernd Sander als Leistungsrichter und Melanie Wefers als Leistungsrichter-Anwärterin in der Abt. B zuständig. Beiden wurden überwiegend sehr gute Leistungen präsentiert. Die Abt. C beurteilte der LV LRO Ullrich Fenners, ihm standen als Schutzdiensthelfer im Teil 1 Maximilian Gottschalk und im Teil 2 Björn Pansegrau unterstützend zur Seite. Als Ersatzschutzdiensthelfer hielten sich Achim Junghans und Jan Steffens bereit. Auch in der Abt. C gab es fast nur sehr gute Leistungen zu beurteilen.



Allen Sportlern einen herzlichen Dank für ihr vorbildliches Verhalten. Den beiden Fährtenlegern Sebastian Rockel und Franz Hillemacher und dem OfG Ingo Kremer einem Dank für das Legen der Fährten, die ja wie oben geschrieben tolle Ergebnisse gebracht haben.

Peter Krischer bedankte sich bei der Siegerehrung bei der ausrichtenden Arge der Vereine Atsch Breinigerberg, Stolberg Werth und Stolberg Vicht für die Durchführung, welche ja gerade in dieser Zeit nicht ganz so einfach war. Er wünschte allen Sportlern, dass sie gesund bleiben und dass der Sport so schnell wie möglich wieder in „normale“ Bahnen kommt.

WILLIBERT HEINRICHS

LANDESVERBAND RAVENSBURG-LIPPE  
www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de

## „THS FORTGESCHRITTENEN SEMINAR“ BEI PARTNER HUND BAD SALZUFLEN E.V.



Fotos: Nadine Spiritus

Das fürs Frühjahr geplante „THS Fortgeschrittenen Seminar“ der ths.academy konnte zwar nicht im April stattfinden dafür aber im August. Zum Glück konnten wir mit den Seminarleitern einen schnellen Ersatztermin finden.

Dank unseres großen Übungsplatzes und Vereinsheimes konnten wir trotz der derzeitigen Corona-Zeit alle Hygienemaßnahmen umsetzen und einhalten. Gut konnte der Abstand von 1,5 – 2 Metern eingehalten werden, wobei natürlich jeder seinen Mundnasenschutz dabei bzw. getragen hat.

Zu uns angereist sind die 2 Seminarleiter Dr. Christian Albrecht und Denis Wesel von der ths.academy. Beide sind seit Jahren selbst erfolgreiche THS Hundesportler. Trotz ihres vollen Terminplanes konnten wir Sie gewinnen, auch bei uns ein Seminar abzuhalten.

Aus ihrem Angebot haben wir uns für ihr ths advanced Seminar entschieden. Als Voraussetzungen war hierfür die vorherige Teilnahme an einem Vierkampf 3 bzw. dem Basic Seminar. Nach nur kurzer Zeit war das Seminar komplett ausgebucht, was uns natürlich sehr freute.

Bereits am Freitag reisten die ersten Teilnehmer an, um ihr Quartier auf unserem Platz aufzuschlagen. Wir haben in der Zeit die restlichen Vorbereitungen getroffen.

Samstagmorgen, als alle angereist waren, ging es nach der Begrüßung mit einem kurzen Theorieteil los. Aber alle waren total gespannt auf den Praxisteil.

- Die Analyse unseres derzeitigen Laufstils
- Wie viel Potential steckt noch in uns?
- Was war gut und was macht uns nach Veränderungen schneller?
- Was sagt die Performance-Tabelle über uns aus?

Also ging es raus auf den Platz und jedes Team wurde während seines Laufes bei Hürde, Slalom und der Hindernislaufbahn gefilmt. Die Zeit wurde mit einer Zeitmessanlage gestoppt. Diese wurden für die Performance-Tabelle benötigt. Das Filmen brauchten Christian und Denis für die Analyse. Nach einer kurzen Pause haben wir uns zusammen jedes Team über den Beamer angesehen und besprochen. Die Verbesserungsansätze gaben uns die beiden mit, damit wir diese über Nacht schon mal verinnerlichen konnten.

Am nächsten Tag ging es direkt auf den Platz. Die ersten starteten mit Slalom, die anderen mit dem Hürdenlauf. Jeder hat sein Bestes gegeben die Ansätze umzusetzen. Sobald Chris bzw. Denis der Meinung waren, jetzt haben die 2 es, wurde der nächste Lauf von uns gestoppt und gefilmt. Als all unsere Läufe gefilmt waren, ging es zurück ins Vereinsheim und wir konnten uns mit einer Kleinigkeit stärken. Die Seminarleiter haben währenddessen die Videos ausgewertet und die Performance-Tabelle mit den neuen Zeiten befüllt. Alle waren gespannt, ob sich ihr Wert verbessert hat. Und tatsächlich, alle 12 Teilnehmer konnten mind. einen ihrer Quotienten verbessern. Wir waren alle geschafft aber super zufrieden.

Nach einem anschließenden Resümee führen wir alle heim. Wir möchten uns bei allen Teilnehmern bedanken, dass sie den teilweise langen Weg auf sich genommen haben. Ein weiterer Dank geht an Christian und Denis, ihr habt wieder ein klasse Seminar gehalten. Eure Ansätze habt ihr uns gut vermittelt und euer Anfeuern hat uns zusätzlich motiviert! So manch einer von uns war schon zum dritten oder vierten Mal dabei ...

Jetzt heißt es nur, das Erlernte zu verinnerlichen und auf den nächsten Turnieren umzusetzen und nicht wieder in alte Muster zurückzufallen.

ALEXANDRA BAACK



Fotos: Nadine Spiritus

**LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE 2020**

**LANDESVERBANDSMEISTER DER FÄHRTENHUNDE RAVENSBERG-LIPPE 2020 IST CÖLESTIN OHRMANN MIT NIKO**

Samstag, 3. Oktober 2020, Tag der Deutschen Einheit und Tag unserer Landesverbandsmeisterschaft IFH 2 Ravensberg-Lippe 2020.

Der MV DVG Melle e.V. mit seinem 1. Vorsitzenden Martin Pabst hat die diesjährige Landesmeisterschaft ausgerichtet. Unter der Gesamtleitung von Mario Dauks (1. Vors. LV) hat eine harmonische Veranstaltung unter Einhaltung der Corona Bestimmungen stattgefunden. Die Meisterschaft wurde durch unseren LRO LV Uwe Pottharst (Prüfungsleitung) und unseren OfG LV Achim Rahe (technische Leitung und einweisender Leistungsrichter) geführt. Als Leistungsrichter fungierte Nicole Sulewski in Begleitung der Leistungsrichteranwärterin Jasmin Wunderich (LV Niederrhein). Die Fährten wurden von Stefan Bobe und Ronald Tempert gelegt. Nach Eintreffen der Hundeführer erfolgte die Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden. Um 10.00 Uhr nach der Chipkontrolle war Abfahrt ins Fährten Gelände. Die Auslosung der Startreihenfolge durch die Hundeführer erfolgte nach Eintreffen im Fährten Gelände. Um 11.00 Uhr startete das erste Team und gegen 15.00 Uhr war Abfahrt zum Vereinsgelände.



Sieger FH 2 von links nach rechts: 2. Platz Sabine Becker mit Gisa, 1. Platz Cölestin Ohrmann mit Niko, 3. Platz Janina Bode mit Baya Foto: Claudia Röpke

**DIE SIEGEREHRUNG ERFOLGTE GEGEN 16:00 UHR:**

1.	Cölestin Ohrmann	GHSV Hiddenhausen	Niko	BSH	100	V
2.	Sabine Becker	HSV Oerlinghausen	Gisa von den grauen von Monstab	DSH	92	SG
3.	Janina Bobe	HSV Bad Salzuflen	Baya vom Germanenblut	DSH	88	G
4.	Nicole Karl	HSV Lage-Lippe	Holmes ex canis lupus	HOW	84	G
5.	Jennifer Hüffer	HSV Bad Salzuflen	Invicta gigas Aethan	RSZ	80	G
6.	Frauke Hornschu	MV Melle	Rudi von Warringhof	DBM	80	G
7.	Jennifer Hüffer	HSV Bad Salzuflen	Cuba von Schill	RSZ	78	B

CLAUDIA RÖPKE, OFÖ LV RAVENSBERG-LIPPE

Frauke Hornschu mit Rudi



Jennifer Hüffer mit Invicta



Nicole Karl mit Holmes  
Fotos: Claudia Röpke



Ursula Rozalski mit Indy vom Steinteich

Fotos: Claudia Röpke

**LANDESMEISTERSCHAFT IGP 2020**

**LANDESSIEGER RAVENSBERG-LIPPE IGP 2020 – DIMOSDENNIS KOTIKAS MIT ELLAS**

Am Samstag, den 26. September und am Sonntag, den 27. September 2020 richtete der Mitgliedsverein GHV Blomberg e.V. mit seinem 1. Vors. Friedrich Rinsche jun. auf seiner Platzanlage, Am braunen Kamp in Blomberg, die diesjährige Landesverbandsmeisterschaft des LV Ravensberg-Lippe im Gebrauchshund-sport aus.

Das DVG Ehrenmitglied und 2. Geschäftsführer des GHV Blomberg Friedrich Rinschen. freute sich sehr, dass sein Wunsch, die Ausführung der Meisterschaft auf der Platzanlage des Vereins stattfinden zu lassen, erfüllt wurde. Erfreulicherweise konnten wir in diesem Jahr 13 Starter mit ihren Hunden begrüßen.

Die Meisterschaft fand unter der Gesamtleitung von Ralf Hölscher (2. Vors. LV Ravensberg-Lippe), der Prüfungsleitung von Uwe Pottharst (LRO LV Ravensberg-Lippe) und der technischen Leitung von Achim Rahe (OfG LV) statt. Als Leistungsrichter fungierten Rolf Panzlaff (LRO LV Niedersachsen) und Mario Dauks (1. Vors. LV Ravensberg-Lippe) in Begleitung von Leistungsrichteranwärterin Jasmin Wunderich (LV Niederrhein) sowie als Helfer Stefan Bobe (HSV Bad Salzuflen) Teil 1 und Tobias Blome (GHV Blomberg) Teil 2.

Der Samstag startete um 7.45 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück im Vereinsheim des GHV Blomberg. Der einweisende Leistungsrichter in Abt. A: Mario



Holmes ex canis lupus (HF Nicole Karl)

Dauks (1. Vors. LV Ravensberg-Lippe) und die Fährtenleger Tobias Blome (GHV Blomberg) und Stefan Bobe (HSV Bad Salzuflen) führen gegen 8.15 Uhr ins Fährten Gelände und begannen mit dem Legen der Fährten. Die Startreihenfolge wurde ausgelost. Ansatz der ersten Fährte startete nach der Wesensprobe mit Chipkontrolle gegen 9.15 Uhr. Die letzte Fährte wurde gegen 12.45 Uhr angesetzt.

Der Sonntag begann um 8.00 Uhr mit dem gemeinsamen Frühstück im Vereinsheim des GHV Blomberg. Um 9:00 Uhr führten die ersten beiden Teams in der Abt. B vor. Nach einer 1-stündigen Mittagspause wurde mit den Vorführungen um 13.00 Uhr fortgefahren. Eine Chipkontrolle wurde nach jeder beendeten Abteilung (B-C) durchgeführt. Es war, unter der Einhaltung Corona Bestimmungen, eine sehr schöne Veranstaltung auf der Platzanlage des GHV Blomberg. >



Helfer Stefan Bobe mit Saira Les Deux Peupliers (HF Ronald Tempert)

Foto: Claudia Röpke

Helfer Tobias Blome mit Zeirah vom Haus Dixel (HF Ralf Niewald)



Sieger-LVM-IGP (v.l.n.r.):  
2. Platz Ronald Tempert mit Saira, 1. Platz Dimosdennis Kotikas mit Ellas, 3. Platz Stefan Kemma mit Wasabi



Fotos: Claudia Röpke

**DIE SIEGEREHRUNG FAND PLANMÄSSIG UM 16:30 UHR STATT:**

Platz	Hundeführer	Verein	Hund	Rasse	Punkte	Wertnote
1.	Dimosdennis Kotikas	GHSV Erwitte	Ellas vom Schnellen Falken	BSH	284	SG
2.	Ronald Tempert	DVG Melle	Saira Les Deux Peupliers	DBM	281	SG
3.	Stefan Kemma	DVG Melle	Wasabi von Warringhof	DBM	273	SG
4.	Ralf Niewald	HSV Bad Salzuflen	Zeirah vom Haus Dixel	DSH	270	SG
5.	Ulricke Fengewisch	GHSV Stadt Löhne e.V.	Arielle de Baudet Rouge	BSH	270	SG
6.	Dominic Gröne	HSV Lage-Lippe	Independent Spirit's Romina	BSH	266	G
7.	Nicole Karl	HSV Lage-Lippe e.V.	Holmes ex canis lupus	HOW	264	G
8.	Frauke Hornschu	DVG Melle	Rudi von Warringhof	DBM	257	G
9.	Ursula Rozalski	SSHV Lerbeck	Indy vom Steinteich	DSH	254	G
10.	Anja Kopelke	HSV Lippe-Nord e.V.	United Dutch Gavtyv	HHD	249	G
11.	Martin Pabst	DVG Melle	Uhle von Warringhof	DBM	228	B
	Isolde Rose	HSV Bad Salzuflen	Athos	HHD	0	Dis in C
	Erst Obertopp	GHV Blomberg	Iso 3000 vom Hofe Schumacher	DSH	0	Dis in B

Herzlichen Glückwunsch an alle Teams. Herzlichen Dank gilt dem ausrichtenden Verein, den Teilnehmern, den Leistungsrichtern, den Organisatoren und Obleuten, den Schutzdienst Helfern, dem Fährtenleger und ganz besonders den fleißigen Helfern und den erschienenen Gästen, darunter auch der Schirmherr dieser Veranstaltung Jürgen Berghahn (Landtagsabgeordneter NRW) Das war wieder einmal eine sehr gelungene LVM IGP.



Isolde Rose mit Athos in der Fährte

Foto: Claudia Röpke

Die DVG Bundessiegerprüfung Gebrauchshundsport 2021 findet vom 23. bis 25. April 2021 im Sportpark am See, 52249 Eschweiler-Dürwiß, ausgerichtet durch den MV Eschweiler-Waldschule e.V., KG Aachen, LV Nord-Rheinland, statt.

CLAUDIA RÖPKE, OfÖ

**IMPRESSIONEN LANDESMEISTERSCHAFT RALLY OBEDIENCE  
LVM RAVENSBURG-LIPPE RALLY OBEDIENCE BEIM GHSV HIDDENHAUSEN AM 13.09.2020**



**LVM 2020 SENIOREN KLASSE:**

- Platz 1 Laura Gryga (Club der Hundefreunde Lippstadt) mit Dara mit 100 Punkten V
- Platz 2 Angela Falk (GHSV Hiddenhausen e.V.) mit Jerry mit 100 Punkten V
- Platz 3 Nadine Spiritus (Partner Hund Bad Salzuflen e.V.) mit Hexe mit 100 Punkten V



**LVM 2020 BEGINNER KLASSE1:**

- Platz 1 Daniela Meyer (Jump for Fun Hagen a.T.W.) mit Pepper mit 99 Punkten V
- Platz 2 Vanessa Flegel (HSF Paderborn e.V.) mit Milo mit 99 Punkten V
- Platz 3 Anke Ludewig (GHSV Hiddenhausen e.V.) mit Hatty mit 94 Punkten V



**LVM 2020 KLASSE 1:**

- Platz 1 Nadine Spiritus (Partner Hund Bad Salzuflen) mit Shadow mit 99 Punkten V
- Platz 2 Susanne Winterberg (SSHV Lerbeck v. 1990 e.V.) mit Flynn mit 99 Punkten V
- Platz 3 Sandra Claes (HSG Marsberg e.V.) mit Juline mit 99 Punkten V



**LVM 2020 KLASSE 2:**

- Platz 1 Volker Möwe (Partner Hund Bad Salzuflen e.V.) mit Nicki mit 100 Punkten V
- Platz 2 Cynthia Füchtencordsjürgen (GHSV Hiddenhausen e.V.) mit Joy mit 99 Punkten V
- Platz 3 Sandra Wibbe (Paderborner Hundefreunde) mit Amy mit 97 Punkten V

ANGELA FALK (OFRO)



**LVM 2020 KLASSE 3:**

- Platz 1 Laura Gryga (Club der Hundefreunde Lippstadt) mit Lilly mit 99 Punkten V
- Platz 2 Claudia Eckert (Jump forfun a.T.W.) mit Mücke mit 97 Punkten V
- Platz 3 Anika Erdmann (Jump forfun Hagen a.T.W.) mit Fräulein Frieda mit 94 Punkten V

Fotos: Angela Falk

## LANDESVERBAND SAARLAND

www.dvg-saarland.de

## RETTUNGSHUNDESPORTPRÜFUNG BEIM HUNDESPORTZENTRUM HOMBURG-KIRRRBERG E.V.



Fotos: Wolfgang Wachter



Zur ersten Prüfung nach Beginn der Corona Pandemie in 2020 lud das HSZ Homburg-Kirrrberg e.V. zur Rettungshundesportprüfung am Wochenende 05./06.09.2020 ein. Auch für den Leistungsrichterobmann des DVG Saarland, Franz-Josef Schwan war es die erste Prüfung in diesem Jahr.

Insgesamt 15 Hundeführer/-innen mit den unterschiedlichsten Hunderassen stellten sich seinem Urteil. Franz-Josef Schwan beurteilte die vorgeführten Leistungen der Teams wie immer fair und gerecht. Seine offene Art nahm auch den „Erstlingen“ viel von Ihrem Lampenfieber. In seiner Abschlußbewertung gab er auch hilfreiche Tipps für das weitere Training unter Prüfungsbedingungen.

Neben der Rettungshundesportprüfung nahmen auch drei Teams am Samstag, dem 05.09. an der Begleithundeprüfung mit Verkehrsteil und ggf. Sachkundenachweis teil. Diese ist die Eingangsvoraussetzung für alle weiteren Prüfungen. Hiervon haben zwei Teams das Prüfungsziel erreicht, so dass diese dann am kommenden Tag an der IRO-Flächenprüfung teilnehmen durften.

Am Samstag ging es dann um 8.00 Uhr los mit den Mantrailprüfungen. Hier stellten sich insgesamt sechs Teams dem Urteil von Franz-Josef Schwan. Neben drei Teams aus dem HSZ nahmen auch Teams aus Hamburg, dem Hochwald und Tübingen teil. Der älteste Teilnehmer war Dorle Neumeier mit 79 Jahren, die mit ihrem Hund „Basti“ eine sehr gute Leistung erzielte.



Beim Mantrailing geht es um das Suchen einer bestimmten Person anhand ihres Individualgeruchs. Die Liegezeiten der Geruchspur erhöhen sich je nach Prüfungsstufe von 2 über 4 bis auf 18 Stunden. Die Streckenlänge von 300 m bis 1200 m. Einmal an einem „Gegenstand“ der zu suchenden Person geschnüffelt und los ging es durch die Häuserreihen in Kirrrberg und Homburg. Von der DVG-MT 1/DVG-MT 3-Prüfung (Dt. Verband der Gebrauchshundsportvereine Mantrail 1-3) haben von 5 Teilnehmern drei Teams das Prüfungsziel erreicht.

Eine Mantrailprüfung nach der „Internationale Prüfungsordnung“, die außer der Suche auch noch einen Unterordnungs- und Gewandtheitsteil sowie eine Schussüberprüfung beinhaltet, absolvierte unser Gast aus Hamburg, Elke Jackel, mit einem hervorragenden „Vorzüglich“.

Auch am Sonntagmorgen war uns der Wettergott gnädig und bescherte uns bestes Suchwetter für unsere Flächen- und Fährtensuche. Pünktlich um 8 Uhr ging es mit der Sucharbeit los.

Nun waren die Flächensuchhunde gefordert nach der IRO-FL (Int. Prüfungsordnung Fläche) in einem Waldstück, zwischen 5000 qm und 20000 qm, je nach Prüfungsstufe zwischen ein und zwei Personen, zu finden und diese zu „verweisen“ z.B. durch Bellen. Zuvor musste noch eine sogenannte „Anzeigeübung“ auf 30 m absolviert werden, damit der Richter sehen kann, dass kein Hund die Person in irgendeiner Weise belästigt. Bis auf einen Hund haben alle 7 Hunde mit ihrem/ihrer Hundeführer/-in schnell und zügig den Wald nach den Personen abgesehen und gefunden und somit diesen Prüfungsteil erfolgreich erarbeitet.



Foto: Wolfgang Wachter

Maria Hörmann hat dann mit ihrer Hündin Bly die IRO-F (Int. Prüfungsordnung Fährt) der Stufe A absolviert. Hier galt es, ein Stöberfeld nach einem Gegenstand zu durchsuchen, mehrere Gegenstände auf einer Fährt zu finden und anzuzeigen und am Schluss der Fährt eine Person zu „verweisen“.

In den Pausen wurden wir mit belegten Brötchen, Kaffee und Kuchen, die von den Helfern unter Leitung von Christiane Burbach vorbereitet waren, versorgt.

Danach ging es zum zweiten Teil der Prüfung „Unterordnung und Gewandtheit“. Hier stellten sich vier Hunde den bis zu 9 unterschiedlichen Übungen.

Fussgehen, Gehen durch eine Personengruppe mit direkter Umrandung von zwei Hunden, Liegenbleiben egal was ist, Herankommen auf Kommando, auf einen Tisch springen und Stehenbleiben, auf Kdo Hinsetzen, Hinlegen aus vollem Lauf, durch den Tunnel gehen, sich auch von Fremdpersonen tragen zu lassen, über die Leiter, sich in verschiedene, angezeigte Richtungen schicken zu lassen, Apportieren und noch einiges mehr, mussten die Mensch/Hund-Teams zeigen. Zentrales Thema war die Schussüberprüfung mit 6 mm während der Fußübung und der Ablage. Hier erreichten alle Teams das Prüfungsziel!

Ein Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen die sich als Vermisstandarsteller und mit Ihren Hunden in der Hundegruppe zur Verfügung gestellt haben. An die unermüdeten Fotografen für die schönen Bilder als Erinnerung. Dankeschön an die Hundeführer/-innen, die in sportlicher und fairer Weise ihre Hunde vorgeführt haben. Danke an das Publikum für Eure moralische

Unterstützung. Dank an alle die zum Erfolg dieser schönen Prüfung beigetragen haben. Und natürlich Dank an unseren Richter Franz-Josef Schwan, der sich zwei Tage dieser Aufgabe im Ehrenamt widmete.

## ERGEBNISSE IM EINZELNEN:

## MANTRAILING:

Milena Dobratz/Honey	MT-3	70 P/100	HSZ
Dorle Neumeier/Bastide	MT-1	91 P/100	HSZ
Heiko Rauchfuß/Daisy	MT-1	51 P/100	HSZ
Heidi Johannes/Freddy	MT-1	28 P/100	
Christoph Bechthold/Rocky	MT-1	9 P/100	
ElkeJackel/Little Blue Moon	IRO MT-1	94/97 P/200	

## BH/VT:

Gabi Schon/Andra	BH/VT	47 P/60	HSZ
Gerhard Weis/Youna	BH/VT/SKN	56 P/60	HSZ
Jessica von Hofen/Annie	BH/VT	35 P/60	HSZ

## RH FÄHRTE:

Maria Hörmann/Bly	RH-F-A	190/92 P/300	HSZ
-------------------	--------	--------------	-----

## RH FLÄCHE:

Erika Stieglitz/Yoly	RH-FL-V	88/84 P/200	HSZ
Gabi Schon/Andra	RH-FL-V/N	70 P/100	HSZ
Christine Weis/Youna	RH-FL-V	o.B.	HSZ
Carmen Betzhold/Rocky	RH-FL-V/N	86 P/100	HSZ
Michael Burbach/Kelly	RH-FL-A	150/76 P/300	HSZ
Carmen Betzhold/Ely	RH-FL-A	168/70 P/300	HSZ
Michael Burbach/Rosi	RH-FL-A/N	141 P/200	HSZ

CHRISTIANE BURBACH

## LANDESVERBANDSIEGERPRÜFUNG SAARLAND FÜR FÄHRTENHUNDE AM 19. UND 20. SEPTEMBER 2020



Foto: Wolfgang Wachter

In der IFH1 stellten sich zwei Teilnehmer den Anforderungen. Dirk Schuler erreichte mit seinem Jump 91 Punkte und Maren Haber mit ihrer Hündin Akela 98 Punkte. In der IPO-FH starteten gleich sechs Teilnehmer und mussten sowohl samstags als auch sonntags jeweils eine Fährte suchen. Alle Teams hatten sich gut vorbereitet und hofften auf ein gutes Ergebnis.

Siegerin wurde Maria Hörmann mit ihrer Bly mit 191 Punkten. Dicht gefolgt von Günter Rimpel mit Tak mit 189 Punkten. Den diesjährigen Vizesieger trennte nur „ein Gegenstand“ vom wiederholten Sieg. Manuela Schwan erreichte mit Hannes mit 176 Punkten den dritten Platz. Reiner Dörr mit Bobby 169 Punkte kam auf den vierten Platz. Leider konnte Tanja Wagner mit ihrer noch jungen Hündin Yoko Ono kein Ausbildungskennzeichen erreichen. Ebenso konnte der weit angereiste Reinhard Herwig vom RZV-HO mit seiner Milva kein positives Ergebnis erzielen.

Sonniges Wetter und anspruchsvolles Fährten Gelände fanden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Landesprüfung für Fährtenhunde in Urexweiler vor. Prüfungsgemäß ließ Richter Andreas Died-

rich die Fährtenleger Stefan Cassel und Sven Stoll die Fährten legen, so dass alle Teams gleichermaßen in der jeweiligen Prüfungsstufe gefordert wurden.

Wir wünschen den Teilnehmern der Bundessiegerprüfung in Visselhövede ein glückliches Händchen beim Lösen und gutes Fährtenwetter mit einem guten Ergebnis.

MARIA HÖRMANN

## WENN EINER EINE REISE TUT ...

Nach erfolgreicher Rettungshundeprüfung am 5./6.9.2020 machten sich 17 Mitglieder mit ihren 16 Hunden auf, um in den Bayrischen Wald zu reisen und dort in den unberührten Weiten des Waldes die Flächensuche (Suche der Hunde nach vermissten Personen in unübersichtlichem Waldgelände) intensiv zu trainieren. Dank Unterstützung durch die Bergwacht vor Ort und weiteren Waldbesitzer war es möglich, dieses Vorhaben zur vollsten Zufriedenheit und mit großem Erfolg in die Tat umzusetzen.

Auch eine Fahrt mit dem Sessellift für Hund und Hundeführer bei der Silberbergbahn war organisiert, sowie eine Suchmöglichkeit im Silberbergwerk. Was viele neue Erkenntnisse und neue Eindrücke brachte.

Einige Hundeführerinnen besuchten mit ihren Hunden den Waldkindergarten in Frauenau zur Freude der Kinder. Nach anfänglicher Zurückhaltung war in kurzer Zeit das Eis gebrochen und das Vertrauen zu den Hunden hergestellt. Auch das Suchen



Fotos: Wolfgang Wachter

nach den Kinder zusammen mit den Betreuerinnen war kein Problem mehr und sorgte für viel Spaß. Als Dankeschön wurde den Hundeführerinnen ein schönes Lied von den Kindern vorgelesen und die Hunde erhielten viele Leckerlis. Die Unterbringung in der Pension Falkenau (speziell für Hundebesitzer) ließ keine Wünsche offen; auch die Verpflegung war vorzüglich.

An dieser Stelle unseren herzlichen Dank an Carolin Eberhardt, die anstelle ihres Vaters Bernd Eberhardt, der so plötzlich verstorben ist, die Organisation übernommen hat und uns zu einer unvergesslichen Woche verholfen hat. Gerne werden wir dieses im nächsten Jahr wiederholen.

MARIA HÖRMANN



Fotos: Wolfgang Wachter



## LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

www.dvg-sachsen-anhalt.de

## FÄHRTENHUND-LANDESMEISTERSCHAFT SACHSEN-ANHALT 2020 IN GOMMERN

Der Hundesportverein Gommern-Fuchswinkel e.V. war Ausrichter der diesjährigen Fährtenhund-Landesmeisterschaft des Landesverband Sachsen-Anhalt. An den Start gingen 5 Teilnehmer in der IFH 1 und 6 Teilnehmer in der IFH 2. Der MV Gommern-Fuchswinkel konnte allen Startern sehr gute Wettkampfbedingungen bieten, die einer Landesmeisterschaft würdig waren.

Landesmeister in der IFH 1 wurde Mario Barnieck mit seinem Jackie aus dem MV Gardelegen mit 90 Punkten. Platz 2 wurde von Kristin Gimpel mit ihrem American Bulldog Chestnut's Little Micmac aus dem MV Gommern-Fuchswinkel mit 77 Punkten belegt.

Bei den weiteren Teilnehmern Susan Kolley, Sina Bock und Cornelia Niebel reichten die Punkte leider nicht für eine Platzierung.

Landesmeister in der IFH 2 wurde mit 97 Punkten Michael Dymke aus dem MV Gommern-Fuchswinkel e.V. mit seinem Riesenschnauzer Puma vom Gutspark. Platz 2 belegte mit 91 Punkten Isolde Rose mit ihrem Holländischen Schäferhund Athos aus dem Hollandse Herder Sportverein. Den 3. Platz mit 85 Punkten sicherte sich Jutta Voigt mit ihrem Hovawart Hachiko Ex Canis Lupus aus dem MV Magdeburg-Nord. Weitere Teilnehmer in der IFH 2 waren Katy Remus (Platz 4), Mike Zierau und Anja Kopelke.



Teilnehmer der IFH 2 mit Fährtenlegern und Leistungsrichter Herbert Marks

Foto: Marcel Ragoss

Herzlichen Glückwunsch allen platzierten Teams für ihre tollen Leistungen. Alle Ergebnisse findet ihr auf der Landeshomepage.

Als Leistungsrichter waren in diesem Jahr Cornelia Rüchardt (IFH 1) und Herbert Marks (IFH 2) eingesetzt. Die LRO Norwina von Hoyer-Boot übernahm das Amt des Prüfungsleiters. Herzlichen Dank beiden Leistungsrichtern für ihre fairen Bewertungen. Ebenso geht der Dank an die eingesetzten Fährtenleger Matthias Immig, David Broneske, Michael Hecksell, Denis Gottschalk, Bernd Henschel und Lothar Gottschalk.

Die Sportfreunde aus dem MV Gommern-Fuchswinkel sorgten dafür, dass die Sportler und Gäste, auch in diesen besonderen Zeiten (Corona-Pandemie), sehr gute Wettkampfbedingungen vorfanden.

Außerdem geht der Dank auch an die fleißigen Helfer in der Küche, die sich um das leibliche Wohl kümmerten.

MARCEL RAGOß,  
OFÖ LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

Teilnehmer der IFH 1 mit Fährtenlegern

Foto: Marcel Ragoss

## LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

www.dvg-s-h.de

## BERICHT LANDESMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE 2020

Aufmarsch



Einmarsch

Am 03.10.2020 fand unter Corona-Bedingungen die Landesmeisterschaft der Fährtenhunde statt. Sie war in diesem Jahr etwas anders als in den letzten Jahren. Man könnte auch sagen: „Back to the Roots“, denn es wurde in der IFH 2 gestartet. Als Qualifikations-Voraussetzung war in diesem Jahr auch nur eine IFH 1 oder IFH 2 erforderlich. Diese Änderungen waren der Corona-Pandemie geschuldet.

Der GV Stockelsdorf als ausrichtender Verein meisterte diese Herausforderung und machte die Veranstaltung für Teilnehmer, Besucher und Funktionäre zu einer sehr gelungenen Landesmeisterschaft.

Die Fährtenleger Dietmar Lange, Peter Annuschat, Matthias Kock und Marwin-Lee Kraak begannen unter der Führung von Bärbel Wilken um 7.00 Uhr mit dem Fährtenlegen. Hier wurde eine hervorragende Leistung erbracht.

Bei etwas windigem Wetter begann um 10.00 Uhr unter den Augen von LRO Hardy Meyer die Fährtenarbeit. Es stellten sich 11 Hundesportler dieser Herausforderung. Zwei Teilnehmer konnten das Ziel leider nicht erreichen.



Im Gelände

Fotos: Uwe Mooshage

Bei der Siegerehrung wurde dann Marco Grönke als Landessieger der Siegerpokal überreicht. Auf den 2. Platz arbeitete sich Manuela Meincke als letzte Starterin. Den 3. Platz konnte sich Carina Conrath sichern.

Bei der Siegerehrung wurde von Bärbel Süfke bekannt gegeben, dass sich der LV S-H für die BSP IFH 2021 beworben hat. Als ausrichtender Verein stellt sich der GV Stockelsdorf zur Verfügung. Der LV bedankt sich dafür beim GV Stockelsdorf.

Bedanken möchte ich mich als Prüfungsleiter bei allen Teilnehmern, die sich dieser Herausforderung gestellt haben. Mein Dank geht auch an den GV Stockelsdorf für die Ausrichtung der Veranstaltung, denn es gibt immer weniger Vereine, die sich bereit erklären, eine Landesmeisterschaft auszurichten.

Da dies meine erste Prüfungsleitung bei einer solchen Veranstaltung war, möchte ich mich beim LRO Hardy Meyer für die Vorbereitung bedanken. Er hat mir viel Arbeit abgenommen.

MIT SPORTLICHEN GRÜßEN  
UWE MOOSHAGE, PRÜFUNGSLEITUNG



Siegerehrung

Foto: Uwe Mooshage

**SEHR GUTE LEISTUNGEN, SONNENSCHEN UND SUPER STIMMUNG AUF DER GEBRAUCHSHUND-LANDESMEISTERSCHAFT**

Am 28.08.2020 trafen sich beim Gebrauchshundesportverein Neumünster-Tungendorf e.V. 13 hochmotivierte Teams, um an den kommenden beiden Tagen den Landesmeister in der Vielseitigkeit zu ermitteln. Der 2. Vorsitzende des LV Schleswig-Holstein, Kai Dießner, führte am Freitag pünktlich gegen 17.00 Uhr die Begrüßung und Auslosung der Reihenfolge unter den Aktiven durch. Die OFG des LV Bärbel Wilken fungierte als Prüfungsleiterin; der Gastleistungsrichter Eberhard Uekötter, LV Westfalen, und der LRO Hartmut Meyer freuten sich auf ihre Aufgabe, als Leistungsrichter tätig zu sein.

Hürdensprung Arjen ex mera passio



Die Tungendorfer Hundesportler hatten im Vorfeld allergrößte Mühen, in Zeiten von Corona überhaupt diese Veranstaltung zu aktivieren. Aktive und Zuschauer wurden hier auf einer hervorragenden Platzanlage mit präziser Organisation aller Wichtigkeiten und viel Liebe zum Detail willkommen geheißen.

Am Sonnabend startete gegen 8.00 Uhr das erste Team in der Fährtenarbeit. Hier staunten Starter und Zuschauer, dass alle Fährten auf einer großen Ackerfläche, also absolut gleiches Gelände für alle, präzise in gleicher Länge und Qualität gelegt wurden. Die erfahrenen Fährtenleger Marco Grönke, Rudolf Buttgereit, Dietmar Lange und Björn Jäger zeigten unter Anleitung von Bärbel Wilken ihre ganze Routine und ihr Wollen, zum tollen Gelingen der Veranstaltung beizutragen. An diesem Tag fungierte Kai Dießner als Prüfungsleiter. Sieger in der Fährte wurde das Team Rene Machatsch mit Arjen ex mera passio und der Traumnote 100 Punkte. Insgesamt erzielten die Teams 6x Vorzüglich, 4 x sehr gut, 1 x gut, 1 x befriedigend; eine Starterin kam nicht ans Ende; dieses Team fiel am Sonntag krankheitsbedingt aus; dies hatte sich schon vor der Fährtenarbeit bemerkbar gemacht.



Landesmeisterin Petra Walter

Ausgelassene Stimmung herrschte danach auf der Platzanlage durch diesen optimalen Start. Die Leistungsrichter/Hundeführerbesprechung für Abtlg B und C führten Sportfreund Eberhard Uekötter und Sportfreund Hartmut Meyer in lockerer, bestimmter Atmosphäre durch.

Am Sonntag ging es um 8.30 Uhr bei frischen Temperaturen und Sonnenschein mit den ersten beiden Teams in die Unterordnung. Drei Gruppen á vier Teams zeigten hier ihre Leistungen in B und C. Sieger in der Abtlg B wurde das Team Maïke Anders mit Pyro del Camino Duro und 95 Punkten.

Die leckeren Speisen zu sehr zivilen Preisen, die freundliche Art der Tungendorfer Hundesportler, als auch die harmonischen Vorführungen; die sportlich-fairen Begegnungen, hoben diese Veranstaltung bei durchgehend strahlendem Sonnenschein auf ein nicht erwartetes, sehr hohes Niveau.

Die drei Schutzdiensthelfer Patrick Ahrens, Marwin Lee Kraak (beide LV Schleswig-Holstein) und Tony Kliebisch (LV Hamburg) kamen alle drei bei den beiden Probehunden zum Einsatz.

Die Entscheidung, Partick Teil 1 und Marwin Teil 2, blieb, wie vorher angedacht, bestehen. Die beiden jungen Sportler zeig-



Siegerehrung Rene Machatsch und Petra Walter

Siegerehrung LR Mayer und Uekötter



Fotos: Kathrin Pantofsky

Aponi ex merapassio lange Flucht

ten eine gleichmäßige, dynamische und schnelle Arbeit, was zum Gesamterfolg wesentlich beitrug. Wir freuen uns, im LV zwei derartig motivierte, junge Sportler zu haben und freuen uns auf weitere Einsätze!

Sieger in der Abt. C wurde Lara Hötte mit Bacima Cri de Loup und 97 Punkten. Die Spannung blieb bis zu den letzten vier Schutzdiensten erhalten.

Landesmeisterin wurde aufgrund des höheren Schutzdienstes (96 Pkt) Petra Walter mit Ojemine vom Mecklenburger Büffel mit 95-91-96 gesamt 282 Punkten und der Wertnote Sehr gut; gefolgt von Rene Machatsch und Arjen ex mera passio 100-89-93- ebenfalls 282, Sehr gut. Platz



SD-Helfer Marwin Lee Kraak und Arjen

Drei belegte wiederum Petra Walter mit Zuckersüß vom Further Moor und 99-94-88 Gesamt 281, sehr gut. Der Gesamtspiel zeigt 8 x Sehr gut, 2 x gut, 3 Teams konnten ihr Ziel leider nicht erreichen.

Sehr zügig nach der letzten Vorführung wurde von Kai Dießner die Siegerehrung eingeleitet. Er bedankte sich im Besonderen bei den beiden LR Eberhard Uekötter und Hartmut Meyer; beide haben durch ihre Art der Kritik motivierend auf die Teams gewirkt und einen angemessenen Maßstab gesetzt. Bärbel Wilken sorgte für einen zügigen, reibungslosen Ablauf; die Schutzdiensthelfer und Fährtenleger überzeugten durch ihre Leistungen. Herzlichen Dank an Tony Kliebisch, der als Ersatzhelfer sofort seine Zustimmung gab.



Maïke Anders mit Pyro del Camino Duro

Die Teams zeigten sehr guten Sport auf hohem Niveau mit sportlicher Fairness. Der GHSV Neumünster Tungendorf erhält für die Vorbereitung und Durchführung die Traumnote 100 !!! Mehr geht nicht !!

Die 1. Vorsitzende des GHSV, Sandra Dämmrich, ehrte Susanne Dießner für 40-jährige, aktive, wirkungsvolle Mitgliedschaft und verkündete, das Sportsfreund Manfred Jahns zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Eine Landesmeisterschaft vom Feinsten endete gegen 17.00 Uhr.

KAI DIEßNER, 2. VORS. LV SCHLESWIG-HOLSTEIN



Marion Hilse mit Alec vom Sonnenberg



Fährte Lara Hötte mit Bacimacri de loop

## 1. WASSERARBEITSPRÜFUNG BEIM GSV FRIEDRICHSORT



Fotos: Anka Rotter

Die erste Wasserarbeitsprüfung in der Ostsee am 05.09.2020 konnte sich unser DVG-1. Vizepräsident Wolfgang Pahl auch nicht entgehen lassen und stattete uns einen Besuch ab, was uns natürlich sehr gefreut hat.

Insgesamt waren 19 Teams am Start, davon 9 Teams vom GSV Friedrichsort. Sogar aus dem Raum Stuttgart hat ein Team den weiten Weg zu uns in den Norden gefunden.

Von jung bis etwas älter war alles vertreten. Die jüngste Teilnehmerin war gerade 13 Jahre alt und mit ihrer einjährigen Hündin Bagira dabei. Unsere erfahrenste Teilnehmerin glänzte mit ihren 70 Jahren und erreichte mit ihrem Hund Hannes, der auch schon 13 Jahre alt ist, sogar den 3. Platz.

Schön war es auch mit anzusehen, wie viele verschiedene Hunderassen am Start waren.

Unter den wachsamen Augen unserer Richterin Nicole Haber-Diedrichs konnten 18 Teams ihr Ziel, das „A Diplom“, erreichen. Den ersten Platz hat Melanie Mauer mit ihren Flyd vom GSV Team mit 195 Punkten errungen.

Ein riesengroßer Dank an alle fleißigen Helfer vor und hinter den Kulissen.

Ebenso ein Dankschön an die Wassersportfreunde auf vier Pfoten für Ihre tolle Unterstützung. Für das gute Mittagessen sorgte das Haus Lüneburg. Die Lernwerft stellte sogar ihr Gelände zur Verfügung, wo wir dann die Unterordnung ausführen konnten.

Das wir alle gesund und heil wieder aus dem Wasser kamen, dafür sorgte die Wasserrettungsgruppe vom ASB. Erwähnen möchte ich auch noch die Sportbootanlage Skagerrakufer und Boje e.V. für ihre Unterstützung.

In eigener Sache möchte ich anmerken, wir haben so eine Veranstaltung zum ersten Mal durchgeführt und klar kann das eine oder andere besser gemacht werden, aber wir haben es durchgezogen und nicht nur ich fand, dass es gut gelaufen ist. Ich hoffe von ganzem Herzen, dass wir nächstes Jahr wieder eine Wasserarbeitsprüfung ausrichten und dann auch noch die anderen Diplome dazu anbieten können. Bleibt gesund!

GERALD MERKE



Fotos: Anka Rotter

## LANDESVERBAND WESTFALEN

www.dvg-westfalen.de

## 1. THS TURNIER DES MV RHEINE-ALTENRHEINE- EIN ERFOLGREICHES TURNIER MIT WIEDERHOLUNGSBEDARF



Foto: Lara Steinigeweg

Am 30. August veranstalteten die Mitglieder des MV Altenrheine ihr erstes THS Turnier in der Vereinsgeschichte.

Früh morgens machten sich knapp dreißig Starter aus NRW und Niedersachsen auf den Weg nach Altenrheine um die diesjährige THS Saison zu beginnen.

Unter den Augen der Richterin Irene Jansen bestanden am Morgen alle angetretenen Teams die beiden Vorprüfungen A und B. Anschließend starteten alle Vierkämpfer mit der Unterordnung, auch zwei Starter des ausrichtenden Vereins gingen an den Start. Elisa Esch und ihr Appenzeller Rüde Balou liefen eine solide UO im VK3 und erliefen gemeinsam 50 Punkte. Kurze Zeit später zeigten Uwe Kitroschat und Malinois Rüde Odin ihr Können und lieferten eine perfekte UO mit vollen 60 Punkten.

Die Grundsteine waren gelegt und so ging es nach dem Mittag in den Sportteil. Lara Steinigeweg und ihr Deutsch Langhaarrüde Prinz starteten das erste Mal auf einem THS Turnier und lieferten einen soliden Dreikampf ab, mit 176 Punkten belegten

sie Platz drei in der AK 19. Elisa Esch und ihr Mischlingsrüde Krümel sind ebenfalls Neueinsteiger, belegten in der selben Altersklasse mit 204 Punkten Platz 2. Im Sportteil lief es für Elisa und Balou wie gewohnt gut und somit erzielten die beiden eine hohe Punktzahl von 267 und belegten damit in der AK 19 Platz 1. Uwe und Odin sind mit „angezogener Handbremse“ gestartet, da Uwe sich verletzt hatte. Den Beiden blieben dennoch gute 262 Punkte und Platz 2 in der AK 50.

Als Turnierabschluss liefen sieben Shorty-Teams um den Tagessieg, Elisa und Krümel mit Lara und Prinz liefen solide und konnten auch hier weitere Turniererfahrung sammeln.

Das Turnier wurde von allen Startern in höchsten Tönen gelobt und es ist klar, dass es im nächsten Jahr auch wieder ein Turnier auf dieser Platzanlage geben wird.

Ein großes Lob geht hier auch an die Richterin Irene, die den Tag fair gerichtet hat und den Helfern, ohne deren Zutun dieses Turnier nicht so ein Erfolg geworden wäre. Vielen Dank!

LARA STEINIGEWEG

„Pokalexpress“  
Rainer Heitkamp

www.pokalexpress.de  
24-Stunden-Online-Shop

• Pokale  
• Medaillen

Rainer Heitkamp  
Gartenstraße 19  
45772 Marl-Sickingmühle  
Tel.: 02365 / 981238  
Email: info@pokalexpress.de





## LANDESMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE



Foto: Heinrich Krömer

Der DVG Landesverband Westfalen hatte unseren Verein DVG-MV-Oberaden mit der Ausrichtung der Landesmeisterschaft Westfalen für Fährtenhunde 2020 vom 03.10. bis 04.10.2020 beauftragt.

Bei dieser Meisterschaft, bei der es um die Qualifikation zur Bundessiegerprüfung des DVG ging, traten von den 22 gemeldeten Hundeführern mit ihren Hunden 21 Teilnehmer an. Als Leistungsrichter konnten wir Martin Gugler begrüßen, einweisender Leistungsrichter war Ralf Obschinsky. An dieser Stelle noch mal ein herzliches Danke für ihr souveränes und faires Richten. Die Leitung der Prüfung übernahm Wolfhard Klüter.

Das Fährtenengelände erstreckte sich an beiden Tagen von Lünen-Beckinghausen bis nach Rünthe entlang des Hellwegs. Die Fährtenleger Sandra Schmidt, Markus Klukas, Harry Müller, Karsten Ventker, Tim Zielske, Nina Post und Norbert Schwan hatten an beiden Tagen Schwerstarbeit mit dem Treten der Fährten zu verrichten, auch hierfür nochmals unseren herzlichen Dank.

Die Landwirte aus unserer Umgebung stellten uns wie immer reichlich Fährtenengelände zur Verfügung, ohne deren Hilfe wäre eine solche Prüfung auch nicht durchführbar, auch hierfür ein herzliches Dankeschön.

Entgegen der Wettervorhersage mit starkem Regen an beiden Tagen, meinte es der Wettergott noch gut mit uns, vor allem am Samstag war ein für die Teilnehmer und reichlichen Zuschauer angenehmes Wetter.

Bei der Siegerehrung am Sonntag mit Übergabe von Pokalen und weiteren Präsenten bedankte sich unser erster Vorsitzender, Eberhard Uekötter, bei allen Teilnehmern, den Verantwortlichen vom Landesverband Westfalen, den Leistungsrichtern, den Fährtenlegern, der Küche/Grill für die ausgezeichnete Verpflegung, beim Team im Wettkampfbüro und allen weiteren Helfern, die für diese gelungene Veranstaltung ihr Bestes gegeben haben. Von den 21 gestarteten Hundesportlern bestanden 13 die Prüfung, acht konnten ihr Ziel nicht erreichen.

## HIER DIE ERSTEN 7 PLATZIERUNGEN

1. Platz	Michael Tomczak vom MV Wattenscheid-West mit seinem Klyff von der Lobdeburg	100 Punkte - Note V
2. Platz	Bernhard Rommeswinkel vom DVG Gladbeck-Süd mit Dayav.d. grauen Schlucht	97 Punkte - Note V
3. Platz	Lothar Wilker vom HSV Bochum-Engelsburg mit Danger vom schwarzen Baghiro	95 Punkte - Note SG
4. Platz	Anastazija Rühlemann vom PHV Osnabrück mit Adam vom Malafelsen	94 Punkte - Note SG
	Martin Rodzoch vom PHV Hohenlimburg-Reh mit Peter Maffay vom Schloßberg	94 Punkte - Note SG
6. Platz	Astrid Nessler von Bochum-Stiepel mit Independent Spirit's Patan	93 Punkte - Note SG
7. Platz	Melanie Kilinc vom DVG Lippetal-Brockhausen mit Fayola vom Scherpfer Häusel	90 Punkte - Note SG
	UrdaTomberg vom HSV Ickerner Heide SV mit Terror vom Cap Arkona	90 Punkte - Note SG
	Katharina Willmann vom DVG-MV-Oberaden mit Santanas Angels B'Alpha	90 Punkte - Note SG

Die weiteren Platzierungen entnehmen Sie bitte der Ergebnisliste auf der Homepage.

HEINRICH KRÖMER, PRESSEWART MV OBERADEN

## LV WESTFALEN RALLY OBEDIENCE LANDESMEISTERSCHAFT 2020

Am 5./6. September 2020 fand eine besondere RO Landesmeisterschaft bei den HF Menden statt. Die erste Landesmeisterschaft im LV Westfalen in Zeiten von Covid-19. Der Schwerpunkt lag nicht, wie in den Jahren vorher, auf Vorbereitung der Platzanlage oder sonstige organisatorischen Planungen. Diese waren vom turniererfahrenen Ausrichter sehr gut vorbereitet. Die Erstellung und Umsetzung eines Hygieneschutzkonzepts, in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden, nahmen den Hauptteil der Vorbereitungen in Anspruch.

Nach Erteilung der Genehmigung konnte die Veranstaltung stattfinden. An dieser Stelle gilt der Dank des LV Westfalen den HF Menden, die das Konzept umgesetzt und den RO Sportlern, die dieses vorbildlich befolgt haben. Nach der Begrüßung der WR Astrid Gilbert und den RO Teams durch den LV OfRO Klaus Schautzki begann die Klasse Senioren. Leider im Regen, der auch den ganzen Tag mehr oder weniger anhielt. Davon ließen sich die RO Teams nicht ablenken und wurden für die gezeigten Leistungen belohnt.

## ERGEBNISSE SENIOREN:

1. Regina Corsten mit Randy (100 Pkt.)
2. Angelika Billstein- Benner mit Nani (98 Pkt.)
3. Birgit Krone Zoller mit Pearly (97 Pkt.)

Nach der Siegerehrung und Umbau zu RO B erfolgte das Briefing für die 19 gemeldeten Teams, davon 3 Jugendteams. Alle 3 Jugendteams erhielten ein Vorzüglich für die gezeigten Leistungen.

## ERGEBNISSE ROB (JUGEND):

1. Lea Marie Desinger mit Charly (99 Pkt.)
2. Jale Möllmeier mit Toni (97 Pkt.)
3. Felix Bäumener mit Phoebe (94 Pkt.)

## ERGEBNISSE RO B :

1. Elfi Störmann mit Miss Marple (100 Pkt.)
2. Nicole Oberschachtsiek mit Jay (99 Pkt.)
3. Kim Maschin mit Cady (99 Pkt.)

Wie bei jeder Klasse an diesem Wochenende wurde kurz nach Beendigung der RO B Läufe die Siegerehrung vorgenommen und er Umbau auf die nächste Klasse RO 1 begann.

Astrid Gilbert und das Helferteam erwiesen sich als sehr schnelle „Umbauer“ und das nächste Briefing fand kurz danach mit den 22 RO 1 Teams statt. Mit dabei auch ein Jugendteam.

## ERGEBNISSE RO 1 JUGEND:

1. Laura Buchmann mit Ronja (74 Pkt.)

## ERGEBNISSE RO 1:

1. Jennifer Knop mit Amy (100 Pkt.)
2. Michaela Köhler mit Rocky (100 Pkt.)
3. Michele Borowski mit Luna (100 Pkt.)

Die Laufzeiten der Erwachsenen in RO 1 unterschieden sich jeweils durch 3 Sekunden Abstand. Erwähnenswert ist hier aber auch der 4. Platz von Detlev Vornberger mit Bolle. Das Team lief fehlerfrei und wurde mit 100 Pkt. belohnt, leider etwas langsamer. Bei der Siegerehrung bekam das Team eine Ehrengabe und viel Applaus,

## RO 1



## RO 1 JUGEND



## RO 2



## RO 3

## LV WESTFALEN RALLY OBEDIENCE LANDESMEISTERSCHAFT 2020



für die knapp verfehlte Platzierung auf dem Siebertreppchen. Der erste Tag der RO Landesmeisterschaft war damit beendet. Für den nächsten Tag standen die Klassen RO 2 und RO 3 an. Am zweiten Tag begann die Veranstaltung mit der Klasse RO 2 und sehr angenehmen Wetterverhältnissen. Beim Briefing waren in dieser Klasse keine Jugendteams dabei und die 25 RO 2 Teams stellten sich dem anspruchsvollen Parcours. Dies gilt für alle von der WR Astrid Gilbert ausgearbeiteten Parcours.

**ERGEBNISSE RO 2:**

1. Sandra Nettlenbusch mit Bella (100 Pkt.)
2. Anne Hahn mit Lia (99 Pkt.)
3. Beate Jamrowski mit Balou (98 Pkt.)

Nun stand die Klasse RO 3 an und die damit verbundene Entscheidung um den Titel „LV Westfalen RO Landesmeister/in 2020“ 32 Teams stellten sich dieser Aufgabe, darunter erfreulicherweise auch 2 Jugendteams.

Bei den Jugendteams verteidigte Lorena Hackenberg mit Lola mit 87 Pkt. den Titel der „LV Westfalen RO Jugendmeisterin“. Bei den Erwachsenen war es eine sehr enge Entscheidung. Alle drei Platzierten wurden mit 99 Pkt. für die gezeigten Läufe belohnt. Mit der schnellsten Zeit von den „99er“ Teams ist es Alina Niehues mit Emmi gelungen „LV Westfalen RO Landessiegerin 2020“ zu werden, vor Anna Hahn mit Kani und Sylvia Schadt mit Willow – Bemerkung am Rande –: Die Landessiegerin 2019 hieß damals auch Alina Niehues mit ihrem zweiten Hund Easy.

**ERGEBNISSE RO 3 JUGEND:**

1. Lorena Hackenberg mit Lola (87 Pkt.)
2. Saskia Wahlich mit Nico (70 Pkt.)

**ERGEBNISSE RO 3:**

1. Alina Niehues mit Emmi (99 Pkt.)
2. Anne Hahn mit Kani (99 Pkt.)
3. Sylvia Schadt mit Willow (99 Pkt.)

Abschließend ein großes Lob an alle gestarteten Teams der RO LVM 2020 für die gezeigte Fairness und Disziplin vor, während und nach der Veranstaltung. Vielen Dank an Astrid Gilbert für die gestellten Parcours, die einer RO Meisterschaft angemessen waren und die faire Bewertung aller Teilnehmer.

Eine besondere Anerkennung für die Ausrichtung im Namen aller gestarteten RO Teams und des Vorstandes des LV Westfalen, geht an die HF Menden. Sie haben, in dieser für alle nicht einfachen Zeit, die Durchführung der LV Westfalen RO Landesmeisterschaft 2020 durch ihr großes Engagement erst ermöglicht.

KLAUS SCHAUTZKI



## URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE  
IN DEUTSCHLAND**Urlaubsdomizil im Bayer. Wald**

nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fährten Gelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)  
Hundesportzentrum Edberg-Hof,  
Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und  
[www.edberghof.de](http://www.edberghof.de)



**URLAUB MIT HUND**, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, Gaststätte, Fährten gel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, Hundesporthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – Ideal für Hunde, 033966/60344,  
[www.feriengut-sewekow.de](http://www.feriengut-sewekow.de)

**Ostsee/Nähe Scharbeutz ganzjährig**

2.500 qm eingezäuntes Grundstück  
FeWohnung bis 2 Personen ab 193,-€/Woche  
FeWohnung bis 4 Personen ab 380,-€/Woche  
FeHaus bis 11 Personen ab 660,-€/Woche  
max. Hundebegrenzung: keine  
Telefon: 040/538 54 51  
E-Mail: [feriendomizil-trave@web.de](mailto:feriendomizil-trave@web.de)  
[www.feriendomizil-trave.jimdo.com](http://www.feriendomizil-trave.jimdo.com)

**www.harzferien.net**

sep. FeHaus, ganzj. 2 Schlafz., eingezäunt:  
Terrasse, Sp.-P.-Platz, Liegew., Doppelzwin-  
ger, Fahrradausl. u. Lama Exkursion  
Tel: 03 46 54 / 85 58 51

**Dogs Holiday Resort**

Eig. Gaststätten mit Biergarten  
Ferienhäuser für 2 – 9 Pers.  
Sauna, Hundeübungspl., Strandvolleyball,  
Minigolf, Säle für Vorträge und Feiern.  
Z.B. 2 Pers. + 2 Kinder, VP + Hunde:  
nur 130,-€ / Tag, Vereinsangebot f. Gruppen  
[www.dogsholidayresort.eu](http://www.dogsholidayresort.eu)  
Tel.: 03588-259808

**URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL**

(Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen  
2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu ver-  
mieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder  
Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR.  
Udo Brandenstein,  
Sängerweg 21, 34549 Edertal (Königsha-  
gen), Tel.: 05623/4630.

**Nordsee** vor Sylt – Grenze DK,  
FeWo 2-6 P ab 250 EUR/Wo,  
Fehs mit Sau, Whirl, Sol bis 8 P  
ab 350 EUR/Wo, gerne mit Haustier  
Tel. 0170-3823610

## AUSLAND

**Costa-blanca Ferienhaus**, 3000qm ein-  
gezauntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10,  
Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer  
[www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de](http://www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de)  
Tel 0172/5385859

## VERSCHIEDENES

**CLICKERTRAINING** [www.clickershop.de](http://www.clickershop.de)  
Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker  
Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter  
Futtertaschen-Target-Longierset-Leinen  
Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!

# NRW-RO CHAMPIONAT

AM 26.09. UND 27.09. FAND BEIM VFH MÖNCHENGLADBACH-BÖKELBERG DAS NRW-RALLY OBEDIENCE CHAMPIONAT STATT. HIER KÖNNEN SICH ALLE RO SPORTLER, DIE EINEN FESTEN WOHNSITZ IN NORDRHEIN-WESTFALEN HABEN, UNTEREINANDER MESSEN. AUSSERDEM ERHÄLT MAN HIER DIE EINTRITTSKARTE FÜR DIE D-ROC – DAS DEUTSCHE RO CHAMPIONAT 2021. DIESES FINDET ALLE ZWEI JAHRE STATT UND HIER MESSEN SICH DANN DIE BESTEN RO SPORTLER AUS GANZ DEUTSCHLAND AUS ALLEN VEREINEN, VERBÄNDEN UND VON ALLEN PRIVATSTARTERN.



Dieses Jahr war es etwas Besonderes überhaupt starten zu können. 2020 ist das Corona-Jahr, das Jahr wo alle Bundessieger-Prüfungen ausgefallen und jede Menge Turniere dem Virus zum Opfer gefallen sind.

So sah es auch zu Beginn nicht gut um die NRW-ROC aus. Der Veranstalter brach weg und so standen wir erstmal ohne Ausrichter da. Aber wer Klaus Schautzki kennt, weiß, dass Aufgeben keine Option ist und so fand er relativ schnell einen Ausrichter, der einsprang. Der Verein VFH Mönchengladbach-Bökelberg sprang ein und machte auch keinen Rückzieher als er erfuhr, dass es sich um eine 2 Tages Veranstaltung mit 4 Richtern und 200 Startern handelte.

Als erstes wurde ein Corona-Schutzkonzept erarbeitet mit Parkplatzanweiser, Küchenfeen und jede Menge Helfern.



Überall wurden Schilder mit 2 Meter Mindestabstand und Hinweis auf MNS aufgehängt. Überall gab es Desinfektionsmittel. Einbahnstraßenregelungen sorgten für den Mindestabstand.

Alle Sportler und Zuschauer verhielten sich äußerst diszipliniert, so dass die Veranstaltung ein rundum schönes Turnier war. Also so unter Corona halt ...

Bei den Senioren siegte Anke Ludewig mit Sun mit 100 Punkten. Bei den Beginnern gingen drei Jugendliche an den Start. Hier konnte Lea Marie Desinger mit Charly überzeugen. Mit 99 Punkten holten sich die Zwei den ersten Platz. Bei den Erwachsenen holte sich Carmen Gödecke mit Mila mit 100 Punkten den ersten Platz. In der Klasse 1



Fotos: Dennis Gosain

gingen drei Jugendliche an den Start. Leider musste die Zeit entscheiden, wer Erster wurde. Dies war Luna Kindermann mit Stella. Die gleiche Punktzahl (95 Punkte) hatte Laura Buthmann mit Ronja. Leider war dieses Team etwas langsamer. Bei den Erwachsenen holte sich Ole mit seinem Frauchen Danny Knoef den ersten Platz. Sie überzeugten mit 100 Punkten. Auch hier entschied eine Sekunde um die Platzierung. Zweite wurde Michaela Köhler mit Rocky. In der Klasse 2 gewann Anne Hahn mit Lia mit 100 Punkten. In der Klasse 3 gewann die Jugendliche Lorena Hackenberg mit Lola mit 77 Punkten. Bei den Erwachsenen siegte Alina Niehus mit Easy mit 100 Punkten. Nur eine Sekunde langsamer aber auch 100 Punkte und somit Platz Zwei haben Silke Ettrich und Lany erreicht.

Es war eine schöne Stimmung auf dem Hundepplatz, jeder fieberte mit dem anderen mit. Auch wenn es einen Mindestabstand gab, so waren wir RO-Sportler uns doch wieder sehr nah.

Toll war auch die Möglichkeit zum Shoppen, so hatte Klaus sich auch um Aussteller bemüht, die unterschiedliche Sachen anboten. Vom Hundefutter, über Anziehsachen, Leinen, Seifen und Cremes. Es war einfach toll dabei zu sein!!!

SANDRA SCHÄFER-KOLL

# TREIBBALL

WIE OFT HABE ICH DIESEN SATZ SCHON GEHÖRT „ACH TREIBBALL“, DAS KANN MEINER AUCH. ICH SCHMEISSE IMMER EINEN BALL IN DEN GARTEN UND SCHON KANN DER HUND SICH MAL SO RICHTIG AUSTOBEIN UND DEN BALL DURCH DIE GEGEND DONNERN. IST ZWAR MANCHMAL TEUER WENN EINER KAPUTT GEHT, ABER WAS SOLL'S, SPASS SOLL ER JA HABEN.

Tja, was soll man dazu sagen? Ich versuche dann immer zu erklären, dass man das nicht mit dem Sport, den wir betreiben, vergleichen kann. Was wir „Treibball“ nennen, ist Distanzarbeit mit Impulskontrolle und jeder Menge Kopfarbeit und Geschicklichkeit vom Hund. Nicht nur Hütehunde finden Spaß daran, sondern auch alle anderen Hunde von ganz klein bis ganz groß. In meinen Unterrichtsstunden und Seminaren haben schon viele – vom Chihuahua bis zum Bernhardiner – das Treiben der Bälle erlernt.

Um mit dem Treibball Sport beginnen zu können, braucht man nicht viel. Ein bis drei handelsübliche Gymnastikbälle mit Antiburst System, damit der Ball, falls er kaputt geht, nicht so laut knallt und eine geeignete Fläche, reichen da völlig aus.

Die Größe des Balls passt man dem spielenden Hund an. Er sollte aufgrund des Verletzungsrisikos die Schulterhöhe des Hundes nicht um mehr als 5 cm unterschreiten, nach oben hin gibt es keine Grenze, es wird dann nur schwieriger für den Hund.

Dann kann man eigentlich schon mit den Treibball Basics beginnen.

1. Der Hund umrundet den Ball in verschiedenen Richtungen
2. Man lässt den Hund hinter dem Ball absitzen
3. Der Ball darf gestupst werden.

Wenn das alles super gut funktioniert, beginnt man mit dem Aufbau der Distanz. Das hört sich doch ganz einfach an. Wie ihr jetzt sicherlich erwartet habt, ist es das aber keineswegs.

Ein Hund braucht ca. 9 Monate, bei regelmäßigem wöchentlichen Training, um den Ball aus 7 Metern Entfernung direkt zum Hundeführer zu bringen. Hier muss der Hund sich sehr geschickt anstellen und seinen Verstand einsetzen. Der Ball rollt ja über verschiedene Untergründe und die Witterung (und damit die Bodenbeschaffenheit) ist nicht immer gleich, so dass der Ball nicht immer der gleichen Geschwindigkeit oder in der gleichen Linie rollt. Hier muss der Hund also blitzschnell selbstständig auf die gegebene Situation reagieren. Ich als HF kann den Hund hier nur aus der Entfernung dirigieren. Das Lenken des Balls erlernt der Hund durch die wichtigste Position im Treibball.

Die 12 Uhr Position, d.h.: der Hund ist im Training immer hinter dem Ball, genau mir gegenüber. Allein hierdurch kann der Hund das zielsichere Lenken des Balls erfolgreich erlernen.

Auf Turnieren seht ihr den Hundeführer zwar meistens nur im Tor stehen und der Hund bewegt sich über das Spielfeld, aber das muss nicht immer so aussehen. Mit ganz viel Kreativität kann man wunderbare Übungen, bei denen auch der Hundeführer körperlich gefordert wird, mit einbauen.

Vielleicht habt ihr ja auch schon mal eine unserer Showvorführungen gesehen, auf der Doglive in der Halle Münsterland oder auf der VDH Messe in Dortmund.

An dieser Stelle möchte ich mich gerne bei meinen Treibballern von den Hundefreunden Lengerich e.V. für die Unterstützung bedanken. Ihr seid Spitze. Bedanken möchte ich mich auch noch bei Nicole Köster und ihren Treibballern für die tatkräftige Unterstützung bei den Präsentationen auf der VDH Messe.

Ich freue mich zu sehen, dass diese Sportart so gewachsen ist und die Treibballer ihre Geschicklichkeit auf Turnieren zeigen können.

Das geht natürlich nicht ohne Wertungsrichter. Deshalb freue ich mich ganz besonders, dass in diesem Jahr, trotz Corona, gleich 3 neue Treibballerinnen ihre Prüfung zur Wertungsrichterin erfolgreich bestanden haben.

Wir gratulieren recht herzlich Helga Janowski (LV Hessen/Rheinlad-Pfalz) und Kornelia Förster (LV Niedersachsen) und Corinna Schlusen (LV Nord-Rheinland). Silke Wieczorek und ich, beide aus dem Landesverband Westfalen, ergänzen das WR Team.

Falls ihr Interesse an diesem Sport gefunden habt, dann schaut doch mal bei der Facebook Gruppe „Treibball im DVG“ rein. Da könnt ihr euch Trainings- und Turnier-Videos anschauen, Fragen stellen u.s.w. Wir helfen gerne!!

**BIS DANN – IMMER SCHÖN AM BALL BLEIBEN!!!!**  
ANJA MITCHELL



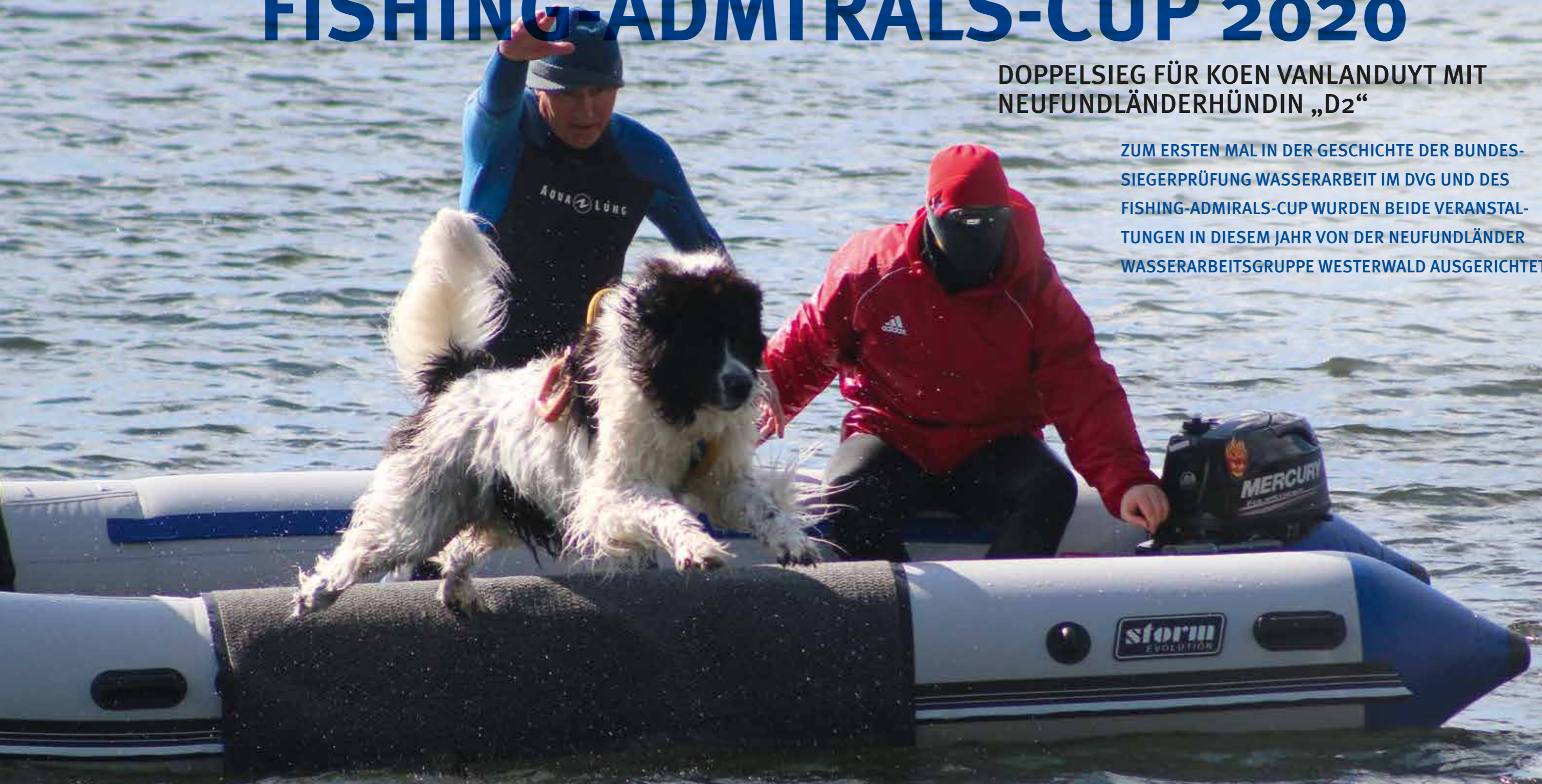
Fotos: Anja Mitchell und DVG Archiv



# BUNDESSIEGERPRÜFUNG 2020 FISHING-ADMIRALS-CUP 2020

DOPPELSIEG FÜR KOEN VANLANDUYT MIT  
NEUFUNDLÄNDERHÜNDIN „D2“

ZUM ERSTEN MAL IN DER GESCHICHTE DER BUNDES-  
SIEGERPRÜFUNG WASSERARBEIT IM DVG UND DES  
FISHING-ADMIRALS-CUP WURDEN BEIDE VERANSTAL-  
TUNGEN IN DIESEM JAHR VON DER NEUFUNDLÄNDER  
WASSERARBEITSGRUPPE WESTERWALD AUSGERICHTET.





Wir konnten bei der Bewerbung mit einem tollen Veranstaltungsgelände, d.h. sauberes Gewässer, mehrere Prüfungsstellen, Top-Campingplatz mit modernen sanitären Einrichtungen, überzeugen. Dazu kommt die Lage mit Autobahnanschluss in unmittelbarer Nähe. Im letzten Jahr wurde hier bereits der Europa-Cup der Wasserarbeiter erfolgreich veranstaltet.

Das Sportjahr 2020, ein sehr schwieriges Jahr in Zeiten Covid 19. Nachdem im Juli die ersten Prüfungen wieder zugelassen wurden, schöpften wir Hoffnung, die BSP und den FAC doch noch veranstalten zu können. Mit dem Willen, den Wasserarbeitern zum Saisonende noch 2 Prüfungen zu ermöglichen, starteten wir die Planungen mit dem Eigenbetrieb Campingplatz, der Stadt Mainhausen und dem Veterinäramt des Kreises Offenbach. Nach Vorlage eines schlüssigen Konzeptes gaben die Verantwortlichen das „Go“.

Die Meldezahlen erreichten zwischenzeitlich akzeptable Zahlen, so konnten wie geplant zwei Richter zum Einsatz kommen. Am Samstagmorgen begrüßten Wolfgang Pahl und der Hausherr des Campingplatzes, Jens Kretzschmar, die Anwesenden.

Auch der Präsident des DVG, Christoph Holzschneider, hatte den Weg zu uns gefunden. Das Sekretariat unter der bewährten Führung von Tamara und Eva Schughart nahm seinen Dienst auf. Zunächst wurden die Aufgaben für das D-Diplom ausgelost, L2, L4, L9, L8, L7.

Gestartet wurde an zwei Stellen. A-, B- und PPB-Diplom richtete Jan Peters, C- und D-Diplom Inger-Anne Tangberg. Das Wetter war alles andere als angenehm, starke Windböen und Regenschauer begleiteten die Prüfung. Bootsfahrer und Helfer waren gefordert, aber die eingespielte Mannschaft bewies ihr Können wieder einmal mehr. Sieger in den Diplomen wurden:

- **A-Diplom:** Christian Diedrichs mit Neufundländer Anthony
- **B-Diplom:** Vanessa Thofondern mit Landseer Sunshine
- **PPB-Diplom:** Diana Hammerich mit Cao de Agua Portugues Corbin Vandens Stichija
- **C-Diplom:** Julia Franke mit Sam
- **D-Diplom und somit Bundessieger 2020:** Koen Vanlanduyt mit Neufundländer „D2“

Nach der Siegerehrung wechselte das Wetter, die Sonne kam hervor und der Wind ließ nach. Den Abend nutzten die meisten zu einem Besuch des nahegelegenen Restaurants.

WALTER WEHLER



## SONNTAG, 4. OKTOBER 2020, FISHING-ADMIRALS-CUP

Zu Beginn der Veranstaltung verdunkelte sich der Himmel und der Wind wurde noch stürmischer als am Vortag. Die Auslosung im D-Diplom fiel auf die Übungen L10, L4, L3, L7 und L6.

Wieder wurde an zwei Stellen geprüft. A-, B-, PPB- und das kurzfristig angebotene PP-Diplom wurde von Inger-Anne Tangberg gerichtet. Jan Peters übernahm C- und D-Diplom. Nach der Mittagspause konnte sich allmählich die Sonne durchsetzen.

Am frühen Nachmittag standen die Sieger in den Diplomen fest:

- **A-Diplom:** Thorsten Gerenkamp mit Bilbo vom Merlebach
- **B-Diplom:** Anja Gerenkamp mit Albus vom Merlebach
- **PPB-Diplom:** Alexandra Zech mit Cao de Agua Portugues Boa Felicidade Estrela
- **PP-Diplom:** Diana Hammerich mit Cao de Agua Portugues Corbin Vandens Stichija
- **C-Diplom:** Julia Franke mit Sam
- **D-Diplom und somit Gewinner des Fishing-Admirals-Cup 2020:** Koen Vanlanduyt mit Neufundländer „D2“

Koen Vanlanduyt, der am Morgen wieder aus Belgien angereist war, konnte mit seiner Hündin „D2“ zum fünften Mal den FAC gewinnen. Ein ganz besonderer Tag für das Ausnahmeteam, denn mit diesem Sieg erreichten sie exakt zum 50. Mal Platz 1 auf einem Siegerpodest in Europa. Herzlichen Glückwunsch !!!

Rundum war es eine gelungene Veranstaltung, auch wenn das Wetter nicht mitspielte und die Meldezahlen unter dem Durchschnitt lagen. Die Stimmung war dennoch top.

Besonders erfreulich, dass auch neue Gesichter in der Wasserarbeitsszene zu sehen waren, so nahmen auch Teams vom GSV Friedrichsort, dem VfSuW Stuttgart, dem BLV und dem VdH Iggelheim teil.

Bei der Siegerehrung bedankte sich auch der Hausherr Jens Kretzschmar für das nette Miteinander und die gute Zusammenarbeit. Er bot das Gelände bereits jetzt schon für die Bundessiegerprüfung und den Fishing-Admirals-Cup im Jahr 2021 an.

WALTER WEHLER



SHOW PERFORMANCE



ROYAL CANIN®

ZEIGEN SIE IHREN HUND  
VON SEINER  
**SCHÖNSTEN  
SEITE**



Ausstellungshunde haben besondere Anforderungen – wir bieten die optimale Nahrung

**Beauty Small Dog** und **Beauty Large Dog** wurden speziell für Ausstellungshunde entwickelt und ergänzen Ihren Sachverstand mit sichtbaren Resultaten wie einem wunderschönen Fell mit einem prächtigen Glanz.

**Body Condition** enthält einen angepassten Proteingehalt (33%) und L-Carnitin, um die Muskelmasse aufzubauen und zu erhalten.

